

# Damit gute Ideen aufgehen

Nachhaltigkeitsbericht 2021



## Über diesen Bericht

### Über die Helaba

Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut. Als Universalbank ist sie geprägt von ihrem regionalen Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und einer engen Integration in die Sparkassen-Finanzgruppe. Die Helaba hat ihre Sitze in Frankfurt am Main und Erfurt und ist mit Niederlassungen, Repräsentanzen und Vertriebsbüros in weiteren deutschen und ausländischen Städten vertreten. [GRI 2-1](#)

### Berichtszeitraum

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der Helaba bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021 im Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021. Redaktionsschluss war der 31. Juli 2022. Die Datenreihen sind in der Regel für drei aufeinanderfolgende Kalenderjahre dargestellt. Der Nachhaltigkeitsbericht der Helaba wird fortan jährlich veröffentlicht. [GRI 2-3](#)

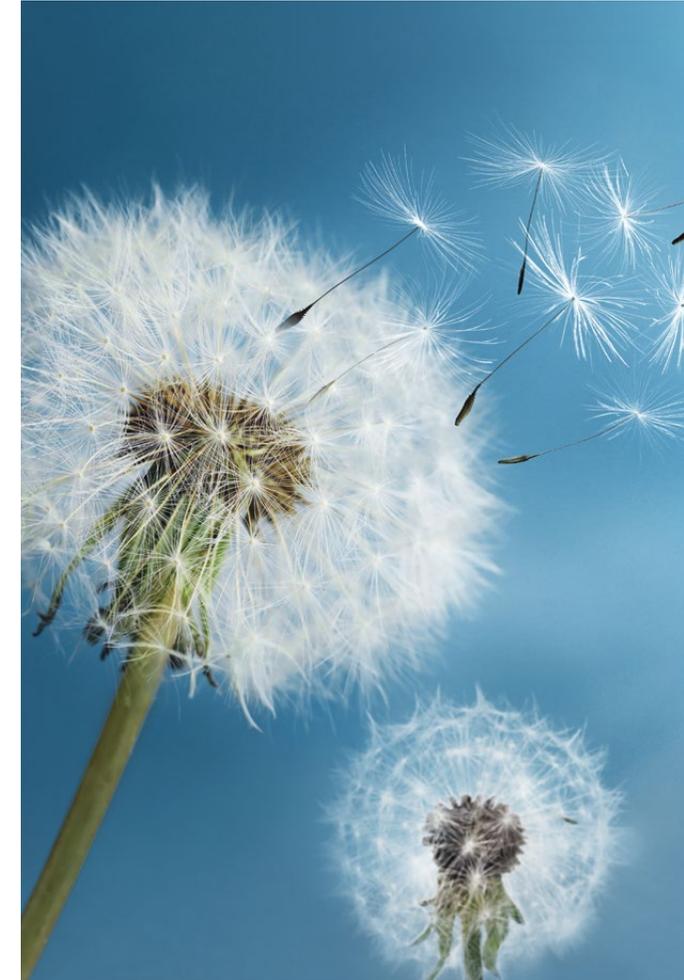
### Berichtsgrenzen und -inhalte

Der Bericht berücksichtigt die Aktivitäten aller wesentlichen Tochtergesellschaften, das heißt der Frankfurter Bankgesellschaft (FBG), der Frankfurter Sparkasse, der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen (GWH), der Helaba Invest und der OFB Projektentwicklung GmbH (OFB); außerdem die Aktivitäten der beiden rechtlich unselbstständigen Einheiten Landesbausparkasse Hessen-Thüringen (LBS) und Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank). [GRI 2-2](#) Der Bericht wurde in Anlehnung an die Universal Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt.

Ergänzend zum Nachhaltigkeitsbericht erstellt die Helaba als Mitglied des UN Global Compact einen jährlichen Fortschrittsbericht. Bereits seit 2017 veröffentlicht die Helaba eine nicht-finanzielle Erklärung (NFE) sowie eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die NFE wird vom Abschlussprüfer geprüft und dem Vorstand sowie dem Verwaltungsrat der Helaba zur Billigung vorgelegt. [GRI 2-14](#)

### Redaktionelle Anmerkungen

Die Helaba legt Wert auf eine vorurteils- und diskriminierungsfreie Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Insbesondere die Gleichstellung der Geschlechter ist uns dabei ein Anliegen. Geschlechtergerecht formulierte Texte leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Im vorliegenden Bericht gendern wir deshalb Bezeichnungen, die sich auf Einzelpersonen beziehen, und verwenden darüber hinaus Doppelformen oder neutrale Bezeichnungen.



# Inhaltsverzeichnis

## #story



### 24 Der Wandel zur nachhaltigen Gesellschaft



### 39 Die Transformation der Real- und Finanzwirtschaft



### 51 Die Nachhaltigkeitsreise der Helaba

02	<b>Über diesen Bericht</b>	
03	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
04	<b>Helaba: Nachhaltigkeit in Zahlen 2021 auf einen Blick</b>	
05	<b>Fragen an Thomas Groß, CEO, und Petra Sandner, CSO</b>	
08	<b>Die Helaba-Gruppe im Porträt</b>	
12	<b>Fragen an Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin</b>	
14	<b>Nachhaltigkeitsstrategie und -management</b>	
14	Nachhaltigkeitsstrategie	
16	Nachhaltigkeitsmanagement	
17	Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Dialog	
20	Management von Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken	
22	Mitgliedschaften und Initiativen	
24	<b>Der Wandel zur nachhaltigen Gesellschaft</b>	
29	<b>Wirkungsorientierte Produkte</b>	
30	Nachhaltigkeit in der Finanzierung	
33	Nachhaltigkeit in Asset Management und Vermögensverwaltung	
34	Nachhaltigkeit in der Refinanzierung	
35	Regionale Förderung und Finanzierung	
37	Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft	
39	<b>Die Transformation der Real- und Finanzwirtschaft</b>	
44	<b>Verantwortungsvolle Unternehmensführung</b>	
44	Compliance und Korruptionsprävention	
45	Steuerstrategie	
46	Datenschutz und Informationssicherheit	
47	Betrieblicher Klima- und Umweltschutz	
49	Gesellschaftliches Engagement	
51	<b>Die Nachhaltigkeitsreise der Helaba</b>	
58	<b>Wertschätzende Unternehmenskultur</b>	
59	Schutz von Arbeitnehmenden	
59	Antidiskriminierung und Chancengleichheit	
61	Gesundes Arbeiten	
62	Lebenslanges Lernen	
63	Mitarbeitenden-Engagement	
64	<b>Daten und Fakten zur Helaba-Gruppe</b>	
66	<b>GRI-Inhaltsindex</b>	
68	<b>Impressum</b>	

# Helaba: Nachhaltigkeit in Zahlen 2021 auf einen Blick



**6.297**

Mitarbeitende aus 50 Nationen



**22**

Standorte in Deutschland  
und der Welt



**212  
Mrd. Euro**

Konzernbilanzsumme



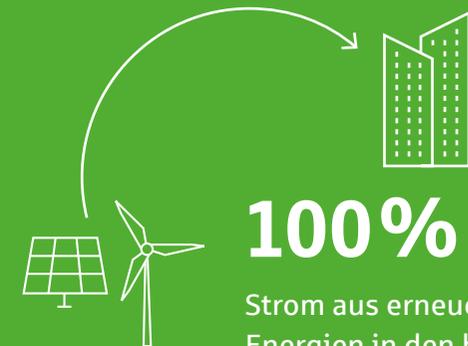
**47%**

weibliche Mitarbeitende



**43%**

Anteil nachhaltiger  
Finanzierungen am  
Gesamtkreditvolumen



**100%**

Strom aus erneuerbaren  
Energien in den bank-  
eigenen Immobilien



# „Jeder einzelne Erfolg auf unserer Nachhaltigkeitsreise ist ein Gemeinschaftswerk vieler.“

## Fragen an Thomas Groß, CEO, und Petra Sandner, CSO

Foto: Angelika Stehle

Ein von vielen kaum antizipiertes Thema steht derzeit leider ganz oben auf der globalen Agenda: der Krieg Russlands gegen die Ukraine. Was bedeutet die damit eingeleitete geopolitische Zeitenwende für die Helaba?

**Thomas Groß:** Der nun schon monatelang andauernde Krieg in der Ukraine macht mich und uns immer noch tief betroffen. Auch wir verurteilen den russischen Angriffskrieg, weil er Völkerrecht bricht und gegen die Menschenrechte verstößt, die für uns als überzeugte Europäerinnen und Europäer sowie Demokratinnen und Demokraten

unantastbar sind. Im Privaten spüren bereits viele von uns die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs, vor allem die Preise für Gas, Benzin und Lebensmittel sind enorm gestiegen. Zwar ist die Helaba mit Blick auf ihr Russland-Exposure kaum direkt betroffen und für die weitere Entwicklung gut gewappnet – dank eines diversifizierten Geschäftsmodells und der konsequenten Umsetzung unserer strategischen Agenda. Die langfristigen Auswirkungen der neuen sicherheitspolitischen Gegebenheiten sowie die sich abzeichnende Deglobalisierung – um nur zwei neue Rahmenbedingungen zu nennen – sind aber noch weitgehend unklar. Auf Wirtschaft und Gesellschaft kommen enorme Herausforderungen zu. Für uns als Helaba gilt es, sich flexibel auf die neue Situation einzustellen und gleichzeitig die verlässliche Partnerin für unsere Kunden zu bleiben. Das ist unser Anspruch. Und ich bin davon überzeugt, dass uns dies gelingen wird.

**„Zeitenwende, Deglobalisierung – auf Wirtschaft und Gesellschaft kommen enorme Herausforderungen zu. Wir werden für unsere Kunden eine verlässliche Partnerin bleiben.“**

Thomas Groß, CEO



**Zuvor wurde unser Alltag, auch der berufliche, von der Covid-19-Pandemie dominiert. Wie haben Sie die Helaba währenddessen auf Nachhaltigkeitskurs gehalten?**

**Thomas Groß:** Die Covid-19-Pandemie mit all ihren Folgen hat uns sehr gefordert. Während der Pandemie war die erste Priorität selbstverständlich, die Gesundheit aller zu schützen und dabei unseren Betrieb aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig hat sich die Helaba in vielen Bereichen und Abläufen völlig neu organisiert und weiterentwickelt. Das flexiblere Arbeiten zum Beispiel ist nicht mehr wegzudenken und unseren Mitarbeitenden auch über die Pandemie hinaus möglich.

Gleichzeitig haben wir 2020 unser Nachhaltigkeitsprogramm HelabaSustained ins Leben gerufen: Es setzt wesentliche Akzente in den Bereichen Strategie, Organisation, Regulatorik sowie Markt und Wettbewerb – mit dem Ziel, das Nachhaltigkeitsprofil unserer Bank zu schärfen. Darauf zählt auch die „Chief Sustainability Officer“-Funktion ein, die wir 2021 geschaffen und – darüber bin ich sehr froh – mit Petra Sandner hervorragend besetzt haben.



**„Für unsere Kunden übersetzen wir globale Ziele und Initiativen wie die SDGs in echte Nachhaltigkeitsleistungen.“**

Petra Sandner, CSO

**Petra Sandner:** Auch in der Zeit der Pandemie haben wir das Thema Nachhaltigkeit nie aus den Augen verloren. Im Gegenteil, denn Nachhaltigkeit ist für uns kein „nice to have“, wenn es passt, sondern die Grundlage für langfristigen Erfolg und deshalb integraler Bestandteil unserer Strategie. Der besonderen Verantwortung, die wir als Landesbank für die Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft haben, sind wir uns stets bewusst. Wir wollen, wir müssen die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und das Gemeinwohl fördern. Deshalb bekennen wir uns klar zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und zu den Klimazielen der Bundesregierung sowie der Europäischen Union und tragen zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bei. Ganz konkret übersetzen wir die Ansprüche dieser globalen Ziele und Initiativen in echte Nachhaltigkeitsleistungen, indem wir zum Beispiel unsere Kunden mit ESG-Produkten und gezielten Beratungsangeboten bei ihrer Transformation unterstützen.

**Schauen wir auf das Jahr 2021, dem sich Ihr erster Nachhaltigkeitsbericht widmet: Welche Highlights aus der bisherigen Nachhaltigkeitsreise der Helaba sind Ihnen in Erinnerung geblieben?**

**Petra Sandner:** Die Helaba geht Nachhaltigkeit ganzheitlich an, entlang der drei Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Governance, im Englischen abgekürzt mit ESG. Im Bereich Umwelt entwickeln wir konkrete Lösungen, um zum Beispiel diejenigen Finanzierungen zu fördern, die der Umwelt und dem Klimaschutz zugutekommen. Zentral ist hierfür unser Sustainable Lending Framework zur Klassifikation nachhaltiger Kredite, das wir finalisiert und erfolgreich einer externen Prüfung unterzogen haben.



Parallel dazu haben wir unter anderem den ersten Helaba Green Bond emittiert und unsere ESG-Produktpalette weiterentwickelt. Mit dem Ausbau unseres Sustainable Finance Advisory sind wir zudem auf die steigende Nachfrage seitens unserer Kunden zum Thema Beratung eingegangen.

**Thomas Groß:** Im sozialen Bereich ist das Social-Volunteering-Programm hervorzuheben, das wir 2021 an unserem Düsseldorfer Standort pilotiert haben. Dabei können sich Mitarbeitende während ihrer Arbeitszeiten persönlich bei lokalen Initiativen oder online ehrenamtlich einbringen. Nach durchweg positivem Feedback bieten wir das Programm inzwischen auch an weiteren Standorten an. Und mit Blick auf den Bereich Governance können wir bestätigen, dass die Helaba auch 2021 ihrem Anspruch einer verantwortungsvollen Unternehmensführung treu geblieben ist. Transparenz ist dabei wesentlich für uns, deshalb legen wir die Nachhaltigkeitsleistungen der gesamten Gruppe nunmehr an zentraler Stelle offen, in Form dieses kompakten Berichts.

**Petra Sandner:** Meine Aufgabe als CSO besteht darin, die Nachhaltigkeitstransformation der Helaba-Gruppe voranzubringen: Wir binden also Nachhaltigkeit in die Konzernstrategie ein und verankern sie in der Unternehmenskultur. Seit Beginn dieses Prozesses nehme ich ganz klar wahr, dass meine Kolleginnen und Kollegen immer bereit und motivierter sind, Nachhaltigkeit in ihrem Arbeitsalltag mitzudenken. Das bestätigt, dass wir uns mit wachsendem Rückhalt und zunehmendem Tempo in die richtige Richtung bewegen.

**Thomas Groß:** Natürlich hielt unsere Nachhaltigkeitsreise im letzten Jahr neben diesen Highlights weitere Erfolge bereit – jeder einzelne davon ein Gemeinschaftswerk vieler. Deshalb danken wir unseren Mitarbeitenden an dieser Stelle herzlich für ihren außerordentlichen Einsatz, für ihre Innovationskraft und für den wertschätzenden Umgang miteinander. Auch unseren Kunden sowie Geschäftspartnern, mit denen uns eine vertrauensvolle, oftmals langjährige Zusammenarbeit verbindet, gilt unser Dank. Gemeinsam mit ihnen können wir zu einer echten nachhaltigen Entwicklung für heutige und künftige Generationen beitragen.

**Zum Abschluss ein Ausblick: Welche Aspekte des Megatrends Nachhaltigkeit sind für die Helaba in den kommenden Jahren relevant?**

**Petra Sandner:** Wir schreiben unsere Nachhaltigkeitsreise kontinuierlich fort und setzen den Fokus neben der Weiterentwicklung unserer ESG-Produkte und der Umsetzung regulatorischer Vorgaben zum Beispiel auf das Thema Diversität. Aber auch unsere weiteren ESG-Ziele – wie die Verringerung unserer Emissionen und unser Beitrag zum Erreichen des Pariser Klimaschutzabkommens – sowie die dazugehörigen Key-Performance-Indikatoren treiben uns jeden Tag an. Wir wollen unserem Anspruch und dem unserer Stakeholder gerecht werden, mit unserem Handeln einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten. Auch das gesellschaftliche Engagement der Helaba wird einen hohen Stellenwert behalten. Unseren Aktivitäten im sozialen, wissenschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich werden wir auch in Zukunft mit viel Freude nachgehen.

# Die Helaba-Gruppe im Porträt

## Hand in Hand: unsere Geschäftsfelder

Mit rund 6.300 Mitarbeitenden sowie einer Bilanzsumme von 212 Milliarden Euro gehört die Helaba zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Sie steht ihren Kunden in drei Funktionen zur Verfügung:

- Als Geschäftsbank ist die Helaba im In- und Ausland aktiv. Die Helaba pflegt stabile, langfristige Beziehungen mit Unternehmen, institutionellen Kunden und der öffentlichen Hand. Mit ihrer Tochtergesellschaft **Frankfurter Sparkasse** ist sie regionale Marktführerin im Retail Banking. Gleichzeitig verfügt sie mit der **1822direkt** über ein Standbein im Direktbankengeschäft. Die **Landesbausparkasse Hessen-Thüringen (LBS)** als selbstständiger Geschäftsbereich der Helaba nutzt die Sparkassen als Vertriebspartnerinnen und hat in Hessen und Thüringen eine führende Marktposition im Bausparkassengeschäft.
- Die Helaba ist **Sparkassenzentralbank und Verbundbank** für die Sparkassen in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für rund 40 Prozent aller Sparkassen in Deutschland. Als Partnerin der Sparkassen versorgt die Helaba sie mit hochwertigen Finanzprodukten und Dienstleistungen.
- Als zentrales **Förderinstitut** des Landes Hessen bündelt die Helaba über die **Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)** die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme des Landes Hessen.

Darüber hinaus umfasst das Geschäftsmodell der Helaba weitere starke und bekannte Marken, die das Produktportfolio des Konzerns ergänzen:

- Durch die **Frankfurter Bankgesellschaft (FBG)** deckt die Helaba ihr Angebot für Sparkassen im Private Banking, im Wealth Management und in der Vermögensverwaltung ab.

- Die 100-prozentige Tochter **Helaba Invest** gehört in Deutschland zu den führenden Kapitalverwaltungsgesellschaften im Management von Vermögen institutioneller Anleger.
- Die **GWH-Gruppe** verwaltet rund 52.000 Wohneinheiten und gehört somit zu den größten Wohnungsunternehmen in Hessen. Sie entwickelt zudem Wohnimmobilien und initiiert und betreut Wohnimmobilienfonds.
- Die **OFB-Gruppe** ist ein bundesweit (mit Schwerpunkt im Rhein-Main-Gebiet) tätiges Full-Service-Unternehmen unter anderem im Bereich der Immobilienprojekt- und Baulandentwicklung.

## Aus Überzeugung: unsere nachhaltigen Leistungen

Unserem öffentlichen Auftrag entsprechend unterstützen wir unsere Kunden dabei, langfristig erfolgreich zu wirtschaften und die natürlichen und sozialen Lebensgrundlagen zu erhalten. Im gesamten Konzern und in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit bieten wir deshalb nachhaltige Produkte an, die die Aspekte Umwelt, Soziales und Governance (ESG) adressieren. Eine Auswahl:

- **Privatkunden:** Die Frankfurter Sparkasse stellt mit dem dichtesten Filialnetz in Frankfurt am Main sowie mit verschiedenen Basiskonten Bankdienstleistungen auch für sozial benachteiligte und wirtschaftlich schwache Bevölkerungsgruppen zur Verfügung. Die LBS ermöglicht breiten Bevölkerungsgruppen den Vermögensaufbau und unterstützt Hauseigentümerinnen und -eigentümer dabei, ihre Gebäude so zu sanieren, dass sie energieeffizienter sind.
- **Unternehmensfinanzierung:** Mit so genannten ESG-Linked-Produkten koppeln wir für alle möglichen Finanzierungsstrukturen die Konditionen an eine Nachhaltigkeitskomponente, etwa an ein Rating oder einen Leistungsindikator. Damit erhalten unsere Kunden den verbindlichen Anreiz zur nachhaltigen Transformation. Mit einem niedrighschwelligem Angebot wollen wir insbesondere auch den Mittelstand erreichen. Wir bieten die entsprechende Beratung, Strukturierung und Syndizierungsbegleitung an.

Umfassend und passgenau: das Produktangebot der Helaba-Gruppe

Immobilien	Corporates und Markets	Retail und Asset Management	Fördergeschäft	Sonstiges
 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gewerbliche Immobilienfinanzierungen</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Corporate Banking</li> <li>■ Asset Finance</li> <li>■ Sparkassen und Mittelstand</li> <li>■ Kapitalmarkt- und Treasury-Produkte</li> <li>■ Cash Management</li> <li>■ Kommunalfinanzierung</li> <li>■ Auslandsgeschäft</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Retail Banking</li> <li>■ Private Banking</li> <li>■ Bauspargeschäft</li> <li>■ Asset Management</li> <li>■ Wohnungswirtschaftliches Immobilienportfolio</li> <li>■ Depotservice/Verwahrstelle</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fördergeschäft im Auftrag des Landes Hessen</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Projektentwicklung und -steuerung sowie Real Estate Management für Großimmobilien</li> <li>■ Eigenemissionen für institutionelle und Retailkunden</li> </ul>

- **Kapitalmärkte:** Auch auf dem Kapitalmarkt bieten wir maßgeschneiderte ESG-Linked-Produkte an. Als führende Anbieterin von Schuldscheindarlehen für Unternehmen und die öffentliche Hand haben wir auch nachhaltige Varianten des Produkts entwickelt. Bei der Beratung und Syndizierungsbegleitung von Green und Social Bonds wollen wir uns noch stärker engagieren.

Neben ihren finanzwirtschaftlichen Aufgaben engagiert sich die Helaba-Gruppe in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und fördert wegweisende Projekte in Bildung, Kultur, Umwelt, Sport und Sozialwesen.

### Dem Gemeinwohl verpflichtet: unsere Wirkung

#### Nachhaltigkeitstransformation

Unsere Geschäftstätigkeit ist eng mit der Realwirtschaft verbunden; rund 60 Prozent unserer Gesamtbilanzsumme stammen aus Kundengeschäften. Wir finanzieren verstärkt Branchen und Sektoren, die an einer klimafreundlicheren, ressourceneffizienteren und sozial gerechteren Wirtschaft mitwirken, etwa in den Bereichen Energieversorgung, Mobilität oder Bildung.

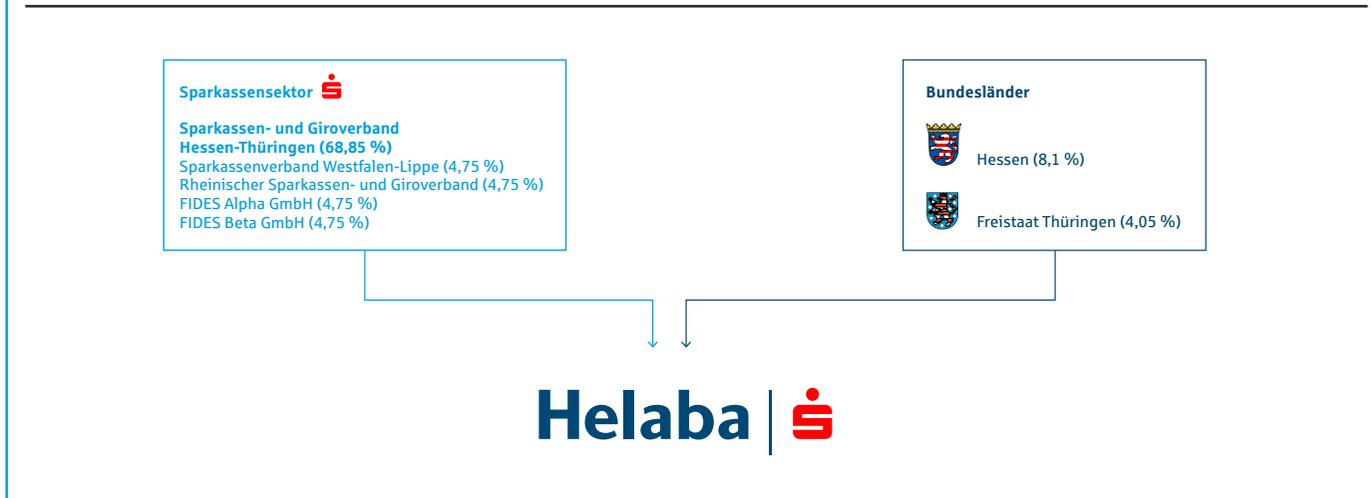
#### Versorgung mit Finanzdienstleistungen und finanzielle Inklusion

Mit den Leistungen unserer Tochtergesellschaften im Privatkundengeschäft und unserer Infrastruktur im Zahlungsverkehr unterstützen wir Menschen aller Bevölkerungsgruppen beim Sparen und bei der Vermögensbildung – eine wesentliche Komponente unseres öffentlichen Auftrags.

#### Lebenswerte Quartiere

Die GWH stellt für breite Bevölkerungsschichten bezahlbaren Wohnraum bereit und senkt etwa durch Sanierungen und grüne Heizenergie die negativen Umweltauswirkungen ihrer Immobilien. Außerdem stellt sie Räumlichkeiten für soziale Zwecke wie Jugendbetreuung zur Verfügung und schafft in Wohnsiedlungen soziale Anlaufstellen.

Die Trägerstruktur der Helaba



#### Regionale Förderung

Die WIBank ermöglicht es hessischen Städten und Gemeinden, sich für Umwelt- und Klimaschutz zu engagieren, etwa indem umweltfreundliche Technologien und Projekte gefördert werden. Über Finanzierungen des Mittelstands werden neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen oder bestehende erhalten. Im Rahmen der Corona-Hilfsprogramme des Landes Hessen und der KfW unterstützen WIBank und Helaba mehrere tausend Unternehmen und freiberuflich Tätige in pandemiebedingt kritischen Situationen. GRI 2-1 GRI 2-6

#### Vorstand und Gremien der Helaba

Die Helaba ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Träger und damit Eigentümer der Bank sind das Land Hessen, der Freistaat Thüringen, der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, der Rheinische Sparkassen- und Giroverband sowie der Sparkassenverband Westfalen-Lippe. Die FIDES Beta GmbH ist treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherheitsreserve der Landesbanken und Girozentralen tätig. Die FIDES Alpha GmbH agiert treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände als Träger.

#### Die Trägerstruktur der Helaba

Die Organe der Helaba sind die Trägerversammlung, der Verwaltungsrat und der Vorstand. Ihre Mitglieder stehen im Sinne des ganzheitlichen Erfolgs der Helaba in einem kontinuierlichen, intensiven und persönlichen Austausch miteinander.

Die **Trägerversammlung** beschließt über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, darunter Änderungen der Satzung, Veränderungen des Stammkapitals sowie grundlegende Richtungsänderungen in der Geschäftspolitik der Helaba.

Der **Verwaltungsrat** übernimmt die oberste Kontroll- und Lenkfunktion. So überwacht er die Geschäftsführung des Vorstands und kann hierzu Richtlinien aufstellen. Auch die Bestellung der Vorstandsmitglieder, des Vorstandsvorsitzenden und seines Stellvertretenden liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats.

Der **Vorstand** führt die Geschäfte der Bank und vertritt sie gerichtlich wie außergerichtlich. Er berichtet der Trägerversammlung und dem Verwaltungsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die wirtschaftliche Lage der Bank.

Eine aktuelle Auflistung der Gremienmitglieder findet sich auf unserer → [Website](#), Näheres zu den Organen der Helaba in unserer → [Satzung](#). GRI 2-9 GRI 2-10 GRI 2-11

### Regional verwurzelt – weltweit aktiv

Die Helaba hat ihre Sitze in Frankfurt am Main und Erfurt und ist mit Niederlassungen in Düsseldorf und Kassel sowie Paris, London, New York und Stockholm vertreten. Durch die Niederlassungen verstärkt die Helaba ihre Nähe zu den Kunden und Sparkassen. Darüber hinaus eröffnen die ausländischen Niederlassungen der Helaba auch Zugang zu den Refinanzierungsmärkten für die Währungen US-Dollar und Britisches Pfund. Hinzu kommen Repräsentanzen und Vertriebsbüros sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. GRI 2-6

### Unsere Standorte

#### Hauptsitze:

Frankfurt am Main und Erfurt

#### Standorte in Deutschland:

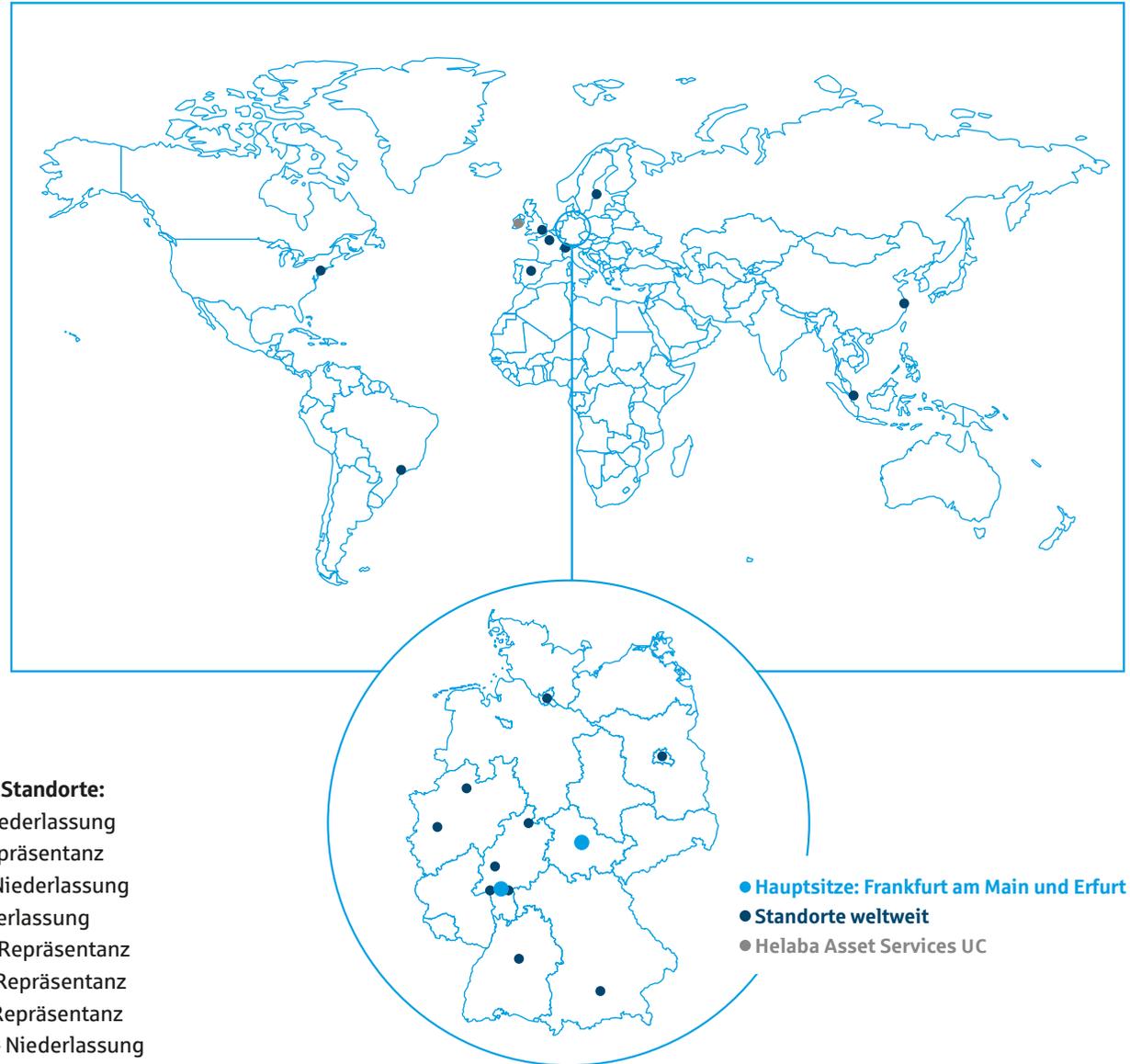
- Berlin – Immobilienbüro, Sparkassenverbundbank-Büro
- Düsseldorf – Niederlassung, Sparkassenverbundbank-Büro
- Hamburg – Sparkassenverbundbank-Büro
- Kassel – Niederlassung
- München – Immobilienbüro, Vertriebsbüro
- Münster – Vertriebsbüro
- Offenbach
- Stuttgart – Vertriebsbüro
- Wetzlar – WIBank
- Wiesbaden – WIBank

#### Internationale Standorte:

- London – Niederlassung
- Madrid – Repräsentanz
- New York – Niederlassung
- Paris – Niederlassung
- São Paulo – Repräsentanz
- Shanghai – Repräsentanz
- Singapur – Repräsentanz
- Stockholm – Niederlassung
- Zürich – Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG

#### Helaba Asset Services UC:

- Dublin



### Leitbild: Mission, Vision und Kernwerte

Unsere Mission ist es, einfach eine gute Bank zu sein. Maßgeblich für unsere Geschäftsziele und die strategische Ausrichtung der Helaba ist dabei unsere öffentlich-rechtliche Rechtsform und der damit verbundene gemeinwohlorientierte Auftrag. Unser Markenclaim „Werte, die bewegen.“ betont unseren Anspruch, einen positiven gesellschaftlichen Wertbeitrag zu erbringen und mit unseren Dienstleistungen ein Fundament für ehrlichen Erfolg zu schaffen. In Zeiten wie diesen bedeutet das vor allem: einen Beitrag zu mehr sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit leisten und unsere Kunden auf ihrem Weg hin zu einer kohlenstoffarmen, kreislaufbasierten Form des Wirtschaftens zu begleiten – damit gute Ideen aufgehen!

Wir sind überzeugt: Mit unserem wertebasierten Ansatz können wir auch in der Welt von morgen etwas bewegen. Neben unserer Expertise, Voraussicht und dem gemeinsamen Einsatz aller Mitarbeitenden hat insbesondere unsere Unternehmenskultur einen wesentlichen Anteil an unserem Erfolg. Handlungsleitend sind und bleiben – auch oder gerade in Zeiten des Umbruchs – unsere Kernwerte:

**Verlässlichkeit.** Unser Qualitätsversprechen halten wir auch in schwierigen Zeiten. Unsere Entscheidungen sind transparent und folgen klaren Regeln. Unsere Werte und unser bewährtes Geschäftsmodell schaffen Kontinuität und bilden den Grundstein für vertrauensvolle Partnerschaften.

**Kundenorientierung.** Wir überzeugen durch Nähe, Leistungsfähigkeit und innovative Lösungen. Dabei behalten wir die Bedürfnisse unserer Kunden stets im Fokus und nehmen uns Zeit, ihre individuellen Bedarfe zu verstehen. Unser Ziel ist der gemeinsame, langfristige Erfolg mit unseren Kunden.

**Begeisterung.** Uns motivieren die Anerkennung unserer Leistungen und der Stolz auf unsere Werte. Es ist uns wichtig, Projekte mit unserem Know-how wirksam zu begleiten. Wir sind erst dann zufrieden, wenn alle sagen: Das hat uns weitergebracht.

Mit diesem inneren Wertekompass wollen wir bei der Helaba eine Bereitschaft zur Veränderung leben. Nur so können wir aktiv unsere Zukunft gestalten und unsere Position als führende Bank für Sparkassen sowie für nationale und internationale Kunden festigen.

### Auf einen Blick: der wirtschaftliche Wertbeitrag der Helaba

Wirtschaftliche Leistung <small>GRI 201-1</small>	in Mio. €	
	2021	2020
Erzeugter wirtschaftlicher Wert	4.239	3.979
Zinsertrag	3.349	3.340
Provisionsertrag	617	555
Sonstige	273	84
Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	3.699	3.764
Zinsaufwendungen	2.023	2.168
Provisionsaufwendungen	132	119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	676	653
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	709	686
Zahlungen an Träger	90	90
Ertragssteuern	67	46
Investitionen in die Gemeinschaft	1,6	1,5
Beibehaltener wirtschaftlicher Wert	540	216

Die Angaben zu den verschiedenen Komponenten wirtschaftlichen Werts illustrieren, wie die Helaba Erträge für ihre Stakeholder beziehungsweise volkswirtschaftlichen Mehrwert schafft. Der unmittelbar erzeugte wirtschaftliche Wert setzt sich zusammen aus verschiedenen Ertragspositionen, insbesondere Zins- und Provisionserträge. Der ausgeschüttete wirtschaftliche Wert ergibt sich aus Zins- und Provisionsaufwendungen, Betriebskosten, Löhnen und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an

Träger und an den Staat in Form von Steuern sowie aus Investitionen auf kommunaler Ebene in Form von freiwilligen Spenden und Sponsorings. Der beibehaltene wirtschaftliche Wert ist die Differenz zwischen dem unmittelbar erzeugten und dem ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert.

# „Das Ziel ist, eine Reduktion der Treibhausgase mit möglichst geringen Wohlstandseinbußen zu erreichen.“

## Dr. Gertrud R. Traud

ist seit 2005 Chefvolkswirtin der Helaba – und damit deutschlandweit eine der wenigen Frauen in dieser Position. Gemeinsam mit ihrem Team veröffentlicht sie neben zahlreichen Publikationen jeden Herbst den „Jahresausblick für Konjunktur und Kapitalmärkte“. Darin entwickelt sie verschiedene weltwirtschaftliche Szenarien für das kommende Jahr und formuliert Prognosen, die sich bisher als äußerst treffsicher erwiesen haben.

→ [Märkte und Trends](#) – der Helaba-Jahresausblick für Konjunktur und Kapitalmärkte

## Fragen an Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin

Foto: Steffen Buchert

### Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wie gehen Sie bei Ihren Analysen und Prognosen darauf ein?

Aspekte der Nachhaltigkeit sind für die Analyse- und Prognoseprozesse der Helaba bereits seit geraumer Zeit relevant: Wir haben Analytistinnen und Analysten, die sich explizit mit Fragen zu Sustainable Finance für Unternehmen beschäftigen, und andere, die Nachhaltigkeitsaspekte in ihren makroökonomischen Analyseprozess einbeziehen. Seit mehreren Jahren erstellen wir Studien zum regulatorischen Rahmen für Banken und Unternehmen. Die Quantifizierung des Klimawandels und Anstrengungen zu seiner



## „Damit Nachhaltigkeit auch nachhaltig wirkt, muss sie im Sinne des kategorischen Imperativs verstanden und gelebt werden.“

Dr. Gertrud R. Traud

Chefvolkswirtin/Head of Research and Advisory der Helaba

Eingrenzung werden vermehrt nachgefragt. Dem werden wir gerne gerecht, aber wir verweisen mit Nachdruck darauf, dass bei kaum einem Thema eine solche wissenschaftliche Bescheidenheit, ja Demut, geboten ist wie beim Klimawandel. Politik, Forschung und auch Banken versuchen sich derzeit den drängenden Fragen zu nähern, die eine steigende Temperatur der Erdatmosphäre aufwirft. Dabei kann die Illusion von Gewissheit genauso gefährlich sein wie die Position, erst einmal gar nichts zu tun, bis man klarer sieht.

In unseren Studien betrachten wir derzeit die aus unserer Sicht wichtigsten Effekte des Klimawandels und der wahrscheinlichen Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft. Dabei stehen zahlreichen negativen Faktoren diverse positive gegenüber. Auch ist zu beachten, dass nicht alles, was das ökonomische Wachstum belastet, verkehrt sein muss. Das Ziel ist vielmehr, eine vorgegebene Reduktion der Treibhausgase mit möglichst geringen Wachstums- beziehungsweise Wohlstandseinbußen zu erreichen. Eine effiziente und erfolgreiche Klimapolitik zeichnet sich dadurch aus, dass sie marktwirtschaftliche

Anreize nutzt, um die Menschen zum freiwilligen Mitmachen zu bewegen. Selbst im Idealfall sind aber wohl – rein ökonomisch gemessen – Wohlstandsverluste unvermeidbar. Dies wird zu Verteilungskonflikten führen und früher oder später die Zustimmung in der Bevölkerung zu ambitionierten Klimamaßnahmen unterminieren. Bislang hat es die Politik vielerorts vermieden, die Leute auf solche Belastungen vorzubereiten. Oft werden unsichere, kleine positive Effekte („Wir werden weltweit führend in grüner Technologie!“) aufgebauscht und zu erwartende Kosten ausgeblendet. Dies kann sich mittelfristig rächen. Eine objektive Analyse und Kommunikation wahrscheinlicher positiver und negativer Wirkungen geplanter Maßnahmen ist daher dringend erforderlich.

### Wie schätzen Sie die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf die Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft ein?

Kurzfristig ist der Effekt auf die nachhaltige Entwicklung negativ, da die mangelnde Gasverfügbarkeit zu einem stärkeren Einsatz von Kohle bei der Stromerzeugung



Tiefgehende Analysen zu Wirtschaft, Finanzmärkten und Sustainable Finance finden Sie im [→ Newsletter von Helaba Research and Advisory](#) – und auf unserem [→ YouTube-Kanal](#).

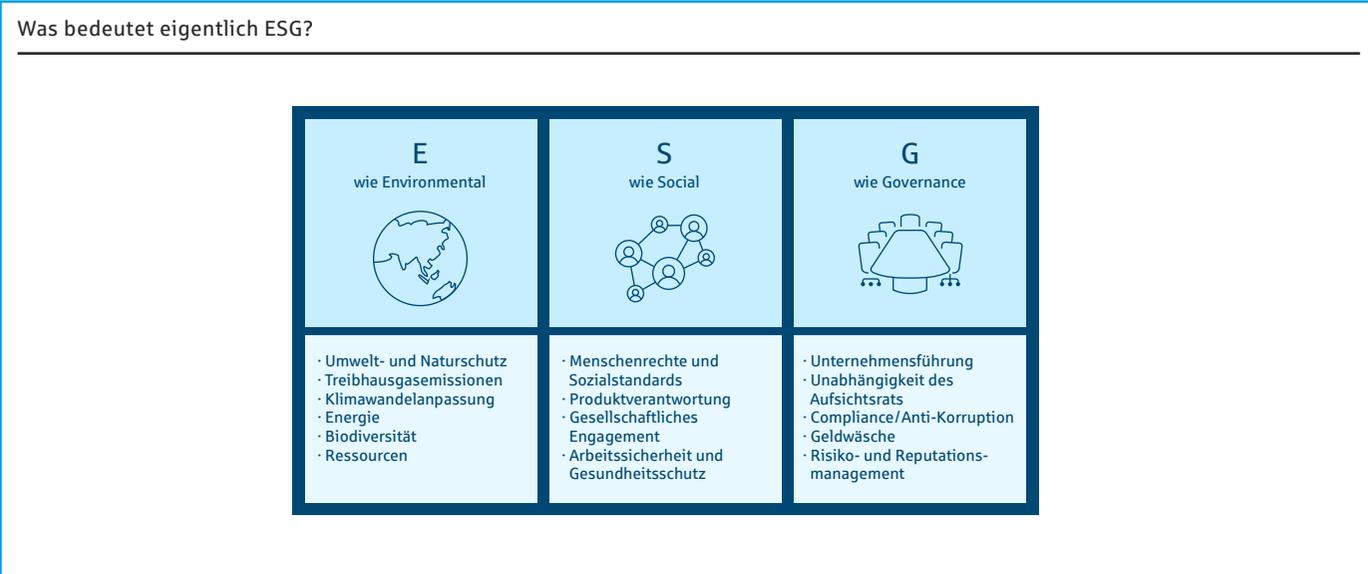
führt. Mittelfristig können hieraus allerdings durchaus positive Effekte werden: Hohe Preise für fossile Brennstoffe lassen grüne Energien relativ günstiger werden. Der Ausbau von Wind und Solar dürfte Fahrt aufnehmen. Europäische Nachbarländer forcieren zudem die kohlenstoffarme Nukleartechnik. Auch wird die Einsparung von Energie an Bedeutung gewinnen. Hiervon kann Deutschland dank seiner günstigen Position bei Umwelttechnologien profitieren – dies gilt nicht nur für die Elektrotechnik und den Maschinenbau, sondern auch für die deutsche Automobilindustrie, die im Bereich der Elektromobilität große Fortschritte macht.

# Nachhaltigkeitsstrategie und -management

Die Helaba bekennt sich zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Konkret bedeutet das: Wir ergreifen sowohl im Betrieb als auch in unserem Kerngeschäft Maßnahmen, um unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir einen strategischen Rahmen geschaffen, innerhalb dessen wir unsere Nachhaltigkeitswirkung und -risiken steuern.

Wir begreifen es als unsere Aufgabe, als Arbeitgeberin ebenso wie als Finanzdienstleisterin Verantwortung für Menschen und Umwelt zu übernehmen. So schützen wir die Rechte heutiger und zukünftiger Generationen auf ein Leben in Freiheit und in einer intakten Umwelt. Im Fokus steht dabei insbesondere die Begleitung unserer Kunden bei der Neuausrichtung ihrer Geschäftsmodelle hin zu einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft. Mit unserem Beitritt zum UN Global Compact geben wir darüber hinaus auch dem sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit Gewicht: Weder in unserer eigenen Geschäftstätigkeit noch durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen wollen wir der Verletzung von Menschenrechten Vorschub leisten.

Wir wollen eine Art und Weise der Unternehmensführung fördern, die – innerhalb der planetaren Grenzen und im Sinne der Menschen – langfristig wirtschaftlichen Erfolg sicherstellt. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit steht damit in Einklang mit den so genannten ESG-Kriterien, die Ansprüche an soziale Aspekte, Umweltschutz und Unternehmensführung definieren. In unseren Nachhaltigkeitsleitsätzen haben wir entsprechende Verhaltensmaßstäbe für unsere Geschäftstätigkeit, den Betrieb, den Umgang mit unseren Mitarbeitenden und unser gesellschaftliches Engagement festgelegt.



## Nachhaltigkeitsstrategie

Wir haben den Anspruch, unser Unternehmen fair und nachhaltig zu führen. In unserer strategischen Aufstellung orientieren wir uns an international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards und engagieren uns in branchen- und sektorübergreifenden Initiativen für die Nachhaltigkeitstransformation in der Finanzindustrie. Entsprechend unserem gemeinwohlorientierten Auftrag ist Nachhaltigkeit seit langem integrierter Bestandteil unserer konzernweit verbindlichen Geschäftsstrategie und damit in die entsprechenden Steuerungsprozesse eingebettet. Als Teil der Geschäftsstrategie wurde unsere Nachhaltigkeitsstrategie vom Vorstand und von Verwaltungsrat und Trägerversammlung der Helaba verabschiedet. Sie hat damit höchste Verbindlichkeit für

die gesamte Gruppe, wird jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Seit 2021 veröffentlichen wir unsere [→ Nachhaltigkeitsstrategie auf unserer Website](#). GRI 2-22

Nachhaltigkeit bedeutet für die Helaba einen Rundumblick. Ob in unserem Kerngeschäft, im Betrieb oder im Umgang mit Mitarbeitenden und Kunden – unser Engagement zugunsten einer der drei Nachhaltigkeitsdimensionen darf nicht auf Kosten einer anderen gehen. Bei der Formulierung und Ausgestaltung unserer Nachhaltigkeitsziele haben wir uns deshalb am ganzheitlichen Ansatz der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs), orientiert. Dieser auch als Agenda 2030 bezeichnete Fahrplan für eine lebenswerte Zukunft legt dar,

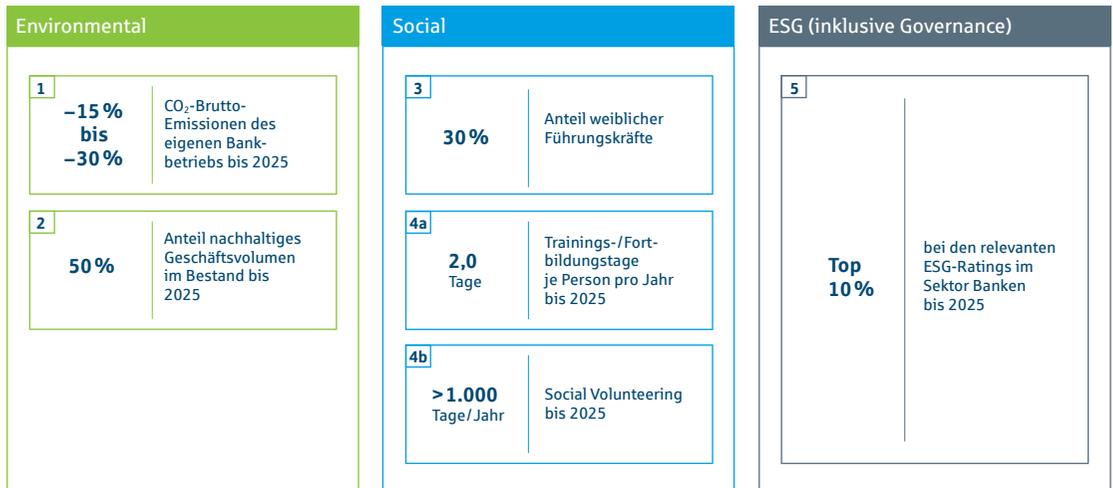
Die ESG-Ziele der Helaba-Gruppe



wie Politik, Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft und Wissenschaft gemeinsam weltweit die Voraussetzungen für menschenwürdiges Leben schaffen, während gleichzeitig die natürliche Lebensgrundlage unseres Planeten bewahrt wird. Die SDGs umfassen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Entsprechend haben auch wir unsere fünf strategischen Nachhaltigkeitsziele den Dimensionen E, S und G zugeordnet (siehe Grafik „ESG-Ziele“).

Die fünf Nachhaltigkeitsziele sind in ihrer Priorität gleichwertig und werden parallel verfolgt. Sie sind maßgeblich für die Banksteuerung und integraler Bestandteil unserer Zielsysteme. Neben der nachhaltigen wirtschaftlichen Geschäftsentwicklung ist die Erreichung individueller Leistungsziele maßgebend für die variable Vergütung unserer Mitarbeitenden und des Vorstands. Seit dem Jahr 2021 ist die Erreichung dieser ESG-Ziele Teil der Zielvereinbarungen unserer Mitarbeitenden und insofern mitentscheidend für die Höhe der variablen Vergütung. Im Einklang mit dem EZB-Leitfaden zu Umwelt- und Klimarisiken tragen die Vergütungspolitik und -praktiken der Helaba so zu einem langfristigen Ansatz zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken in Einklang mit unserer Risikostrategie bei. [GRI 2-18](#) [GRI 2-19](#) [GRI 2-20](#) Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass unsere internen Anreizsysteme unsere ESG-Ziele unterstützen.

Das KPI-System der Helaba-Gruppe



**Mit klaren Zielen in die Zukunft**

Nur was man misst, kann man auch steuern. Nach diesem Grundsatz wollen wir die Fortschritte bei unserer Zielverfolgung nachvollziehen. Mit Hilfe von Key Performance Indicators (KPIs) – unseren Leistungsindikatoren, die sich aus unseren fünf Nachhaltigkeitszielen ableiten – haben wir ein effektives Steuerungssystem entwickelt. Die KPIs gelten für alle Gesellschaften der Helaba-Gruppe und werden dort schrittweise in konkrete Managementprozesse überführt. Konkret bedeutet das: Die Gesellschaften der Helaba-Gruppe richten ihre Geschäftstätigkeit auch an diesen Nachhaltigkeitszielen aus und verstärken so die Leistungsfähigkeit der gesamten Gruppe. Unsere bestehende Erfassung von Umwelt- und Personalkennzahlen erweitern wir zu

einer umfassenden Nachhaltigkeitsdatenbank, die es uns erlaubt, die Wirksamkeit einzelner Maßnahmen intern zu überprüfen und für den Dialog mit unseren Stakeholdern zu dokumentieren.



### KPI 1 – Wir reduzieren unsere Emissionen im Bankbetrieb so weit wie möglich.

Um Natur und Umwelt zu schützen, organisieren wir den Geschäftsbetrieb der Helaba ressourcenschonend und bis 2035 klimaneutral. Auf dem Weg dorthin reduzieren wir unsere Emissionen bis 2025 um mindestens 15 bis 30 Prozent gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 – zum Beispiel durch die Anwendung anerkannter Nachhaltigkeitsstandards in der Gebäudetechnik oder mit neuen Konzepten für eine klimafreundlichere Mobilität unserer Mitarbeitenden. Emissionen, die sich aktuell noch nicht vermeiden lassen, werden wir ab 2022 rückwirkend für 2021 und folgende Geschäftsjahre kompensieren. Dabei achten wir auf höchste Qualitätsstandards und fördern nur solche Kompensationsprojekte, die einen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



### KPI 2 – Wir leisten einen Beitrag zu den Pariser Klimazielen.

Die Helaba hat sich den Zielen des Pariser Klimaabkommens verpflichtet und leistet in ihrem Kerngeschäft, der Kreditvergabe, einen wirksamen Beitrag zu ihrer Erreichung. Die Marktbereiche der Helaba haben sich gemeinsam ambitionierte Ziele gesetzt: Der Anteil des nachhaltigen Geschäftsvolumens im Bestand soll bis 2025 auf 50 Prozent steigen. Im Sustainable Lending Framework definieren wir transparent und nachvollziehbar, welche Geschäfte wir als nachhaltig definieren und welche positiven Wirkungen sie erzielen. Über unser Kerngeschäft hinaus wollen wir zusätzlich sinnvolle Initiativen für Umwelt- und Klimaschutz fördern und in entsprechende Projekte investieren.



### KPI 3 – Wir fördern Vielfalt.

Das Diversity Management der Helaba ist darauf ausgerichtet, die personelle Vielfalt der Organisation zu nutzen, um die Innovations- und Risikokultur zu verbessern, und so den Erfolg der Helaba weiterhin zu sichern. Insbesondere die

berufliche Förderung von Frauen ist uns ein Anliegen. Den Anteil von Frauen in Führungspositionen wollen wir auf über 30 Prozent erhöhen. Dafür setzen wir am Beginn der Personallaufbahn an und achten bei der Besetzung von Nachwuchs- und Personalentwicklungsprogrammen auf eine ausgeglichene Besetzung zwischen Frauen und Männern.



### KPI 4a und 4b – Wir investieren in unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Unsere Mitarbeitenden sind unser wichtigster Erfolgsfaktor und für die langfristige Stabilität der Helaba entscheidend. Damit sie leistungsstark und motiviert bleiben, wollen wir jeder und jedem Mitarbeitenden ein jährliches Weiterbildungsvolumen von zwei Tagen pro Jahr ermöglichen. Darüber hinaus schaffen wir ein spezifisches Weiterbildungsangebot zu ESG-Themen, um die Helaba-Belegschaft bei der Nachhaltigkeitstransformation mitzunehmen. Unser Corporate-Citizenship-Konzept bettet das gesellschaftliche Engagement der Helaba strategisch ein. Neben den Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten der Bank selbst beinhaltet es auch Social-Volunteering-Elemente: Dabei stellen wir Mitarbeitende für bis zu zwei Arbeitstage pro Jahr für ökologische und soziale Projekte frei. Der Umfang dieses Social Volunteerings soll bis zum Jahr 2025 mindestens 1.000 Tage jährlich betragen.



### KPI 5 – Wir erreichen und stabilisieren eine gute Positionierung im ESG-Rating.

Wir wollen uns als präferierte Anbieterin nachhaltiger Finanzdienstleistungen im Markt positionieren und für unsere Stakeholder als solche erkennbar sein. Deshalb streben wir eine stabile gute Positionierung in den relevanten ESG-Ratings an. In den Ratings der Agenturen ISS ESG und Sustainalytics konnten wir dieses Ziel bereits erreichen. Im Berichtsjahr haben wir eine ESG-Unterseite auf der Website der Helaba eingerichtet, die Analytinnen und Analysten alle für sie relevanten Informationen auf einen Blick zur Verfügung stellt.

**Unser Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität.** Die Helaba hat sich dazu verpflichtet, ihren eigenen Betrieb bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten. Auf dem Weg dorthin verfolgen wir einen dreistufigen Ansatz: In erster Linie konzentrieren wir uns darauf, Emissionen zu vermeiden beziehungsweise zu reduzieren. Ausschließlich jene Emissionen, die nicht vollständig vermeidbar sind, kompensieren wir mit hochwertigen CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Um sicherzustellen, dass die Kompensationsmaßnahmen tatsächlich den versprochenen Klimaschutzbeitrag leisten, haben wir klare Qualitätsanforderungen definiert. Neben dem zentralen Kriterium der Additionalität müssen Emissionseinsparungen demnach dauerhaft (Permanenz) und unabhängig verifiziert sein. Darüber hinaus stellen wir hohe Ansprüche an die Transparenz der Projekte und nutzen nur solche Zertifikate, für die Emissionen zum Zeitpunkt der Ausgabe bereits eingespart oder gebunden wurden. Jenseits ihres Beitrags zur reinen Emissionsminderung sollen die geförderten Projekte einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

## Nachhaltigkeitsmanagement

Die Gesamtverantwortung für alle Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand. **GRI 2-12** Er wird dabei durch die Funktion des Chief Sustainability Officer (CSO) unterstützt, die das Nachhaltigkeitsmanagement leitet und seit 2020 das gruppenweite Nachhaltigkeitsprogramm HelabaSustained verantwortet. Ziel des Programms ist es, das Nachhaltigkeitsprofil der Helaba-Gruppe weiterzuentwickeln und – auch vor dem Hintergrund regulatorischer Anforderungen etwa durch die EU-Taxonomie und das deutsche Lieferkettengesetz – fit für die Zukunft zu machen. Unser Fokus liegt dabei auf dem Kerngeschäft. Wir wollen das Profil der Helaba im Bereich Sustainable Finance schärfen und unsere Kunden bei ihrer Nach-

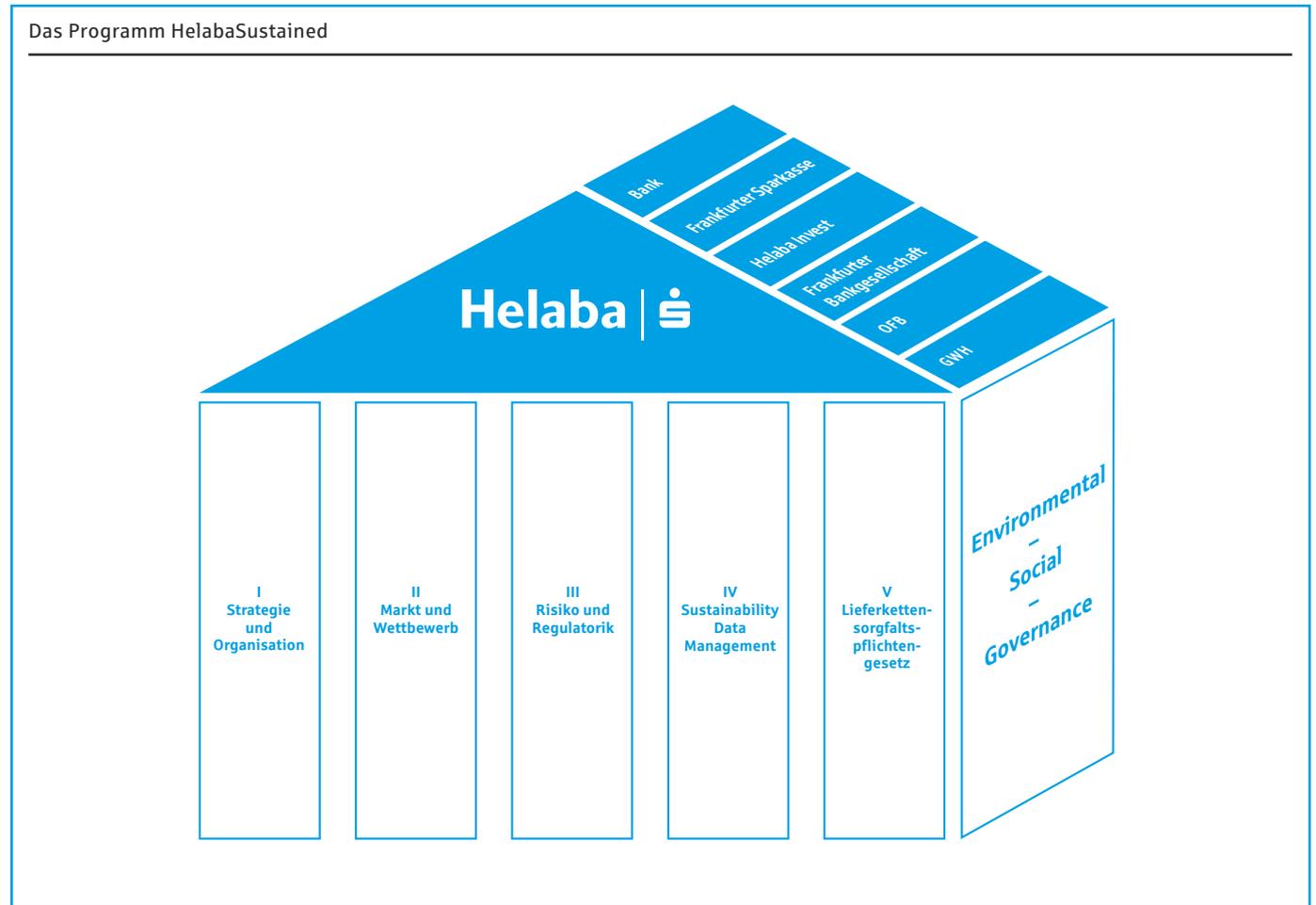
haltigkeitstransformation begleiten. Um die Nachhaltigkeitsaktivitäten gruppenweit zu koordinieren, haben wir das Group Sustainability Committee (GSC) geschaffen, das sich aus den Nachhaltigkeitsbeauftragten der Helaba sowie ihrer selbstständigen und unselbstständigen Tochtergesellschaften zusammensetzt.

Das Programm HelabaSustained ist in fünf Säulen untergliedert, die mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen alle drei ESG-Dimensionen abdecken. Innerhalb der Säulen sind verschiedene Initiativen und Arbeitsgruppen mit der Planung und Umsetzung von Maßnahmen befasst. Die Programmleitung bindet dabei alle Gesellschaften der Helaba-Gruppe in die Programmarbeit ein. Alle programmbezogenen Entscheidungen trifft der Lenkungsausschuss, der mit Vertreterinnen und Vertretern des Vorstands, darunter CEO Thomas Groß, den Bereichsleitungen und den Geschäftsführungen zweier Tochtergesellschaften besetzt ist. Die Ergebnisse der Initiativen werden sukzessive in die Linienorganisation integriert. So wurde zum Beispiel das bereits 2019 etablierte Sustainable Finance Advisory 2021 deutlich erweitert und mit zusätzlichen Ressourcen ausgestattet.

Ihr Geschäft nachhaltig auszurichten, hat für die Helaba Priorität. Um die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele noch effektiver zu steuern und das ESG-Profil der Helaba kontinuierlich weiterzuentwickeln, verankern wir das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich in der Governancestruktur der Helaba. [GRI 2-13](#) [GRI 2-17](#)

### Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Dialog

Die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitschancen und -risiken, die sich aus der beziehungsweise für die Geschäftstätigkeit der Helaba ergeben, ist unerlässlich, um unsere Geschäftsstrategie gezielt weiterzuentwickeln: Wie müssen Kredit- und Anlagestrategie im Angesicht von Klima- und Umweltrisiken neu ausgerichtet werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus der besonderen Stellung der Helaba als Landesbank für ihre Rolle in der Nachhaltigkeitstransformation? Um diese Fragen zu beantworten und Schwerpunkte für die Berichterstattung zu identifizieren, hat die Helaba ihre Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert.



Im ersten Schritt identifizierten wir potenziell wesentliche Themen, indem wir relevante Nachhaltigkeitsstandards, insbesondere jene der Global Reporting Initiative (GRI), betrachteten und um Branchenthemen der „Materiality Map“ des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) ergänzten. Auch die wesentlichen Themen der Mitbewerber der Helaba fanden Eingang in unsere Betrachtung. Außerdem berücksichtigen wir politische Vorgaben wie jene der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie oder des Aktionsplans Sustainable Finance der EU-Kommission.

Die so erstellte Longlist wesentlicher Themen grenzten ausgewählte Fach- und Führungskräfte im nächsten Schritt in einem internen Wesentlichkeitsworkshop ein. Bei der Auswahl der Themen betrachteten sie Chancen und Risiken im Sinne der doppelten Wesentlichkeit aus einer Inside-Out- beziehungsweise Outside-In-Perspektive. Ergebnis dieses Auswahlprozesses war eine Shortlist von 17 wesentlichen Themen, die in einer anschließenden Online-Umfrage von den Fach- und Führungskräften priorisiert wurden.

### Stakeholder-Perspektiven einbinden

Im nächsten Schritt wurden auch externe Stakeholder via Online-Umfrage um eine Priorisierung gebeten und zu ihrer Einschätzung der Themen befragt. Hierbei konnten wir auch weitere Themen und Impulse der Stakeholder aufnehmen. **GRI 3-1** Aufgrund der diversifizierten Geschäftstätigkeit und der damit einhergehenden Konzern- und Eigentümerstruktur steht die Helaba in kontinuierlichem Austausch mit zahlreichen Stakeholder-Gruppen, die unterschiedliche Erwartungen an das Kreditinstitut richten. An der Stakeholder-Befragung für die aktuelle Wesentlichkeitsanalyse nahmen ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Anspruchsgruppen teil. **GRI 2-29** **G4-FS5**

#### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Den Austausch mit ihren Mitarbeitenden pflegt die Helaba sowohl im Rahmen regelmäßiger Personalgespräche und -befragungen als auch in mehrmals im Jahr stattfindenden Gesprächsforen unter Beteiligung des Vorstands. Der Personalrat ist die institutionalisierte Interessenvertretung der Helaba-Mitarbeitenden. **GRI 2-16**

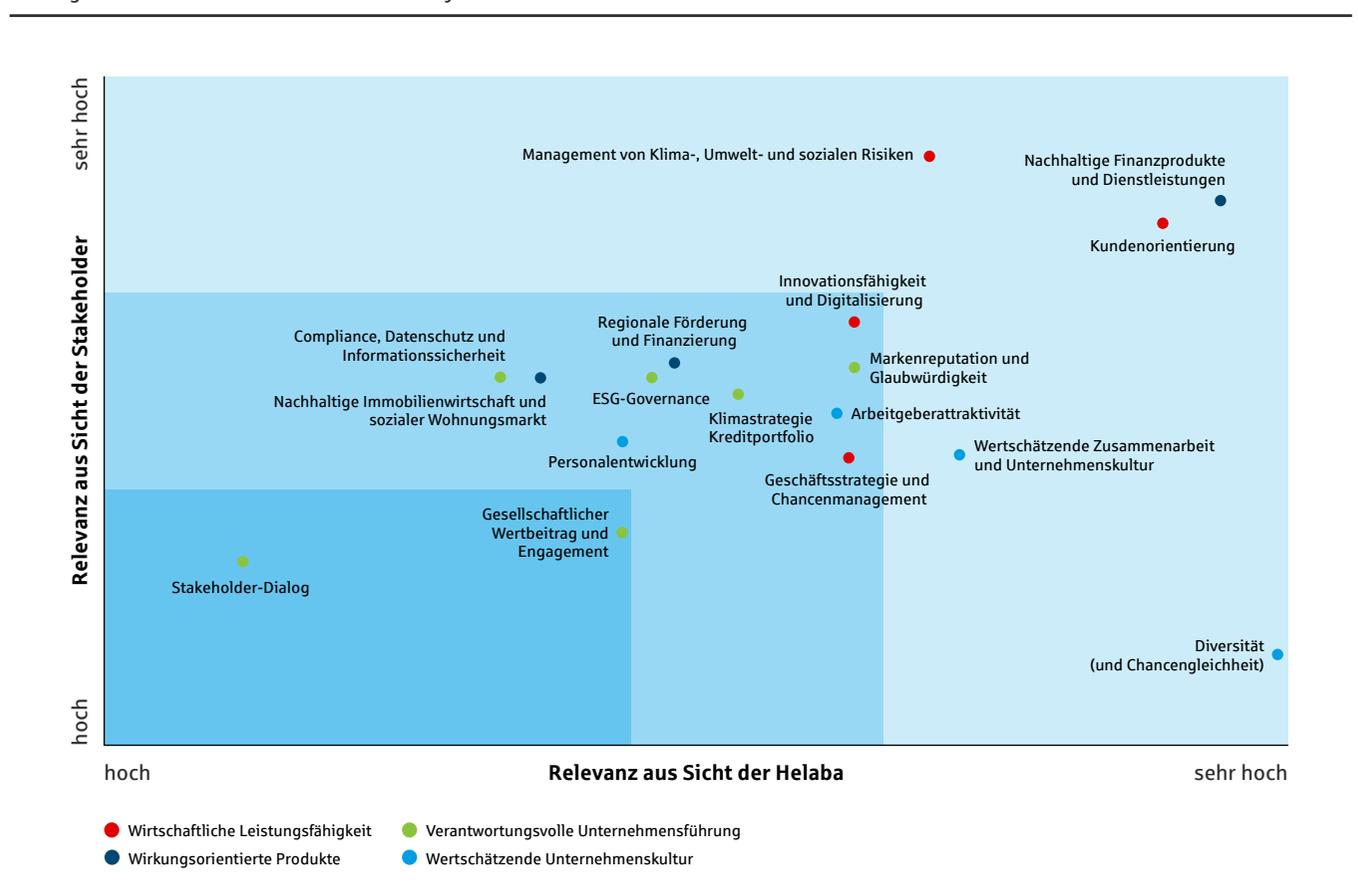
#### Kunden

Regelmäßige Kundenbefragungen helfen uns dabei, unsere Geschäftsfelder im Sinne aktueller Sektoren- und Branchentrends sowie individueller Kundenbedürfnisse weiterzuentwickeln. Im Arbeitsalltag sind es vor allem unsere Kundenberaterinnen und -berater, die diesen Dialog gestalten und aufrechterhalten.

#### Rating-Agenturen

Die Helaba wird regelmäßig von Nachhaltigkeits-Rating-Agenturen (insbesondere MSCI, Sustainalytics, ISS-ESG) bewertet und nutzt ihre schriftlichen Auskünfte, um sich kontinuierlich zu verbessern.

Die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse



#### Träger

Die Helaba steht in einem kontinuierlichen, intensiven, wenn möglich persönlichen Dialog mit ihren Trägern, auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Gremien. Zu den wichtigsten Gremien gehören die Trägerversammlung und der Verwaltungsrat.

#### Regionale und überregionale Vereine, Initiativen und Organisationen

Die Helaba bezieht die Perspektiven (über-)regionaler, sektor-spezifischer wie auch sektorübergreifender Organisationen und Nichtregierungsorganisationen in ihr Handeln ein. Sie ist Platinsponsorin des Green and Sustainable Finance Cluster Germany und unterstützt dieses über die WIBank auch als Gründungsmitglied. Darüber hinaus ist die Helaba Mitglied im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) und vielen weiteren → Initiativen.

Das Ergebnis der Priorisierung stellen wir in Form einer Wesentlichkeitsmatrix dar. Demnach gelten die Themen „Nachhaltige Finanzprodukte und Dienstleistungen“, „Kundenorientierung“ sowie „Management von Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken“ sowohl unter internen als auch unter externen Stakeholdern als zentral.

Alle wesentlichen Themen haben wir definiert und einem unserer vier Handlungsfelder zugeordnet: „Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit“, „Wirkungsorientierte Produkte“, „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ und „Wertschätzende Unternehmenskultur“. Die Handlungsfelder umfassen dabei alle drei ESG-Dimensionen, wobei wir als vierte Dimension ausdrücklich die ökonomische Perspektive, unsere langfristige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, in den Blick nehmen. In den Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts greifen wir die Handlungsfelder und die ihnen zugeordneten Themen auf und stellen am Kapitelende die jeweiligen Managementansätze dar, mit je einem Leitsatz, Zielen, Maßnahmen und Umsetzungsstand. Diese verdeutlichen, wie wir auf die fünf Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie hinarbeiten.

GRI 3-3 | GRI 3-2

**Handlungsfeld: Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit**

Wesentliches Thema	Definition
Management von Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken	Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in Kreditvergabe und Kapitalanlage ist für uns integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Risikomanagements. Wir betrachten ESG-Faktoren als Treiber der bestehenden Risikoarten und bewerten sie entsprechend systematisch.
Innovationsfähigkeit und Digitalisierung	Wir verstehen unter Innovationsfähigkeit die Fähigkeit, sich verändernden Rahmenbedingungen am Markt oder innerhalb der Gesellschaft flexibel anzupassen. Neben Investitionen in die digitale Infrastruktur betrachten wir eine Unternehmenskultur der Offenheit und des Erneuerungswillens als wichtigste Voraussetzung unserer Innovationskraft.
Geschäftsstrategie und Chancenmanagement	Nachhaltigkeit ist fest in unserer Geschäftsstrategie verankert, um die sich daraus ergebenden Chancen für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der Helaba zu ergreifen.
Kundenorientierung	Wir wollen unseren Kunden eine verlässliche und kompetente Ansprechpartnerin sein. Das gilt insbesondere für Dienstleistungen aus dem Bereich Sustainable Finance.

**Handlungsfeld: Wirkungsorientierte Produkte**

Wesentliches Thema	Definition
Regionale Förderung und Finanzierung	Als Landesbank der Bundesländer Hessen und Thüringen zählen die Förderung der regionalen Wirtschaft und die Finanzierung von Kommunen, der beiden Bundesländer sowie der öffentlichen Infrastruktur und Daseinsvorsorge zu unseren Kernaufgaben.
Nachhaltige Finanzprodukte und Dienstleistungen	Mit dem Angebot von ESG-Finanzprodukten und -dienstleistungen begleiten wir die Nachhaltigkeitstransformation unserer Kunden und stärken unser Sustainable-Finance-Profil.
Nachhaltige Immobilienwirtschaft und sozialer Wohnungsmarkt	Über ihre Tochtergesellschaften GWH und OFB ist die Helaba in der Immobilienwirtschaft präsent. Wir erkennen die große Bedeutung der Bau- und Immobilienwirtschaft und des Wohnungsmarkts für die Nachhaltigkeitstransformation an und integrieren Nachhaltigkeitskriterien in die Planung, Finanzierung und Bewirtschaftung von Immobilienprojekten.

**Handlungsfeld: Verantwortungsvolle Unternehmensführung**

Wesentliches Thema	Definition
Compliance, Datenschutz und Informationssicherheit	Die konsequente Einhaltung der geltenden Vorschriften und Gesetze ist die Handlungsbasis der Helaba. Wir stellen sie durch effektive Compliance-Systeme sicher und richten unser Augenmerk insbesondere auf die Prävention wirtschaftskriminellen Handelns.
Klimastrategie Kreditportfolio	Wir erkennen die potenziellen Risiken an, die aus dem Klimawandel für unser Kreditgeschäft und unsere Projekte entstehen. Entsprechend berücksichtigen wir sie bei allen richtungsweisenden Entscheidungen und nehmen den CO <sub>2</sub> -Fußabdruck unseres Kreditportfolios als Steuerungsgröße auf.
Markenreputation und Glaubwürdigkeit	Mit einer transparenten und ausgewogenen Berichterstattung informieren wir unsere Stakeholder über Strategien, Produkte und Engagement der Helaba. Wir schützen unsere Glaubwürdigkeit und beugen insbesondere Greenwashing vor.
ESG-Governance	Mit Maßnahmen zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen in unserem Betrieb, nachhaltigen Beschaffungspraktiken sowie der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen in der Vergütung stellen wir einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen sicher und schaffen Anreize zur effektiven Steuerung.
Gesellschaftlicher Wertbeitrag und Engagement	Unser gemeinwohlorientierter Auftrag verpflichtet uns dazu, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dieser kommen wir sowohl in unserem Kerngeschäft als auch im Rahmen unseres freiwilligen gesellschaftlichen Engagements nach.
Stakeholder-Dialog	Der Dialog mit unseren Stakeholdern setzt Impulse und Anreize zur Weiterentwicklung unserer Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen verschiedener Formate und Initiativen suchen wir diesen Austausch aktiv.

**Handlungsfeld: Wertschätzende Unternehmenskultur**

Wesentliches Thema	Definition
Wertschätzende Zusammenarbeit und Unternehmenskultur	Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld und eine positive Fehlerkultur sind unabdingbar für die Erreichung unserer Ziele im Geschäft und in der Personalgewinnung.
Personalentwicklung	Für die Helaba als spezialisierte Finanzdienstleisterin sind qualifizierte Mitarbeitende eine der wichtigsten Ressourcen. Mit umfassenden Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bauen wir ihre Arbeitsfähigkeit und -motivation aus und fördern die Anpassung an sich wandelnde Rahmenbedingungen.
Diversität und Chancengleichheit	Als langjährige Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt unterstreichen wir unseren Anspruch, Vielfalt und Chancengleichheit zu fördern. Ein besonderes Anliegen ist es uns, die berufliche Teilhabe von Frauen und weibliche Karrierewege zu fördern.
Arbeitgeberattraktivität	Flexible Arbeitszeitmodelle und moderne Arbeitsmethoden sind Grundvoraussetzung unserer Attraktivität als Arbeitgeberin. Zusatzleistungen aus den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Weiterbildung und Engagement ergänzen unser Angebot.

GRI 3-2

**Management von Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken**

Mit unserer Geschäftstätigkeit nehmen wir – wenn auch indirekt – Einfluss auf Menschen und Umwelt. Gleichzeitig ist die Helaba als Kreditinstitut einer Reihe von Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ausgesetzt. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn der Klimawandel das Geschäftsmodell unserer Kreditnehmenden und damit deren Bonität gefährdet. Die Helaba Invest und die Frankfurter Bankgesellschaft verwalten das Vermögen institutioneller beziehungsweise privater Investorinnen und Investoren und müssen Geschäftsrisiken, die zum Beispiel durch steigende Preise für CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate entstehen, in ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen. Nur so können wir langfristig erfolgreich wirtschaften und das Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden erfüllen.

Diese nachhaltigkeitsbezogenen Risiken sind Teil unserer Risikostrategie und werden im Rahmen des regulären Risikomanagementprozesses der Bank identifiziert und bewertet. Demgegenüber steht eine Reihe von Chancen, mit unserem Kerngeschäft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Hessen, Thüringen und darüber hinaus zu leisten. GRI 201-2

**Nachhaltigkeitsprüfung im Kreditvergabeprozess**

Die Vergabe von Krediten definiert das Kerngeschäft der Helaba. Über die von uns vergebenen Kredite nehmen wir Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out-Perspektive). Wir stärken Branchen und Geschäftsfelder, wenn wir Kapital für sie bereitstellen. An anderer Stelle ermöglichen wir durch Kreditvergaben die Realisierung von Projekten ebenso wie Existenzgründungen. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass von der Helaba finanzierte Unternehmen oder Projekte negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Dies zu vermeiden betrachten wir als unsere Aufgabe.

Deshalb hat die Helaba in Anlehnung an die zehn Prinzipien des UN Global Compact und an die OECD-Leitlinien Ausschlusskriterien für die Kreditvergabe definiert. In keinem Fall beteiligt sich die Helaba wissentlich an der Finanzierung von Unternehmen oder Projekten, die schwere ökologische oder soziale Schäden hervorrufen. Das ist unter anderem dann der Fall, wenn Unternehmen die allgemeinen Menschen- und Arbeitnehmerrechte nicht beachten, zum Beispiel, indem sie in der Produktion auf Kinder- oder Zwangsarbeit zurückgreifen. Auch Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf illegalen Brandrodungen oder illegalem Holzschlag basiert, erhalten von uns keine Finanzierung.

Darüber hinaus schließt die Helaba bestimmte kontroverse Geschäftsfelder aus ihrer Geschäftstätigkeit aus. Dazu gehören Investmentprodukte und Spekulationsgeschäfte mit Bezug zu Agrarrohstoffen, zum Abbau von Kraftwerkskohle sowie zur Herstellung von und zum Handel mit kontroversen Waffenarten. Für die Vergabe von Finanzierung an die Energiewirtschaft, den Bergbau, die Öl- und Gasförderung, die Land- und Forstwirtschaft, die Zellstoff- und Papierindustrie, an Rüstungsunternehmen ebenso wie an die Branchen Glücksspiel und Pornografie gelten

sektorspezifische Vorgaben. So stellen wir sicher, dass die Helaba keine kontroversen Geschäftspraktiken mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft unterstützt. GRI 2-25

### Nachhaltigkeit im Risikomanagement

Ebenso wie die Helaba mit ihrem Kerngeschäft Einfluss auf soziale und ökologische Dimensionen der Nachhaltigkeit nimmt, wirken physische und transitorische Nachhaltigkeits- beziehungsweise ESG-Risiken auf die Helaba ein (Outside-In-Perspektive). Wir definieren ESG-Risiken als potenzielle Risiken, die aus ESG-Faktoren entstehen und die Kapitaldienstfähigkeit beziehungsweise die Bonität des Kreditnehmenden oder des Objekts, das heißt des Projekts oder der Immobilie, beeinflussen können. In der Kreditvergabe ebenso wie in der Kapitalanlage müssen sowohl physische Risiken wie Starkregen oder extreme Trockenheit als auch transitorische Risiken, zum Beispiel eine verschärfte Klima- und Umweltgesetzgebung, bewertet und berücksichtigt werden, um die finanzielle Lage und Rückzahlungsfähigkeit unserer Kunden auch auf lange Sicht angemessen bewerten beziehungsweise um die Stabilität von Vermögenswerten sichern zu können.

**Physische und transitorische Nachhaltigkeitsrisiken:** Bei der Betrachtung von Nachhaltigkeits-, insbesondere von Klimarisiken, wird zwischen physischen und transitorischen Risiken unterschieden. Als physische Risiken werden zum Beispiel Risiken infolge des Klimawandels bezeichnet, die sich direkt auf ein Unternehmen auswirken. Dazu gehören neben akuten Ereignissen wie Starkregen und Fluten auch langfristige Entwicklungen wie chronische Hitzewellen oder der Anstieg des Meeresspiegels. Transitorische Risiken hingegen ergeben sich aus politischen und regulatorischen Maßnahmen auf dem Weg hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, wie der Einführung der CO<sub>2</sub>-Steuer. Auch technologische Innovationen oder sich verändernde Kundenpräferenzen gehören in die Gruppe der transitorischen Risiken.

### Outside-In- und Inside-Out-Perspektive am Beispiel Klimawandel



Mit den eingangs beschriebenen Ausschlusskriterien verfügt die Helaba über ein effektives Instrument zur Vermeidung von ESG-Risiken im Neugeschäft. Sie dienen den Marktsegmenten bei einem Kreditantrag als Grundlage für die Entscheidung, ob ein Engagement der Helaba grundsätzlich möglich ist. Um darüber hinaus ESG-Faktoren – die auf die im Sinne des Risikomanagements festgelegten Ziele einwirken – angemessen steuern und überwachen zu können, sind die entsprechenden Prozesse im Risikomanagement der Bank etabliert. Abgeleitet aus der Geschäftsstrategie der Helaba sind ESG-Faktoren Teil der übergeordneten Risikostrategie und wurden nach Maßgabe der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) verbindlich festgelegt.

Die Nachhaltigkeitsziele der Helaba bilden den Rahmen für den Umgang mit ESG-Sachverhalten im Risikomanagement. Neben diesen Zielen haben wir in unserer Gesamtrisikostategie weitere ESG-Faktoren definiert, die die Vermögenslage (inklusive Kapitalausstattung), die Ertragslage oder die Liquiditätslage negativ

beeinflussen können. ESG-Faktoren können grundsätzlich in allen Risikoarten gegeben sein. Bei der Kreditvergabe und im Risikomanagementprozess der identifizierten Risikoart sind sie deshalb ebenso zu berücksichtigen wie etwaige risikomindernde Maßnahmen der Kreditnehmenden. Dazu analysieren wir die von unseren Kunden und ihren Geschäftsmodellen ausgehenden Risiken im Rahmen der Kundenbewertung systematisch entlang der vier ESG-Risikokategorien Environmental-physisch, Environmental-transitorisch, Social und Governance. Die Einschätzung des Risikos erfolgt analog zu anderen Risikoarten entlang der Kategorien „niedrig“, „mittel“ und „hoch“.

Im Rahmen von Strategieworkshops in der ersten Jahreshälfte 2022 haben wir Betroffenheiten von möglichen transitorischen und physischen Risiken auf Ebene der verschiedenen Marktsegmente und einzelner Tochtergesellschaften bestimmt. Ziel war es, Auswirkungen möglicher aus Klimawandel und Umweltzerstörung erwachsender Risiken auf die Geschäftsfelder zu identifizieren

sowie strategische Handlungsoptionen zur Reduktion der Risiken und Nutzung ebenfalls entstehender Chancen abzuleiten. Die Workshops dienen dazu, Klima- und Umweltrisiken auf Ebene der wichtigsten Sektoren, Märkte und angebotenen Produkte zu bewerten, jeweils betrachtet aus einer kurz-, mittel- und langfristigen Perspektive. Aus diesen Ergebnissen werden wir 2022 adäquate Maßnahmen für das Risikomanagement/ die Geschäftsstrategie beziehungsweise Weiterentwicklung des Geschäftsmodells ableiten und im Zuge der Strategiefestlegung für das Jahr 2023 berücksichtigen. Um das ESG-Risiko des Gesamtportfolios messen und steuern zu können, sollen in Zukunft Zielvorgaben und Indikatoren für das ESG-Risiko der Helaba entwickelt werden.

G4-FS2

2021 haben wir begonnen, mit dem Sustainable Lending Framework ein Regelwerk zu erarbeiten, das über die Vermeidung negativer Auswirkungen hinaus unser Ambitionsniveau für Nachhaltigkeit in der Finanzierung nachvollziehbar dokumentiert. → „Wirkungsorientierte Produkte“ Im Februar 2021 hat die Helaba Invest eine eigene ESG-Investment-Policy veröffentlicht, in der sie ethische und klimabezogene Standards ebenso wie Grundsätze für das Management nachhaltigkeitsbezogener Risiken definiert. Diese Policy gilt für alle im Portfoliomanagement der Helaba Invest verankerten Investmentprozesse.

### Mitgliedschaften und Initiativen

Um ihrem ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortungsbewusstsein öffentlich Ausdruck zu verleihen und den Schulterschluss mit anderen Akteurinnen und Akteuren zu suchen, hat sich die Helaba einer Reihe globaler und nationaler Nachhaltigkeitsziele und Regelwerke angeschlossen. GRI 2-23 G4-FS5

Neben den **Zielen für nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen bekennt sich die Helaba zu den Zielen des **Pariser Klimaschutzabkommens** sowie zu den Klimazielen der Bundesregierung und der

Europäischen Union. Dabei schließen wir jenseits des eigenen Geschäftsbetriebs die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Kerngeschäfts explizit in unsere Betrachtungen mit ein. → „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ und → „Wirkungsorientierte Produkte“

Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte** und der Kernarbeitsnormen der **International Labour Organization (ILO)** in unserem Einflussbereich. Auf diesen Prinzipien fußen unser Verhaltenskodex und unsere Kreditvergaberichtlinien.

Mit unserem Beitritt zum **UN Global Compact** im Jahr 2017 haben wir unseren Anspruch bekräftigt, die Menschenrechte in unserem Kerngeschäft und in der Lieferkette zu wahren und Maßnahmen zu ihrem Schutz kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Helaba arbeitet nicht mit Unternehmen und Institutionen zusammen, von denen ihr bekannt ist, dass sie grundlegende Menschenrechte missachten oder die Umwelt schädigen. Diese und weitere ökonomische, soziale und ökologische Standards für Lieferanten der Helaba sind in unserem → Lieferantenkodex festgeschrieben.

Um den Nachhaltigkeitsgedanken in der Bank zu verankern und allen Menschen, die bei uns arbeiten, einen verbindlichen Orientierungsrahmen zu geben, hat die Helaba einen → Verhaltenskodex verabschiedet. Er definiert transparent für Beschäftigte, Kunden und Öffentlichkeit, wie wir unsere Ziele erreichen und miteinander arbeiten wollen – innerhalb der Helaba und im Umgang mit Stakeholdern. Der Verhaltenskodex formuliert Grundprinzipien für den respekt- und vertrauensvollen Umgang unter unseren Mitarbeitenden, regelt den Umgang mit Interessenkonflikten und beschreibt Compliance-Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorgaben finden diesbezüglich auch regelmäßig **Schulungen** statt, an denen alle Mitarbeitenden mindestens alle drei Jahre verpflichtend teilnehmen. GRI 2-24

Die Helaba will die Potenziale und Fähigkeiten aller Beschäftigten ungeachtet von Alter, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Einschränkungen, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung sowie sozialer Herkunft fördern. Seit 2011 ist die Helaba Unterzeichnerin der **Charta der Vielfalt**. Wir beteiligen uns am alljährlichen Deutschen Diversity-Tag und machen unser Engagement öffentlich sichtbar.

Darüber hinaus sind wir Mitglied in zentralen Markt- und Nachhaltigkeitsinitiativen GRI 2-28:

### Für ein pariskonformes Morgen

#### Selbstverpflichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für mehr Klimaschutz

Mit der Unterzeichnung der **Selbstverpflichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für mehr Klimaschutz** verpflichtet sich die Helaba, ihren eigenen Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten und Klimaschutzaspekte im Leistungsangebot sowie im eigenen Betrieb zu berücksichtigen.

#### CDP

Die Helaba Invest ist Signatory des CDP (vormals „Carbon Disclosure Project“), das eine der größten Datenbanken für unternehmensbezogene Klimainformationen aufgebaut hat.

### Für eine transformative Finanzwirtschaft

#### UN Principles for Responsible Banking (PRB)

Seit 2022 ist die Helaba offizielle Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Banking (PRB). Die PRB schaffen ein einheitliches Rahmenwerk für nachhaltiges Bankwesen, das im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Banken weltweit und der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) entwickelt wurde. Mit ihrer Unterschrift verpflichtet sich die Helaba, Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip in ihrer Geschäftstätigkeit zu verankern.

#### Principles for Responsible Investments (PRI)

Der Schwesterinitiative der PRB, den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI), sind die beiden Helaba-Tochtergesellschaften Helaba Invest und Frankfurter Bankgesellschaft im Mai 2018 beziehungsweise Juli 2020 beigetreten. Die Investoreninitiative wirkt darauf hin, dass Nachhaltigkeitsprinzipien bei Investitionsentscheidungen verbindlich berücksichtigt werden.

#### International Capital Market Association (ICMA)

Seit 2020 engagiert sich die Helaba als Mitglied der ICMA aktiv als Green Bond Underwriter bei der Syndizierung und Vermarktung von Green Bonds unterschiedlichster Emittenten und Formate, nachdem sie zuvor die Green Bond Principles gefördert hatte.

#### Green and Sustainable Finance Cluster Germany e. V. (GSFC Germany)

Zusammen mit der WIBank als Gründungsmitglied unterstützt die Helaba seit 2018 das [→ Green and Sustainable Finance Cluster Germany](#) dabei, Nachhaltigkeitsexpertise im deutschen Finanzmarkt zu bündeln und so den Sustainable-Finance-Standort Deutschland zu stärken.

#### GreenTech Hub und Techquartier

Zusammen mit der WIBank unterstützt die Helaba das GreenTech Hub und das [→ TechQuartier](#) in Frankfurt am Main, um nachhaltige (Finanz-)Start-ups und innovative Geschäftsmodelle zu fördern.

#### Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)

Seit 2011 ist die Helaba Mitglied im Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU), dem zentralen Branchennetzwerk für Sustainable Finance im deutschsprachigen Raum.

#### Bundesverband Investment und Asset Management (BVI)

Die Helaba Invest nimmt an den Arbeitskreisen „Verantwortliches Investieren“, „ESG-Risikomanagement“ und „Nachhaltigkeit bei Immobilienfonds“ des Bundesverbands Investment und Asset Management (BVI) teil und beteiligt sich seit 2021 auch im Ausschuss „Nachhaltigkeit“ aktiv am Dialog in der Fondsbranche.

### Für eine zukunftsfähige Realwirtschaft

#### ESG Circle of Real Estate (ECORE)

2021 ist die Helaba dem ESG Circle of Real Estate (ECORE) beigetreten, um aktiv an der Gestaltung, dem Ausbau und der Umsetzung des branchenweiten ESG-Scoring-Modells für Immobilienfinanzierungen mitzuwirken.

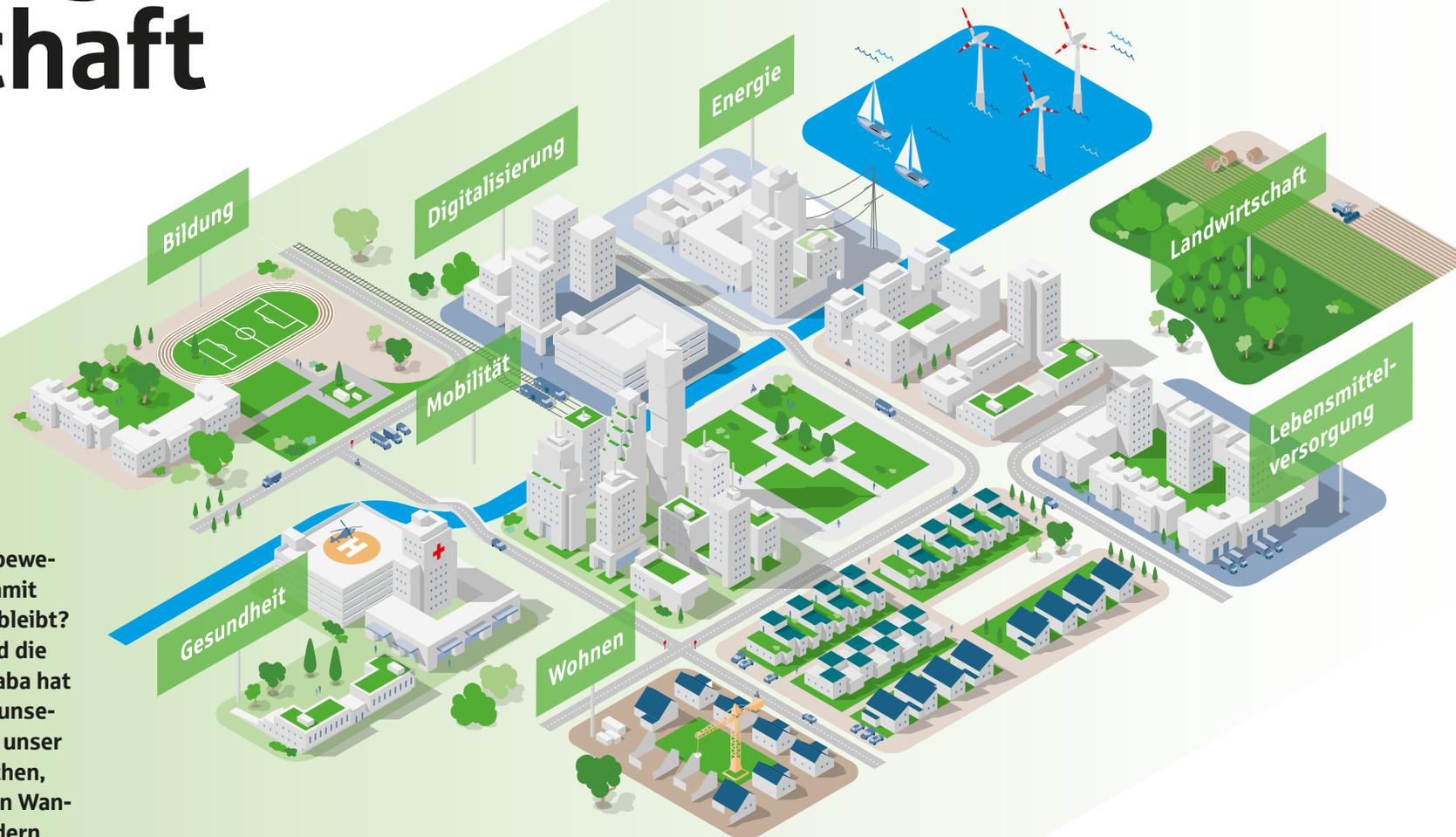
#### Energy efficient Mortgages Action Plan (EeMAP)

Die Helaba hat sich 2020 dem Energy efficient Mortgages Action Plan (EeMAP) als Pilotbank angeschlossen. Das Ziel der Initiative ist die Entwicklung und Verbreitung von Mechanismen in der Immobilienfinanzierung, die Anreize schaffen, energieeffiziente Objekte zu erwerben oder die Energieeffizienz von Objekten zu erhöhen.

#### initiative to measure and promote aviation's carbon-free transition e. V. (impact)

Die Helaba ist Gründungsmitglied und Mitinitiatorin von impact, einer Initiative von 26 führenden Institutionen der Luftfahrtfinanzbranche. impact fördert neue, nachhaltige Maßnahmen zur Finanzierung von Flugzeugen, die einen grundlegenden Wandel in der globalen Luftfahrtfinanzierungsbranche bewirken sollen. Ziel ist die CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050.

# Der Wandel zur nachhaltigen Gesellschaft



Wie wollen wir uns ernähren, fortbewegen und mit Energie versorgen, damit unsere Welt ein lebenswerter Ort bleibt? Wie wollen wir wohnen, lernen und die Digitalisierung gestalten? Die Helaba hat die gesellschaftlichen Trends, die unseren Konsum, unsere Mobilität und unser Zusammenleben nachhaltiger machen, genau im Blick – und fördert diesen Wandel in ihren diversen Geschäftsfeldern.

## Eine neue Grund- und Mittelschule in Nürnberg

Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler werden im neuen Schulbau eine ansprechende Lernumgebung haben.



Gute Bildung braucht gute Räume – wie sie nun in Nürnberg entstehen: Die Grund- und Mittelschule Maiacher Straße wird von Grund auf neugeplant und -gebaut. Vom Schulgebäude über die Sporthallen bis hin zu den Außensport- und Freiflächen wird auf eine nachhaltige und funktionale Gestaltung Wert gelegt; die Arbeits- und Erholungsbereiche sind so angelegt, dass sie den Kindern eine optimale Infrastruktur für die Lern- und Freizeitphasen bieten. Die Passivhaus-Bauweise schafft zudem ein angenehmes Raumklima und reduziert den Energieverbrauch.

Außerdem wird von Beginn an ein kooperatives Modell von Schule und Jugendhilfe, die so genannte kooperative Ganztagesbildung, mitgedacht: Bis zu 150 Grundschülerinnen und -schülern wird während der Ferien- und Schulzeiten ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung stehen. Dieses Kombi-Modell hat gegenüber konventionellen Ansätzen den Vorteil, dass es die Betreuungsqualität wie auch die Wirtschaftlichkeit im Bau verbessert.

Die Helaba begleitet das Vorhaben durch eine Langzeitfinanzierung. Das Projekt in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen der Stadt Nürnberg und dem familiengeführten Bauunternehmen Goldbeck Public Partner GmbH umfasst die Planung, den Neubau, den Abriss des Altbestandes sowie den Betrieb über 25 Jahre nach Abschluss der Bauarbeiten. Der erste Bauabschnitt wird Ende 2023 in Betrieb genommen, die Türen zu den ersten neuen Klassenräumen werden sich zum Schuljahresbeginn 2025/26 öffnen.

Für derartig moderne, nachhaltig gestaltete Schulen, die unsere Bildungslandschaft bereichern, ist die Helaba auch in Zukunft gerne Finanzierungspartnerin.



## Schnelles Glasfaser-Internet für Niedersachsen

25.000 Haushalte werden mit dem Glasfasernetz-Ausbau leistungsstärkeres Internet erhalten.

In vielen Gegenden Deutschlands basiert die digitale Infrastruktur auf veralteten Kupferkabeln, deren Bandbreiten den wachsenden Datenmengen kaum mehr gewachsen sind. Die Folge: eine langsame Internetverbindung für eine Vielzahl deutscher Haushalte. Deshalb gilt es, flächendeckend und effizient das Glasfasernetz auszubauen.



Diesen Breitband-Ausbau finanziert die Helaba bereits seit mehreren Jahren, auch im europäischen Ausland. Ein aktuelles Beispiel aus Deutschland: die Finanzierung der htp GmbH, einer Telekommunikationsdienstleisterin aus Hannover, die den Glasfaser-Ausbau in ihrem Geschäftsgebiet forciert. Konkret finanziert die Helaba seit 2021 einen Teil der geplanten Investitionen von htp in die eigene Glasfaser-Infrastruktur. Durch die Einbindung von KfW-Mitteln konnten zudem attraktive Konditionen und längere Finanzierungslaufzeiten realisiert werden.

Im Ergebnis werden damit bis 2023 weitere 25.000 Haushalte in den Regionen Hannover, Hildesheim, Braunschweig, Peine, Wolfenbüttel und Hameln-Pyrmont mit schnellerem, stabilerem Internet versorgt. Das verbessert zum Beispiel die Bedingungen fürs Homeoffice, reduziert Pendlerströme und schafft neue Möglichkeiten der Teilhabe und der ärztlichen Versorgung auch auf dem Lande. So zeigt diese Finanzierung, dass die



Helaba gemeinsam mit ihren Kunden zu einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur beiträgt – und damit zur Lebensqualität im urbanen wie auch im ländlichen Raum.

## Klimafreundlicher Strom von der Nordsee

**Neuer Offshore-Windpark erzeugt CO<sub>2</sub>-freien Strom für fast eine Million Haushalte.**

2021 wurden über 40 Prozent des deutschen Stromverbrauchs mit Energie aus erneuerbaren Quellen gedeckt. Laut EEG-Novelle der Bundesregierung soll dieser Anteil in den kommenden Jahren verdoppelt werden, auf mindestens 80 Prozent bis 2030. Eine tragende Säule der Energiewende ist die Windkraft. In Deutschland generiert sie fast die Hälfte des Stroms, der aus regenerativen Energien erzeugt wird. Die meisten Windräder stehen an Land (onshore), doch auch der Ausbau von Offshore-Windkraftanlagen, die vor den Küsten in Nord- und Ostsee stehen, wird beschleunigt.

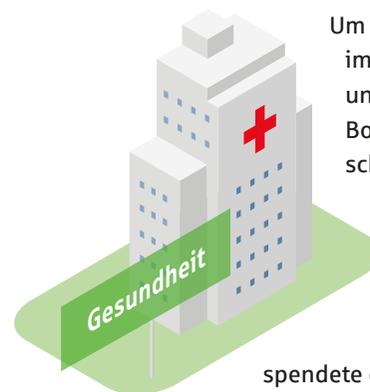
Vor den Ostfriesischen Inseln nimmt nun das bislang größte deutsche Offshore-Windprojekt unter Einsatz der neuesten Windturbinentechnik Formen an: Rund 900 Megawatt werden die 80 Windräder von „Borkum Riffgrund 3“ erzeugen. Bauherr ist der dänische Energiekonzern Ørsted, Pionier und Weltmarktführer im Bereich Offshore-Windenergie. Zum Vergleich: Die elf Windräder der weltweit ersten Offshore-Windkraftanlage, die Ørsted 1991 installierte, generierten fünf Megawatt.

Die Finanzierung dieses Projekts ermöglicht die Helaba gemeinsam mit anderen Konsortialbanken an der Seite von Glenmont Partners, einem der größten europäischen Fondsmanager, der ausschließlich in grüne Energieinfrastruktur investiert. 2025 sollen die Windkraftanlagen in den kommerziellen Betrieb gehen – und dann umgerechnet fast eine Million deutsche Haushalte mit emissionsfrei erzeugtem Strom versorgen.



## Medizinische Forschung und Versorgung in der Coronapandemie

**Helaba-Spende über 150.000 Euro für die Impfstoff-Forschung und Fortbildung des medizinischen Personals**



Um die Covid-19-Pandemie zu bewältigen, war und ist die Schutzimpfung wesentlich. In Rekordzeit wurden Impfstoffe entwickelt und verteilt, die das Immunsystem mit Hilfe so genannter mRNA-Botenstoffe aktivieren. Um die Unterschiede zwischen den verschiedenen mRNA-Impfstoffen noch besser zu verstehen und ihre

Herstellungs-, Lager- und Transportbedingungen zu vereinfachen, ist die Grundlagenforschung weiterhin gefragt. Für ein Forschungsprojekt zur Struktur und Stabilität des mRNA-Botenstoffs, das die Goethe-Universität Frankfurt gemeinsam mit der Schiller-Universität Jena durchführt,

spendete die Helaba im Frühjahr 2021 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 120.000 Euro.

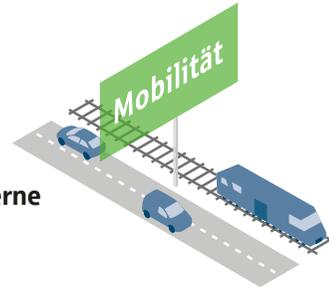
Neben der Theorie hat die Helaba auch die Praxis im Blick: Der Umgang mit ansteckenden Patientinnen und Patienten, die zum Beispiel mit SARS-CoV-2 infiziert sind, ist für Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger besonders anspruchsvoll. Deshalb hat die Ärztin Prof. Dr. Miriam Rüsseler am Universitätsklinikum Frankfurt ein Pandemie-Trainings- und Fortbildungsprogramm entwickelt. Mehr als tausend Menschen aus medizinischen und pflegerischen Berufen haben bereits die ersten Module absolviert. Eine Spende der Helaba über 30.000 Euro ermöglichte es, das Programm 2021 auf weitere 360 Teilnehmende auszuweiten. Inzwischen ist das vierstufige Intensivtraining zudem im Medizinstudium der Goethe-Universität verankert.



Auch und gerade in Krisenzeiten ist es der Helaba ein Anliegen, Projekte zu fördern, die einen gesamtgesellschaftlichen Nutzen stiften; die uns helfen, die aktuelle Situation und auch künftige Krisen besser zu bewältigen.

## Klimafreundlicher ÖPNV in Mittelhessen

**Die Hessische Landesbahn erhält 32 hochmoderne Elektrotriebzüge für den Regionalverkehr.**



Allein ein Fünftel der Treibhausgase, die in Deutschland emittiert werden, geht auf den Verkehrssektor zurück. Fast zwei Drittel dieser Emissionen entfallen auf den Individualverkehr mit Pkw. Demgegenüber verursacht der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Vergleich zum Pkw durchschnittlich nur die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Für den Wandel hin zu nachhaltiger Mobilität ist es also wesentlich, den Personenverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern.

Diesem Ziel verbunden ist auch die Helaba, die im Bereich Eisenbahnfinanzierung zu den Aktivsten in Deutschland gehört. In ihrer Heimatregion, dem Rhein-Main-Gebiet, arbeitet sie bereits seit vielen Jahren erfolgreich mit der Hessischen Landesbahn (HLB) zusammen. 2021 setzte sie für das hessische Verkehrsunternehmen zwei Finanzierungen von Regionalzügen um. Unter anderem investierte die HLB in 32 hochmoderne, umweltfreundliche Elektrotriebwagen, die ab Ende 2023 im Teilnetz Mittelhessen unterwegs sein werden. Die Helaba finanzierte diese Züge zusammen mit zwei weiteren Banken. Als Konsortialführerin und mit dem anteiligen Einsatz von Refinanzierungsmitteln der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gelang der Helaba damit erneut eine attraktive Finanzierung für die HLB.

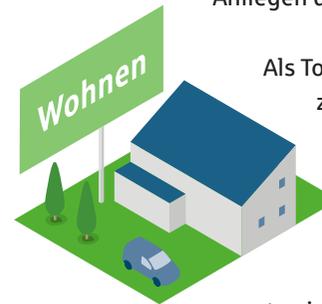
Dass Kooperationen wie diese nicht nur den Umstieg auf umweltfreundlichere Transportmittel fördern, sondern auch dazu beitragen, den ländlichen Raum besser an Städte und Metropolen anzubinden und damit ein Stück lebenswerter zu machen – zum Beispiel in Ballungszentren wie dem Rhein-Main-Gebiet –, ist ebenfalls ganz im Sinne der Helaba und ihrer Kunden.



## Zukunftssicherer, bezahlbarer Wohnraum in Düsseldorf

**117 öffentlich geförderte Wohnungen gehen in den Bestand der Helaba-Tochter GWH.**

In den deutschen Großstädten bleibt die Lage auf dem Immobilienmarkt angespannt. Vor allem einkommensschwache Haushalte haben hier Schwierigkeiten, bezahlbare Mietwohnungen zu finden. Der Zugang aller Bevölkerungsgruppen zu angemessenem Wohnraum ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit – und daher ein wichtiges Anliegen der Helaba-Gruppe, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist.



Als Tochtergesellschaft und wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum der Helaba versorgt die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen mehr als 120.000 Menschen mit „Raum zum Leben“. Ihr Immobilienbestand umfasst deutschlandweit rund 50.000 Wohnungen und wächst Jahr für Jahr – auch um Mietwohnungen im bezahlbaren Segment. So baute die GWH Ende 2021 den Erwerb von 117 öffentlich geförderten Wohneinheiten in Düsseldorf an; bereits zwei Monate später erfolgte die Schlüsselübergabe. Die zwölf Mehr- und zehn Einfamilienhäuser befinden sich an den beliebten Randhöhen des niederbergischen Lands und wurden zwischen 2007 und 2011 in moderner Architektur erbaut. Drei der Gebäude sind mit Fotovoltaikanlagen ausgestattet, Warmwasser wird zum Teil mittels Solarthermie bereit. Zum Portfolio gehören außerdem zwei Blockheizkraftwerke und eine Pelletheizung. Alle Wohnungen sind barrierefrei zugänglich; einige davon, wie auch die Außenanlagen, sind rollstuhlgerecht konzipiert.



Mit Projekten wie diesem trägt die GWH effektiv dazu bei, dass Wohnen in städtischer Lage auch für Menschen mit geringen und mittleren Einkommen bezahlbar bleibt. So halten auch soziale Aspekte der Nachhaltigkeit verstärkt Einzug in die Immobilienwirtschaft.

## Online-Antragsportal gelauncht

**Hessische Landwirtinnen und Landwirte können Flächenförderung jetzt volligital beantragen.**

Unsere umfassende, allzeit gesicherte Lebensmittelversorgung ist ein kostbares Gut. Um diejenigen zu unterstützen, die unsere Nahrung anbauen, werden Landwirtinnen und Landwirte jedes Jahr staatlich gefördert. Dabei ist die Höhe der Zahlungen nicht an die Produktion gekoppelt, sondern an die bewirtschafteten Flächen. Diese Zuschüsse sind für die Betriebe sehr wichtig; ihre Beantragung ist jedoch aufwendig, weil das System sicherstellen muss, dass die Gelder transparent und nach den vereinbarten Grundsätzen verteilt werden. Auch und gerade hier hilft die Digitalisierung, Abläufe zu vereinfachen – Hessen macht es vor.

Als eines der ersten Bundesländer ermöglicht Hessen rund 20.000 Landwirtinnen und Landwirten, ihre Flächenförderung nunmehr rein online zu beantragen. Verantwortlich für die alljährliche Abwicklung ist die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank), die das Antragsportal entwickelte und im Frühjahr 2021 launchte. Dort können die personalisierten Antragsunterlagen sicher und individuell bearbeitet werden, sogar unter Zuhilfenahme von Luftbildern und Geodaten zu benachbarten Äckern oder Naturschutzgebieten. Um die Antragstellenden vor falschen oder unvollständigen Angaben zu bewahren, bildet das Portal eine Vielzahl von Anwendungsfällen ab und stellt Erklärvideos bereit, die beim Ausfüllen helfen. Trotz der umfangreichen Funktionen ist die Plattform einfach zu nutzen und benötigt – mit Rücksicht auf mitunter schwache Internetverbindungen im ländlichen Raum – wenig Breitband. Mit der Idee, das Portal um eine App zu ergänzen, geht die WIBank bereits die nächsten Fortschritte an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Digitalisierung an.



## Bio-Lebensmittel fördern

**Eine Nachhaltigkeitsvorreiterin der Lebensmittelbranche als Partnerin der Ökolandwirtschaft**



Zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft und Umwelt tragen auch die Landwirtschaft und die ihr nachgelagerte Lebensmittelbranche entscheidend bei: Nahrungsmittel aus ökologischem Anbau, die ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutz- oder mineralische Düngemittel produziert werden und mit einer artgerechteren Tierhaltung einhergehen, bieten natürliche Genussvielfalt und dienen dem Umwelt- und Tierschutz. Damit Anbau und Absatz von Biolebensmitteln steigen, ist auch der Einzelhandel gefragt – und engagiert, wie das Beispiel EDEKA Südwest zeigt.

„Nachhaltige Produkte: Bio-Umsatz steigern“ ist eines der strategischen Handlungsfelder von Deutschlands zweitgrößter EDEKA-Regionalgesellschaft, die im Saarland, in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Südhessen und Teilen Bayerns präsent ist. Mit der freiwilligen Berichterstattung über ihr Nachhaltigkeitsprofil und der Verfolgung 25 konkreter Nachhaltigkeitsziele bis 2025 gilt sie als eine Vorreiterin ihrer Branche.

Diesen Kurs unterstützt die Helaba nun mit einem so genannten Sustainability Linked Loan: einem Kredit, dessen Zinssatz an die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens gekoppelt ist. Dazu hat die Helaba gemeinsam mit EDEKA Südwest vier Kennzahlen erarbeitet, die die Schwerpunkte ihrer Nachhaltigkeitsstrategie abbilden und Fortschritte messbar machen – so auch beim Umsatz mit Biolebensmitteln, der in den nächsten Jahren auf über 12 Prozent steigen soll (Anteil am Gesamtlagerumsatz, bezogen auf relevante Warengruppen). Somit gelingt es der Helaba über diese Finanzierung nicht nur, eine nachhaltigere Ausrichtung auf Kundenseite zu unterstützen, sondern auch, die Transformation im Bereich Biolandwirtschaft voranzutreiben.

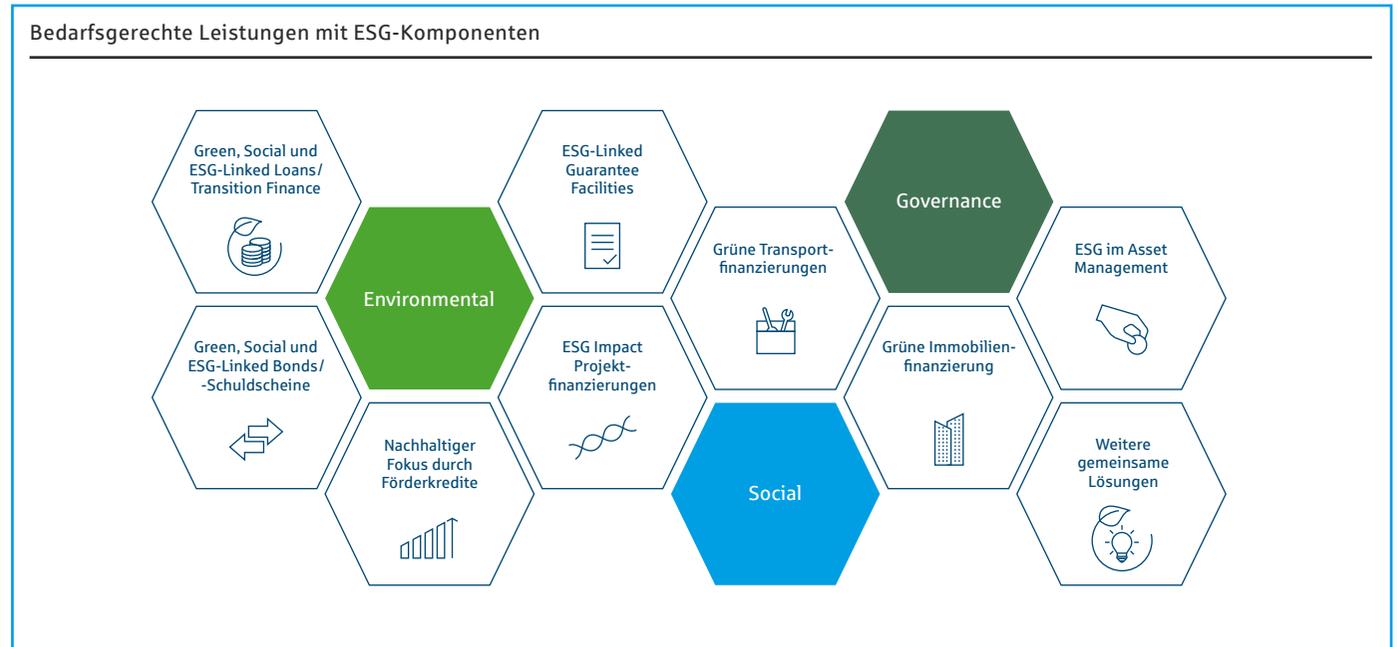


## Wirkungsorientierte Produkte

Unseren effektivsten Beitrag zur Transformation hin zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen, kreislaufforientierten Wirtschaft leisten wir mit unserem Kerngeschäft. Indem wir unsere Kreditströme gezielt in nachhaltige Wirtschaftszweige und Projekte leiten, stärken wir diese Geschäftsmodelle. Als Landesbank mit besonderer gesellschaftspolitischer Verantwortung begleiten wir unsere Kunden im Rahmen unserer Transformationsfinanzierungen bei der sozialen und ökologischen Neuausrichtung.

Ob Klima- oder Artenschutz, Übergang zur Kreislaufwirtschaft oder zu neuer Mobilität: Die Transformation hin zu einem ressourcenschonenden, kohlenstoffarmen und sozialverträglichen Wirtschaftsmodell muss finanziert werden. Dabei kommt der Finanzbranche eine entscheidende Rolle zu. Sie kann – und muss – Kapitalströme so steuern, dass ein nachhaltiger Mehrwert entsteht. Von Politikerinnen und Politikern ebenso wie von Privatpersonen wird diese Erwartungshaltung gegenüber Unternehmen immer deutlicher artikuliert. Vorgaben wie der European Green Deal mit dem Ziel, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen, oder die EU-Taxonomie, die Kriterien aufstellt, was nachhaltige Investitionen auszeichnet, belegen: Nachhaltigkeit ist kein kurzlebiger Trend, sondern die ökonomische Kernstrategie der Zukunft.

Das ist uns auch aus dem Privaten bekannt: Wer heute eine neue Waschmaschine benötigt, achtet längst nicht nur auf Preis und Leistung, sondern auch auf die Angaben zum Ressourcenverbrauch: Wie effizient ist das Gerät? Wie viel Wasser und Strom lassen sich sparen? Vor dem Hintergrund aktuell steigender Energiepreise schließt sich hier auch der Kreis zur ökonomischen Vernunft. Auch im Supermarkt, beim Kleider- und Autokauf oder beim Buchen einer Reise kommt der Nachhaltigkeit des Produkts eine immer größere Bedeutung zu. Wer alltägliche Konsumentscheidungen unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten über-



denkt, schaut auch bei der Vermögensanlage nicht mehr ausschließlich auf die Renditeaussichten – sondern fordert, dass Investments sozialen und ökologischen Zielen zugutekommen.

### Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit lenken

Als öffentlich-rechtliches, gemeinwohlorientiertes Institut wollen wir eine aktive Rolle bei der Nachhaltigkeitstransformation der Realwirtschaft einnehmen. Dazu bauen wir ganz bewusst unser Angebot an innovativen und passgenauen ESG-Produkten stetig aus. Dabei kommt uns als Vertreterin der Finanzindustrie eine zweifache Aufgabe zu: Zum einen können wir über verschiedene Preisgestaltungen unserer Kunden effektive Anreize für nachhal-

tige Entwicklung geben. Zum anderen stellen wir durch geeignete Strukturierungen die nötige Transparenz über die nachhaltigen Eigenschaften der Kunden oder des Projekts für alle Marktteilnehmenden her. Unsere ESG-Produktpalette deckt im Prinzip alle möglichen Finanzierungsvarianten ab und umfasst neben so genannten ESG-Linked Loans zum Beispiel Investitionsdarlehen mit festgelegter, nachhaltiger Mittelverwendung, grüne Schuldscheine und Anleihen sowie projektspezifische Finanzierungen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfallentsorgung und Recycling, Transport sowie der sozialen und digitalen Infrastruktur.

### Wirkung ausbauen mit dem Sustainable Finance Advisory

Aufgabe des Sustainable Finance Advisory der Helaba ist es, die Firmenkunden zu passgenauen ESG-Finanzierungslösungen wie Krediten, Schuldscheinen, Anleihen, Leasing, Avalen etc. zu beraten und diese zu strukturieren. Insbesondere in Kooperation mit Sparkassen entsteht ein wirksamer Hebel zur Transformation der regionalen Wirtschaft. Die Kapazitäten des Sustainable Finance Advisory hat die Helaba zuletzt deutlich ausgebaut, um alle Kundensegmente abzudecken und der wachsenden Nachfrage nach spezifischer Beratung und individueller Strukturierung nachhaltiger Finanzierungen zu entsprechen. 2021 haben wir eine Reihe individueller ESG-Lösungen begleitet und aufgesetzt, darunter ein ESG-Linked-Schuldschein des französischen Unternehmens Faurecia SE, das Automobilteile herstellt, und ein Sustainability-Linked Loan für EDEKA Südwest. In regelmäßigen, themenbezogenen Workshops entwickeln wir weitere innovative Produktideen und bauen unsere ESG-Beratungskompetenz weiter aus.

Im Frühjahr 2022 fand in den Räumlichkeiten des TechQuartiers und des Helaba-Campus Offenbach ein zweitägiger Design-Thinking-Workshop statt. Ziel des Formats war es, Ideen für innovative ESG-Produkt- und -Dienstleistungsneuheiten der Helaba zu entwickeln. Ausgehend von konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen sowie neuen Marktbedarfen erarbeiteten die Teilnehmenden der Helaba und ihrer Tochtergesellschaften vier innovative Konzepte. Über die Arbeit an konkreten Produktideen hinaus bot der Workshop Raum für kollegialen und fachlichen Austausch zum Thema Nachhaltigkeit. Insbesondere die gruppenübergreifende Zusammensetzung des Teilnehmendenkreises bereicherte die Diskussion und schärfte den Blick für mögliche Synergien in der weiteren Zusammenarbeit.

### Nachhaltigkeit in der Finanzierung

Die Helaba bietet ihren Kunden im ESG-Bereich eine Vielfalt an nachhaltigen Finanzierungsmöglichkeiten an. Unsere drei Hauptinstrumente sind nachhaltige Anleihen, nachhaltige Schuldscheine und Kredite. Unsere Highlights im Berichtsjahr: 2021 hat die Helaba über 20 Finanzierungen mit vertraglich fixiertem Nachhaltigkeitsbezug („ESG-Linked-Loans“ beziehungsweise „Green Loans“) strukturiert beziehungsweise begleitet. Dabei haben wir zunehmend Lead-Mandate im Bereich Sustainable Finance errungen und wollen auch in Zukunft unsere Kompetenz unter Beweis stellen. Darüber hinaus hat sich die Helaba insbesondere in Projektfinanzierungen für erneuerbare Energien, Schienentransport und Energieeffizienz engagiert. Auch auf dem Markt für nachhaltige Schuldscheine war die Helaba 2021 an 13 Transaktionen federführend beteiligt. So arrangierte sie unter anderem den ersten Corporate-Social- sowie den ersten Corporate-Sustainability-Schuldschein. Unsere Marktposition wollen wir weiter stärken.

### Nachhaltige Finanzierungen klar definieren

Seit 2017 haben wir konzernweit verbindliche → Nachhaltigkeitskriterien und Ausschlussbedingungen für die Kreditvergabe in den bestehenden Risikoprozess und die Risikosteuerung integriert. Sie gelten gruppenweit für alle Finanzierungsformen und Kreditvergaben → Kapitel Nachhaltigkeitsstrategie und -management. Um über Mindestanforderungen hinaus mit unseren Finanzierungen lenkend im Sinne der Nachhaltigkeit zu wirken, haben wir 2021 ein → Sustainable Lending Framework entwickelt und 2022 durch den Vorstand verabschiedet. Während eine einheitliche, gesetzlich verbindliche Definition von Nachhaltigkeit weiter auf sich warten lässt, wollen wir in unserem Verständnis – und in der Kommunikation mit unseren Kunden – eindeutig sein. Mit einem umfassenden Kriterienkatalog und einer gruppenweit einheitlichen Methode klassifiziert das Rahmenwerk nachhaltige Finanzierungen im gesamten Kreditgeschäft des Helaba-Konzerns, das heißt für alle Geschäftsbereiche der Helaba, der WIBank, der LBS und der Frankfurter Sparkasse. Damit ist das Lending Framework ein zentrales Instrument dafür, den Anteil unseres nachhaltigen Geschäftsvolumens bis 2025 entsprechend unserem strategischen Ziel auf 50 Prozent zu steigern. G4-FS3

Nachhaltigkeitskriterien und Ausschlussbedingungen in der Kreditvergabe

#### Verbindliche Vorgaben in Risikostrategie

**Übergreifende Prinzipien:**  
UN Global Compact, OECD-Grundsätze bei Exportfinanzierungen

**Ausschlüsse:**  
Atomenergie, Kohleenergie (inkl. Wertschöpfungsketten), Fracking, Arctic Drilling, Ölsande, Agrarrohstoffe, kontroverse Waffenarten, Glücksspiel, Pornografie, Prostitution

**Mindeststandards (Auswahl):**  
Wald- und Forstwirtschaft, Bergbau

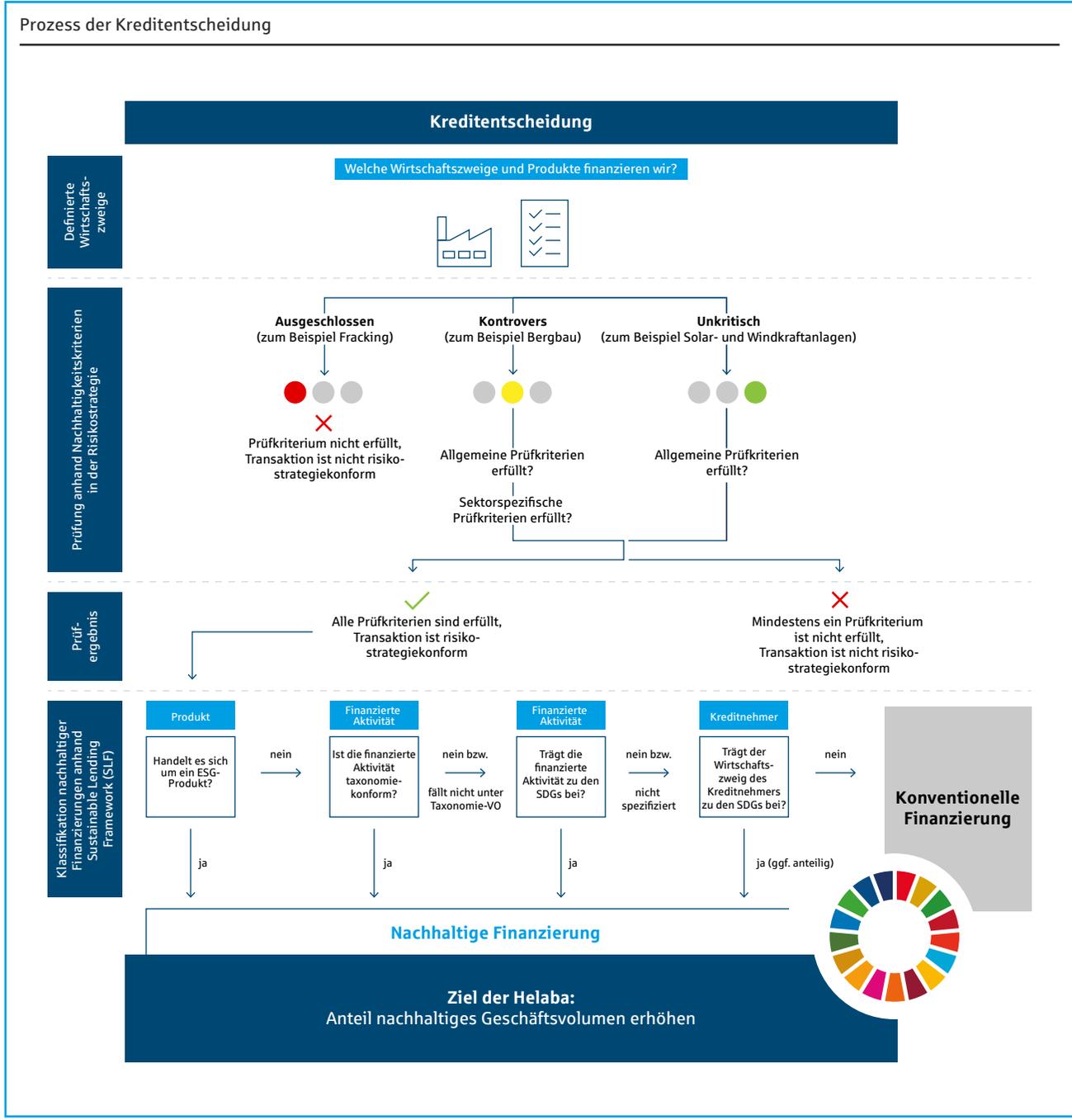
Das Rahmenwerk der Helaba ist die erste umfassende Klassifikation nachhaltiger Finanzierungen, die extern überprüft wurde. So bestätigt die → Einschätzung der unabhängigen, auf Nachhaltigkeit spezialisierten Rating-Agentur ISS ESG die Qualität des Rahmenwerks als „robust“. Das Sustainable Lending Framework definiert transparent, welche Finanzierungen eine positive ökologische oder soziale Wirkung haben oder zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung beitragen. Beispiele nachhaltiger Finanzierungen nach dem Sustainable Lending Framework sind Investitionen in erneuerbare Energien, die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und die Finanzierung des Gesundheits- und Bildungswesens oder der öffentlichen Daseinsvorsorge.

**50 Prozent**  
nachhaltiges Geschäftsvolumen bis 2025

Die Rating-Agentur ISS ESG zum Sustainable Lending Framework der Helaba – Auszug aus der Second Party Opinion: „Mit diesem Framework legt die Helaba eine plausible Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele für ihre gesamten Aktivitäten und speziell für die Kreditvergabe vor, die für ihr Geschäftsmodell relevant sind. [...] Das Sustainable Lending Framework schafft eine einheitliche Methode zur Definition, Auswahl, Messung, Steuerung und Berichterstattung von nachhaltigen Kreditaktivitäten. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag, die Nachhaltigkeit im Kerngeschäft der Bank voranzutreiben. [...] Bei der Definition nachhaltiger Finanzierungen orientiert sich die Helaba an national und international etablierten Standards, Rahmenwerken und Prinzipien. Dies sind hier insbesondere die EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, die Leitlinien für die Kreditvergabe und Überwachung der EBA, die SDGs und die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie sowie Rahmenwerke für ESG-Produkte.“

**Nachhaltige Kredite bestimmen**

Die Definition einer nachhaltigen Finanzierung gemäß Sustainable Lending Framework orientiert sich eng an nationalen und internationalen Standards, Prinzipien und Rahmenwerken, insbesondere der EU-Taxonomie, den Leitlinien der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) für Kreditvergabe und Überwachung, den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie Marktstandards für ESG-Produkte (zum Beispiel Green Loan Principles und Sustainability Linked Loan Principles der Loan Markt Association). Das Rahmenwerk ergänzt damit unsere Nachhaltigkeitskriterien inklusive Ausschlusskriterien für die Kreditvergabe, die Teil der Risikostrategie sind. Eine Finanzierung ist demnach nachhaltig, wenn sie grundsätzlich der Risikostrategie entspricht und mindestens eine der folgenden Aussagen zutrifft:



- Bei der Finanzierung handelt es sich um ein **ESG-Produkt**.
- Die finanzierte Aktivität erfüllt die Kriterien der **EU-Taxonomie**.
- Die finanzierte Aktivität leistet einen Beitrag zur Erreichung der **SDGs**.
- Der oder die Kreditnehmende stammt aus einem **Wirtschaftszweig**, der einen substantziellen Beitrag zur Erreichung der **SDGs** und zur **Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie** leistet.

Die Einordnung eines Kredits als nachhaltige Finanzierung entsprechend dem Sustainable Lending Framework erfolgt, seit dem 1. Januar 2022 konsequent für das Kreditneugeschäft, über mehrere Instanzen. Im Rahmen des Kreditprozesses prüfen zunächst die Marktbereiche anhand der im Framework definierten Analyseschritte und Kriterien, ob die Finanzierung als nachhaltig zu bewerten ist. Bei der Prüfung unterstützt das so genannte Sustainability Data Management (SDM), ein Anwendungssystem der Helaba, in dem alle nachhaltigkeitsrelevanten Daten erfasst werden. Die Entscheidung darüber, ob eine Finanzierung als nachhaltig klassifiziert werden kann, erfolgt im Vier-Augen-Prinzip. Das Prüfungsergebnis wird im SDM hinterlegt und in der Kreditvorlage dokumentiert. Es dient als Beurteilungskriterium im funktionsübergreifenden Kreditvotierungs- und Entscheidungsprozess.

**Zur globalen Nachhaltigkeitsagenda beitragen**

Mit Hilfe des Sustainable Lending Framework wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der SDGs erfassen und entsprechend steuern. Derzeit leistet die Helaba einen positiven Beitrag zu mindestens zehn SDGs, insbesondere zu SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie, SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden und SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Grund für die besondere Stellung dieser drei SDGs im Kreditportfolio der Helaba sind unsere umfassenden Aktivitäten im Bereich der

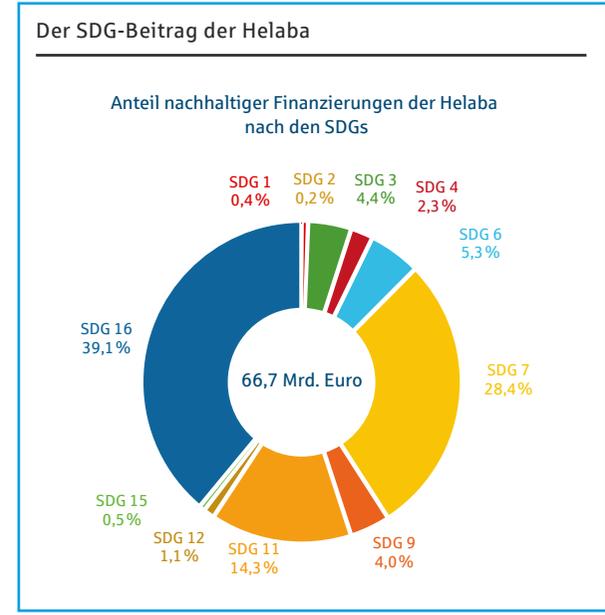
**Zehn Sustainable Development Goals (SDGs) mit konkretem Beitrag im Fokus**

<p><b>1 KEINE ARMUT</b></p> <p>Zugang zu Sozialschutzsystemen und Finanzdienstleistungen</p>	<p><b>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</b></p> <p>Zugang zur Gesundheitsversorgung und Arzneimitteln</p>	<p><b>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</b></p> <p>Zugang zu Bildung</p>	<p><b>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</b></p> <p>Zugang zu Trinkwasser und Förderung von Wasseraufbereitung</p>	<p><b>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</b></p> <p>Zugang zu Energie, Anteil erneuerbarer Energie erhöhen</p>
<p><b>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</b></p> <p>Forschung und Entwicklung</p>	<p><b>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</b></p> <p>Soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen fördern</p>	<p><b>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</b></p> <p>Zugang zu bezahlbarem Wohnraum</p>	<p><b>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</b></p> <p>Umweltverträglicher Umgang mit Abfällen und Chemikalien, Förderung der Kreislaufwirtschaft</p>	<p><b>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</b></p> <p>Effektive, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen</p>

Daseinsvorsorge, also der Finanzierung der öffentlichen Verwaltung, der Immobilien- und Wohnungswirtschaft sowie des Energie-, Wasser- und Recyclingsektors. Das Gesamtvolumen nachhaltiger Finanzierungen im Bestand durch die Helaba lag 2021 bei 66,7 Milliarden Euro und macht damit 43 Prozent des bewerteten Gesamtkreditvolumens von 154,8 Milliarden Euro aus. Es ist unser erklärtes Ziel, den Anteil nachhaltiger Finanzierungen am Gesamtkreditvolumen kontinuierlich weiter auszubauen. Für alle Marktbereiche haben wir deshalb konkrete Zielwerte formuliert. Um den Stellenwert unserer Ziele zu unterstreichen, ist die variable Vergütung an die Zielerreichung gekoppelt. Fortschritte werden regelmäßig an den Vorstand berichtet. G4-FS7 G4-FS8

**Die Klimawende finanzieren: unser strategischer Ansatz**

Grundlage unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist ein holistisches Verständnis von Nachhaltigkeit, das neben der ökologischen auch die ökonomische und soziale Dimension des Begriffs einbezieht.



**66,7 Mrd. Euro**  
nachhaltige Finanzierungen  
im Bestand

Für die Steuerung unseres Geschäfts sind deshalb die SDGs maßgeblich, die einen solch umfassenden Ansatz abbilden. Gleichzeitig erkennen wir die besondere Dringlichkeit der Klimakrise an und wollen unseren Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels leisten. Deshalb werden wir ab 2022 regelmäßig die durch uns finanzierten Treibhausgasemissionen erheben und auf dieser Basis eine Reduktionsstrategie im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen entwickeln. In einem ersten Schritt quantifizieren wir dafür den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unseres Kreditportfolios, zunächst mit Fokus auf besonders kohlenstoffintensive Sektoren sowie auf die Kunden, die einen hohen Anteil des Portfolios ausmachen. Darauf aufbauend planen wir, sektorspezifische Reduktionsziele und entsprechende Maßnahmen zu entwickeln.

### Nachhaltigkeit in Asset Management und Vermögensverwaltung

Mit dem Sustainable Lending Framework decken wir einen großen Teil der Geschäftstätigkeit des Helaba-Konzerns ab. Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Bereich Asset Management, verantwortet durch die Helaba Invest, beziehungsweise in der Vermögensverwaltung, verantwortet durch die Frankfurter Bankgesellschaft, ergänzen diese Bemühungen. Auf Konzernebene plant die Helaba, analog zum Sustainable Lending Framework, mit einem Sustainable Investment Framework entsprechende Vorgaben auch für das nachhaltige Asset Management zu schaffen. So wächst ein umfassendes Sustainable-Finance-Rahmenwerk, das auf die Helaba und ihre Kunden zugeschnitten ist – und mit dem sie gezielt diejenigen Wirtschaftsaktivitäten und -zweige finanzieren und in sie investieren kann, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

### Verantwortungsvoll investieren mit der Helaba Invest

Ziel der Helaba Invest ist es, durch Kapitalanlagen nachhaltigen, gesellschaftlichen Wohlstand zu fördern. Mit ihrer 2021 veröffentlichten [ESG-Investment-Policy](#) bekräftigt die Helaba-Tochtergesellschaft ihre strategische Nachhaltigkeitsausrichtung. Die Policy gilt für alle im Portfoliomanagement der Helaba Invest verankerten Investmentprozesse und erweitert bestehende Nachhaltigkeitsgrundsätze um verbindliche Vorgaben. Sie formuliert

ethische Mindeststandards, zum Beispiel den Ausschluss von Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen – also Streubomben, Landminen, biologische und chemische sowie Nuklearwaffen – und bezieht diese in die von der Helaba Invest gemanagten Wertpapierfonds ein. Darüber hinaus etabliert sie ein nachhaltigkeitsbezogenes Risikomanagement, das im Einklang mit dem BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken steht. Unternehmen, deren Geschäftsmodell stark auf die Kohleverstromung ausgerichtet ist oder die kontroverse Methoden zur Förderung von Öl und Erdgas anwenden, sind gemäß ESG-Investment-Policy ebenso von der Anlage ausgeschlossen. Zusätzlich wird seit 2021 die CO<sub>2</sub>-Intensität des Anlageportfolios im Geschäftsbereich Asset Management Liquide systematisch erfasst und ausgewertet. Zum 31. Dezember 2021 verwaltet die Helaba Invest 35,0 Milliarden Euro im Rahmen ihrer ESG-Investment-Policy. Damit enthalten rund 19 Prozent der von der Helaba Invest administrierten Spezial- und Publikumsfonds Anlagen, die den ESG-Kriterien der Helaba Invest entsprechen. [G4-FS11](#)

Die Helaba Invest erweitert ihr Produktportfolio kontinuierlich um an Nachhaltigkeit orientierte Fonds: So wurden 2021 fünf weitere Publikumsfonds mit entsprechender Ausrichtung aufgelegt. Die HI-Sustainable- und HI-Green Bond-Fonds legen dabei noch umfangreichere Nachhaltigkeitskriterien als bisher an. Ihren institutionellen Kunden bietet die Helaba Invest ein eigenes Nachhaltigkeitsreporting mit detaillierten Berichten zu Kennzahlen wie ESG-Score, ESG-Carbon und ESG-Rating sowie Analysen zu kontroversen Unternehmen und Geschäftsfeldern für die jeweiligen Kundenportfolios. Für Kunden mit HI-Spezial-/Master-Fonds bietet die Helaba Invest eine umfangreiche Beratung zu einer assetklassenübergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie an. Neben einem nachhaltigen Infrastrukturdachfonds plant die Helaba Invest zukünftig auch eine Auseinandersetzung mit und Entwicklung von Impact-Produkten.

Gemäß der europäischen Sustainable Finance Disclosure Regulation (EU-SFDR) hat die Helaba Invest gemeinsam mit ihren Kunden einen konservativen Einstufungsansatz gewählt und alle nachhaltigen Publikumsfonds sowie einige Spezialfonds nach den



regulatorischen Vorgaben als ESG-Strategieprodukte (so genannte Artikel-8-Produkte gemäß der Verordnung) klassifiziert. Zum 31. Dezember 2021 beträgt das Volumen der so genannten Artikel-8-Fonds 1,6 Milliarden Euro. Zusätzlich berücksichtigen zahlreiche Master-Spezialfonds bereits individuelle Nachhaltigkeitskriterien, ohne dass diese nach der EU-SFDR aktuell klassifiziert sind. Für 2022 ist die Auflage von weiteren Artikel-8-Produkten avisiert. Beispielsweise plant die Helaba Invest einen nachhaltigen Infrastruktur-Dachfonds.

Im Jahr 2021 hat der ESG Company Check von TELOS die Positionierung der Helaba Invest als Asset Managerin im Bereich Nachhaltigkeit mit dem Platin-Status ausgezeichnet. Demnach erfüllt sie gemäß den Bewertungskriterien von TELOS die höchsten Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit. Seit 2020 veröffentlicht die Helaba Invest einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht nach dem deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

**Das an Nachhaltigkeit orientierte Produktangebot bei der Helaba Invest wächst!** Fragen der Nachhaltigkeit gewinnen in Anlageentscheidungen immer mehr an Bedeutung – nicht zuletzt deshalb, weil sie großen Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit des Portfolios nehmen. Mit dem Ausbau ihrer nachhaltigen Produktpalette trug die Helaba Invest diesem Trend auch in 2021 Rechnung. Im Januar 2021 starteten mit dem HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Global-Fonds und dem HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds und zwei neue institutionelle Publikumsfonds. Der HI-Sustainable EM Corporate Bonds-Fonds kombiniert die Renditen im Bereich von Unternehmensanleihen aus so genannten Emerging Markets, also Märkten in Schwellenländern, mit der Einhaltung und Förderung von Nachhaltigkeitsaspekten. Insgesamt erreicht der Fonds damit ein besseres ESG-Rating und eine erheblich niedrigere CO<sub>2</sub>-Intensität als traditionelle Emerging Markets-Investments. Der HI-Sustainable Multi-Faktor Aktien Global-Fonds vereint die Vorteile einer globalen Faktorstrategie bei der Auswahl von Anleihen mit Nachhaltigkeitskriterien. Im Vergleich zur Gesamtmenge der Investitionsmöglichkeiten strebt der Fonds einen um 20 Prozent höheren ESG Portfolio Quality Score und einen um 50 Prozent geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck an.

### Vermögen nachhaltig verwalten mit der Frankfurter Bankgesellschaft

Während die Helaba Invest auf institutionelle Anlegende spezialisiert ist, liegt das Kerngeschäft der Frankfurter Bankgesellschaft in der privaten Vermögensverwaltung. Auch sie schließt Direktanlagen in Firmen aus, die aufgrund umstrittener Geschäftspraktiken gegen die Prinzipien des UN Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verstoßen und als „non-compliant“ gelten. Grundsätzlich bietet die Frankfurter Bankgesellschaft ihren Kunden in der Vermögensverwaltung nur Mandate an, die insgesamt über ein überdurchschnittliches ESG-Rating verfügen. Dazu nutzt die Frankfurter Bankgesellschaft die Daten der Rating-Agentur MSCI. Bei einem Ratingsystem von „AAA“ bis „CCC“ wird angestrebt, nur Portfolios mit einem Mindestrating von „A“ anzubieten. Gemäß MSCI bedeutet ein „A“-Rating, dass das Unternehmen relativ zu seinen Peers eine gemischte beziehungsweise durchschnittliche Bilanz im Umgang mit ESG-Chancen und -Risiken aufweist.

Darüber hinaus schließt die Frankfurter Bankgesellschaft Aktien oder Anleihen von Unternehmen aus, deren Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb

- zu mehr als 10 Prozent aus Rüstungsgütern,
- zu mehr als 0 Prozent aus geächteten Waffen oder
- zu mehr als 5 Prozent\* aus der Tabakproduktion oder
- zu mehr als 30 Prozent aus Kohle oder
- zu mehr als 10 Prozent aus der unkonventionellen Förderung von Öl und Gas besteht.

\* nur Herstellung.

Wenn mindestens eines der fünf Kriterien zutrifft, kann in das betreffende Unternehmen nicht investiert werden beziehungsweise es scheidet als Basiswert aus.

Darüber hinaus schließt die Frankfurter Bankgesellschaft Unternehmen aus, bei denen schwerwiegende Vorwürfe („Red Flags“) bezüglich Verstößen gegen MSCI ESG Kriterien geäußert werden, gemäß „MSCI ESG Controversy Framework“.

In der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft werden zudem die Principle Adverse Impacts (PAI) über bestimmte Ausschlüsse berücksichtigt. Gleiches gilt für Anlagefonds, die eine ESG-Strategie zur Reduzierung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verfolgen. So wird sichergestellt, dass weder die Frankfurter Bankgesellschaft selbst noch deren Produktpartner bei Investmentfonds in solche Unternehmen investieren, deren Geschäftstätigkeit sich besonders nachteilig auf Nachhaltigkeitsfaktoren auswirkt beziehungsweise, dass diese Unternehmen – bei einem Überschreiten der nachteiligen Auswirkungen – aus dem Anlageuniversum entfernt werden.

### Stimmrechte verantwortungsbewusst ausüben

Als Kapitalanlagegesellschaft vertritt die Frankfurter Bankgesellschaft ebenso wie die Helaba Invest die Interessen und Stimmrechte ihrer privaten beziehungsweise institutionellen Anlegenden gegenüber Aktiengesellschaften. Bei der Stimmrechtsausübung handeln beide Tochtergesellschaften der Helaba ausschließlich im Interesse der Anlegenden des jeweiligen Investmentvermögens. G4-FS12

### Nachhaltigkeit in der Refinanzierung

Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir das Refinanzierungsgeschäft der Helaba noch nachhaltiger gestalten. Viele institutionelle Investoren, wie Asset Manager, Pensionsfonds und Versicherer, haben sich bereits den UN Principles for Responsible Investments verpflichtet und richten ihre Anlageentscheidungen nach ESG-Kriterien aus. Strengere Regulierungen, wie etwa die Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der EU, steigern den Handlungsdruck weiter.

Vor diesem Hintergrund des wachsenden Bedarfs nach nachhaltigen Anlagen haben wir uns 2021 entschlossen, Green Bonds zu emittieren. Dazu haben wir ein so genanntes → Green Bond Framework entwickelt, das den Green Bond Principles der International Capital Market Association (ICMA) entspricht. Auch in Zukunft wollen wir die „Best Market Practice“-Standards einhalten und beobachten deswegen den künftigen Green Bond Standard der EU sehr genau. Unser Green Bond Framework formuliert verbindliche Vorgaben für folgende vier Kernkomponenten:

1. Verwendung der Emissionserlöse
2. Prozess der Projektbewertung und -auswahl
3. Verwaltung der Erlöse
4. Berichterstattung

Die von ISS ESG erstellte → Second Party Opinion zum Green Bond Framework der Helaba bestätigt die Übereinstimmung des Rahmenwerks mit den ICMA Green Bond Principles. Damit verfügt die Helaba über ein Referenzdokument, das eine robuste

Methodik für alle zukünftigen Emissionen von Green Bonds und anderen grünen Refinanzierungsinstrumenten vorgibt. Somit stellen wir sicher, dass sich das Green Bond Portfolio nach vorne entwickelt und kontinuierlich neue Projekte finanziert.

**Mit grünen Anlagen ins neue Energiezeitalter**

Die Emissionserlöse unserer Green Bonds kommen in Form von Darlehen ausschließlich Projekten zugute, die den Übergang zu einer emissionsarmen, nachhaltigen Wirtschaft unterstützen. Um ins grüne Portfolio aufgenommen zu werden, muss das Darlehen im Bereich erneuerbare Energien gewährt werden und auf das Umweltziel „Eindämmung des Klimawandels“ gemäß EU-Taxonomie einzahlen. So leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung von SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie und SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz. Ein eigens für diese Aufgabe etabliertes Green Bond Committee überprüft und validiert das Auswahlverfahren der grünen Darlehen, überwacht das Portfolio und koordiniert die Allokation und Wirkungsberichterstattung zum Green Bond. Es verantwortet außerdem künftige Überarbeitungen und Weiterentwicklungen des Green Bond Framework.

**Impact der geeigneten grünen Darlehen**

Geeignete Projektkategorie	Anzahl der Finanzierungen	Finanzierungsvolumen (in Mio. €)	Anteil am Gesamtportfolio	Geeignet für Green Bond	(geschätzte) jährliche Energieerzeugung (MWh)	(geschätzte) jährliche Reduktion von GHG-Emissionen (in t CO <sub>2</sub> e)
<b>Erneuerbare Energie</b>	<b>79</b>	<b>3.088</b>	<b>100 %</b>	<b>100 %</b>	<b>6.610.971</b>	<b>2.737.465</b>
Fotovoltaik-Projekte	33	980	32 %	100 %	1.738.498	706.897
davon im Bau befindlich	4	260			523.812	218.953
Wind-Onshore-Projekte	27	853	28 %	100 %	2.599.058	1.045.770
davon im Bau befindlich	2	56			190.512	46.904
Wind-Offshore-Projekte	19	1.256	41 %	100 %	2.273.415	984.799
davon im Bau befindlich	12	902			1.669.215	705.093

**#story**

Als eine von acht Konsortialbanken beteiligt sich die Helaba an der Finanzierung des bislang größten deutschen → Offshore-Windprojekts, das ab 2025 rund 900 Megawatt emissionsfreien Strom generieren wird.



2021 haben wir unseren ersten Green Bond gemäß Green Bond Framework am Kapitalmarkt platziert. Die nachhaltige Anleihe im Volumen von 500 Millionen Euro traf bei Investoren auf großes Interesse und war mit einem Ordervolumen von über 1 Milliarde Euro zweimal überzeichnet. Zum 31. Dezember 2021 umfasste das geeignete grüne Darlehensportfolio der Helaba 79 grüne Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 3 Milliarden Euro, davon 69 Prozent Windkraft (On- und Offshore) und 31 Prozent Solarenergie. Zusätzlich geben wir regelmäßig weiter → Tranchen speziell für Privatkunden heraus, die über die örtliche Sparkasse gezeichnet werden können. So wollen wir nachhaltige Kapitalanlagen auch für die Allgemeinheit zugänglicher machen. Insgesamt haben wir 2021 Green Bonds im Volumen von rund 600 Milliarden Euro emittiert.

**Regionale Förderung und Finanzierung**

Auch über ihre Tochtergesellschaften sowie die LBS und die WIBank ist die Helaba stark in der Region Hessen-Thüringen verwurzelt und fühlt sich der nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung von Städten und Gemeinden in ihren Kernmärkten verpflichtet. Wir schaffen flächendeckend einen Zugang zu Finanzdienstleistungen und stärken im Rahmen unseres staatlichen Auftrags die Wirtschafts- und Infrastrukturentwicklung mit entsprechenden Fördergeldern.

**Für alle da: die Frankfurter Sparkasse**

Privatkunden werden bei der Helaba vor allem durch die Frankfurter Sparkasse betreut. Als regionale Marktführerin im Privatkundengeschäft und mit dem dichtesten Filialnetz in Frankfurt am Main, trägt sie wesentlich dazu bei, für Menschen in der Rhein-Main-Region Zugang zu Finanzdienstleistungen zu gewährleisten. Finanzielle Inklusion begreifen wir als wesentliche Komponente unseres öffentlichen Auftrags. Denn: Ein flächendeckender, niedrigschwelliger Zugang zu Finanzprodukten und -dienstleistungen, wie Spar- und Girokonten oder Krediten und Versicherungsdienstleistungen, ist Voraussetzung für eine wirtschaftliche Entwicklung, die der Breite der Gesellschaft zugutekommt.

Um allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere sozial benachteiligten und wirtschaftlich schlechter gestellten Kundengruppen, Bankdienstleistungen zugänglich zu machen, bietet die Frankfurter Sparkasse so genannte Basiskonten in mehreren Varianten an. Ein Basiskonto ist ein Zahlungskonto auf Guthabenbasis, das Verbraucherinnen und Verbrauchern grundlegende Funktionen wie Bargeldein- und auszahlungen, Zahlungsvorgänge und Onlinebanking zur Verfügung stellt. Zum 31. Dezember 2021 werden 1.334 Basiskonten geführt. Blinden und sehbehinderten Menschen erleichtert die Frankfurter Sparkasse den Zugang zu ihren Services, indem die stationären Filialen jeweils über mindestens einen Bargeldautomaten mit einem Kopfhöreranschluss verfügen. Auch im medialen Vertrieb ist die Internetfiliale der Frankfurter Sparkasse vollständig barrierefrei. Das 1822 Private Banking der Frankfurter Sparkasse wurde in der Kategorie „Beratung Private Banking“ vom Deutschen Institut für Bankentests mehrfach, so auch 2021, ausgezeichnet. G4-FS14

**Hessen stark machen: die WIBank**

Auftrag der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) ist es, die nachhaltige Entwicklung des Landes Hessen mit passgenauen Programmen zu fördern. Dabei agiert sie als zentrale Ansprechpartnerin in allen Förderangelegenheiten für Privatpersonen, die gewerbliche Wirtschaft und Freiberufler sowie Kommunen und Landkreise. Innerhalb ihrer vier Geschäftsfelder finanziert sie unter anderem den sozialen Mietwohnungsbau, den Städtebau, den Ausbau der sozialen und digitalen Infrastruktur sowie Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen.

Das Geschäftsfeld „gründen und wachsen“ umfasst die Wirtschafts- und Landwirtschaftsförderung. Eine Vielzahl an Programmen fördert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Selbstständige bei ihren Gründungs-, Wachstums- und Investitionsvorhaben. So zum Beispiel der DIGI-Zuschuss oder Distr@I, die die digitale Transformation in Hessen voranbringen und die Innovationskraft des Landes stärken. Ebenso fördert die WIBank hier den Auf- und Ausbau wirtschaftsnaher Infrastrukturen zur Ansiedlung von Unternehmen und zur Entwicklung ländlicher Räume. Darüber hinaus setzt sie die Programme der Landwirtschaftsförderung um, die unter anderem die ökologische Bewirtschaftung von Flächen begünstigen.

Im Bereich „bauen und wohnen“ fördert die WIBank den Bau beziehungsweise Umbau von Mietwohnungen, Energiespar- und Modernisierungsmaßnahmen sowie die Bildung von Wohneigentum. Beispielsweise unterstützt das Förderprogramm „Dorfentwicklung und -moderation“ ländlich geprägte, schwach besiedelte Orte bei der Verbesserung der Lebensqualität und schafft Zugang zu Moderations- und Beratungsdienstleistungen. G4-FS13

GRI 203-1

Auch im Bereich „versorgen und modernisieren“ unterstützt die WIBank mit verschiedenen Programmen des Landes, des Bundes und der EU sowie mit eigenen zinsgünstigen Finanzierungsmitteln hessische Kommunen, kommunalnahe Einrichtungen und sonstige Institutionen, die sich der Daseinsvorsorge widmen. Investitionen in diesem Bereich bilden die Grundlage für ein funktionierendes Gemeinwesen, den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit und die Verbesserung der Lebensqualität aller Generationen. Die Förderschwerpunkte sind sehr vielfältig – von der Umwelt- und Energieförderung über den Ausbau der Digitalisierung bis hin zur Förderung von Forschungs- und Bildungsinstituten.

Im Geschäftsfeld „bilden und beschäftigen“ bündelt die WIBank die Aktivitäten und Ziele der europäischen und hessischen Arbeitsmarktpolitik. Die Förderschwerpunkte liegen dabei auf Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung, zur Wiedereingliederung in das Berufsleben sowie zur Reduzierung von Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit.

**Unterstützung in der Pandemie**

Im Auftrag des Landes Hessen bietet die WIBank hessischen KMU, Start-ups, Freiberuflern und Selbstständigen unterschiedliche Formen von Unterstützung an. Dazu gehören neben (Treuhand-)Darlehen und Krediten auch Zuschüsse, Beteiligungen und Bürgschaften. Die Covid-19-Pandemie und die mit ihr einhergehenden Einschränkungen brachten viele Unternehmerinnen und Unternehmer unerwartet und unverschuldet in Not, deshalb wurde die WIBank 2020 mit der Entwicklung von neuen Corona-Hilfsprogrammen beauftragt. Die Hilfsprogramme wurden auch im gesamten Jahr 2021 stark nachgefragt. Das laufende Fördergeschäft in 2022 ist weiterhin von den Auswirkungen der Pandemie geprägt.

> **1.300**  
Basiskonten

## Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft

Die Bau- und Immobilienwirtschaft ist eng mit einer Reihe ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitsfragen verknüpft: Weltweit sind Gebäude und Immobilien für rund 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Zudem geht etwa die Hälfte der global geförderten Rohstoffe in den Gebäudesektor. In Deutschland beliefen sich dessen Treibhausgasemissionen im Jahr 2021 auf rund 115 Millionen Tonnen. Nach dem deutschen Klimaschutzgesetz soll ihr Gesamtvolumen bis 2030 auf 67 Millionen Tonnen fallen. Politische Initiativen wie der EU Circular Economy Action Plan zeigen den Weg vom linearen hin zum zirkulären Wirtschaften und Wertschöpfen – auch für die energie- und ressourcenintensive Immobilienwirtschaft. Darüber hinaus stellt sich eine Reihe sozialer Fragen, etwa die Bezahlbarkeit von Wohnraum in Ballungsgebieten oder eine Quartiersentwicklung im Dienste der Anwohnerinnen und Anwohner.

### Anreize zum Einsparen setzen

Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften wirkt die Helaba an einer umwelt- und menschenfreundlicheren Immobilienwirtschaft mit. So ist sie Pilot-Bank beim Energy efficient Mortgages Action Plan der EU und tritt verstärkt als Underwriter bei Green Bonds auf. Ziel der Initiative ist es, Mechanismen für die Immobilienfinanzierung zu entwickeln und zu verbreiten, die Anreize für den Kauf energieeffizienter Objekte beziehungsweise entsprechende Sanierungen setzen. So sollen Qualität und Transparenz bei der Finanzierung energieeffizienter Objekte verbessert und der EU Green Deal effektiv umgesetzt werden. Zusätzlich ist die Helaba seit 2021 Mitglied des ESG Circle of Real Estate (ECORE). Der Initiative gehören knapp 100 renommierte Investoren und Immobilienunternehmen an – darunter aktuell zehn Banken. Die Helaba stellt sich mit dem Beitritt ihrer Verantwortung zur Erreichung des EU-Klimaziels und wirkt aktiv an der Gestaltung, dem Ausbau und der Umsetzung des branchenweiten ESG-Scoring-Modells mit.

### Die Immobilienwirtschaft weiterentwickeln: die OFB

Mit der OFB ist zudem ein bundesweit tätiger Projektentwickler Teil der Helaba Gruppe. Sie ist im Bereich der Immobilienprojektentwicklung, der Baulandentwicklung sowie des Bau- und Projektmanagements von Gewerbe- und Wohnimmobilien wie auch in der Quartiersentwicklung tätig. Ferner bietet die OFB über ihre Tochter GGM Property- sowie auch Asset-Management-Dienstleistungen an und tritt damit als Full-Service-Provider am Immobilienmarkt auf. Neben Fragen der Finanzierung beschäftigt die Mitarbeitenden der OFB also ganz praktisch, wie sich der ökologische Fußabdruck der Branche stetig verkleinern lässt.

Diesen Anspruch hat die OFB 2021 in einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie verankert. In der Projektentwicklung gelten die Ziele der EU-Taxonomie dabei als neuer Maßstab. Demnach stehen insbesondere die Beschaffung nachhaltiger Materialien, der Schutz der Ökosysteme sowie die Minimierung emissionsbedingter, schadhafter Umwelteinflüsse im Fokus. Bei der Planung neuer Gebäude gilt das Zertifikat Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) beziehungsweise des vom US Green Building Council entwickelten Zertifizierungsverfahrens LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) als Mindeststandard. In Zukunft strebt die OFB noch mehr Planungen mit Platin-Zertifizierung an. Aktuell befinden sich insgesamt fünf DGNB- beziehungsweise LEED-Platin-Projekte in Planung, zwei Projekte mit der Auszeichnung wurden bereits fertiggestellt.

Die OFB kooperiert darüber hinaus mit verschiedenen Initiativen, um das Thema nachhaltiges Bauen weiterzuentwickeln. So trat die OFB 2022 beispielsweise dem Netzwerk Madaster bei, das sich für eine Immobilienwirtschaft engagiert, die innerhalb der planetaren Grenzen funktioniert und die Abbildung digitaler Gebäudedaten möglich macht. Neben Fragen der Dekarbonisierung engagiert sich die OFB auch im Social Impact Investing in der Immobilienwirtschaft. Im Fokus stehen dabei Fragen der Einbindung sozialer und gesellschaftlicher Wertfaktoren im Immobiliengeschäft.

Für die OFB bedeutet nachhaltiges Wirtschaften: Verantwortung für die Zukunft des Planeten und kommende Generationen übernehmen! Entsprechend hat es sich die Projektentwicklerin zur Aufgabe gemacht, zukunftsfähige Immobilien zu planen und zu realisieren. Mit umfangreichen Maßnahmen setzt die OFB mit den von ihr entwickelten und errichteten Gebäuden ökologisch, technisch und in der Prozessqualität höchste Standards. Damit leistet die Helaba-Tochtergesellschaft ihren Beitrag zur Emissionsreduktion und Ressourcenschonung im Gebäudesektor. So gilt es unter anderem, Materialien nach dem Prinzip „nur so viel wie nötig“ sparsamer einzusetzen (Suffizienzregel).

Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sollen zukünftig helfen, den Bedarf an Neumaterialien aus natürlichen Ressourcen zu minimieren. Auch die zum Gebäude gehörende Mobilitätsinfrastruktur wird von Anfang an mitgedacht, um verkehrsbedingte Emissionen zu reduzieren. Beim Bau des Bürogebäudes „Platinum“ in Wiesbaden werden viele dieser Ziele erreicht: Der einzigartige Holz-Hybrid-Bau vereint die Stärken von Holz und Beton, reduziert dadurch den Betonverbrauch erheblich und erreicht so eine CO<sub>2</sub>-Bilanz, die sich weit von der in herkömmlicher Bauweise errichteter Immobilien abhebt.

**Wohnen enkelfähig machen: die GWH**

Mit einem Gebäudebestand von rund 52.000 vermieteten und verwalteten Wohnungen kann die GWH Immobilien Holding GmbH einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft nehmen. Die GWH bietet breiten Bevölkerungsschichten zeitgemäße und bezahlbare Räume zum Leben. So liegt die durchschnittliche Kaltmiete ihres Bestands bei rund 7,50 Euro pro m<sup>2</sup>, rund 20 Prozent sind öffentlich geförderte Wohnungen. Um der steigenden Nachfrage nach Wohnraum insbesondere in Ballungszentren wie dem Rhein-Main-Gebiet oder der Rhein-Neckar-Region zu begegnen, investiert die GWH gezielt in ihren Wohnungsbestand und in Neubauprojekte mit vielfältigen, lebensbegleitenden Wohnkonzepten. 2021 wurden insgesamt 147 Mietwohnungen fertiggestellt.

Angesichts der sich verschärfenden Klimakrise und in Einklang mit den Reduktionszielen des deutschen Klimaschutzgesetzes hat die GWH mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2045 einen Vierstufenplan für die Dekarbonisierung ihrer Wohngebäude erarbeitet. Neben einer Verschärfung von Regeln für Neubauten, etwa zum Einsatz langlebiger Materialien, sieht der Plan eine Steigerung der Austauschrate vor. Dabei soll der Einsatz fossiler Brennstoffe kontinuierlich reduziert und Wärme aus erneuerbaren Energien zum Standard beim Heizungsaustausch werden. Bereits heute investiert die GWH kontinuierlich in Dämmung und neue Fenster für ihre Bestandswohnungen und versorgt über ihren eigenen Energiedienstleister Systemo GmbH mehr als ein Drittel der Wohnungen mit Heizenergie aus energieeffizienter Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativen Quellen. Der Erfolg der Maßnahmen wird in regelmäßigen CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen überprüft. Der jüngsten Auswertung zufolge konnte der Gesamtenergieverbrauch 2020 von 439.203 Megawattstunden durch Wärmedämmmaßnahmen und Heizungsmodernisierungen um rund 1,2 Prozent gesenkt werden, wodurch 1.050 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart wurden.

Auch im Rahmen eines sozialen Quartiersmanagements trägt die GWH zur Lebens- und Wohnqualität der Bewohnerinnen und Bewohner bei. Gemeinsam mit rund 60 Sozialpartnern legt sie für 20 Großquartiere individuelle Pläne zur Verbesserung des unmittelbaren Wohnumfeldes, der Nachbarschaften und der Regionen auf. So fließen rund 20 Prozent der Instandhaltungsausgaben in Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, zum Beispiel die Einrichtung von Spielplätzen, neue Beleuchtungskonzepte, barrierearme Wegegestaltung und Treffpunkte im Quartier. Während der Coronapandemie setzte die GWH sämtliche Mieterhöhungen für einen Zeitraum von zehn Monaten aus. Gleichzeitig suchte sie mit Mieterinnen und Mietern, die pandemiebedingt in eine finanzielle Schieflage geraten waren und höhere Mieten nicht stemmen konnten, individuelle Lösungen. Niemand sollte befürchten müssen, wegen wirtschaftlicher Covid-19-Folgen die Wohnung zu verlieren. Aktuell arbeitet die GWH am Hilfsprojekt GWHcare, das Mieterinnen und Mietern in finanziellen Notsituationen beratend zur Seite steht.

**Housing First.** Im Oktober 2021 startete die GWH in Kooperation mit der Diakonie Frankfurt Offenbach das Projekt Housing First. Das aus Finnland stammende Konzept stellt etablierte Ansätze gegen Obdachlosigkeit auf den Kopf. Statt in einem mehrstufigen Prozess zunächst eine Resozialisierung zu durchlaufen, um erst dann eine Chance auf die eigenen vier Wände zu bekommen, funktioniert Housing First andersherum: Zur Verfügung gestellt durch die GWH, erhalten obdachlose Menschen einen Mietvertrag für ihre eigene Ein-Zimmer-Wohnung mit separater Küche, Bad und Balkon in Frankfurt-Sossenheim. Ein Team des Sozialdienstes Wohnen und Betreuen im Erdgeschoss der Wohnanlage sichert die soziale Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.

**Managementansatz „Wirkungsorientierte Produkte“** GRI 3-3

**Leitsatz**

Die Helaba leistet mit ihrem Kerngeschäft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und dem Klimaschutz. Mit dem Ausbau unseres Sustainable Finance Framework setzen wir den Rahmen, mit dem wir unsere Ziele im operativen Geschäft steuern.

**Strategische / operative Ziele**

- Die Helaba leistet mit ihrem Kerngeschäft einen Beitrag zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens.
- Die Helaba steigert den Anteil ihres nachhaltigen Geschäftsvolumens bis 2025 auf 50 Prozent.

**Maßnahmen 2021**

	Termin	Status
Ausbau des Sustainable Finance Advisory	Fortlaufend	Kurz vor Abschluss
Ausbau der Zahl der OFB-Bauprojekte mit DGNB-/LEED-Platin-Zertifizierung und EU-Taxonomie-Konformität	Fortlaufend	In Umsetzung
Entwicklung und Einführung eines Sustainable Lending Framework	Seit 2021	Abgeschlossen
Entwicklung und Einführung eines Green Bond Framework	Seit 2020	Abgeschlossen
Entwicklung eines Vierstufenplans für die Dekarbonisierung der GWH-Wohngebäude	Seit 2021	Abgeschlossen
Entwicklung eines Sustainability Data Management Tools	Seit 2021	Kurz vor Abschluss
Entwicklung von Sektorstrategien zur Reduzierung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks im Portfolio	Seit 2021	In Planung

# Die Transformation der Real- und Finanzwirtschaft

Fragen an Dr. Lothar Rieth,  
Leiter Nachhaltigkeit bei EnBW, und  
Petra Sandner, CSO der Helaba

Fotos: Angelika Stehle, Uli Deck

**Die Energiewende ist eine Mammutaufgabe – und die wirtschaftliche und politische Ausgangslage seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine eine andere. Welche Verschiebungen in der Geschäftstätigkeit der EnBW und im Energiesektor sehen Sie schon beziehungsweise erwarten Sie mittel- und langfristig?**

**Lothar Rieth:** Ohne Frage stellen die Auswirkungen des schrecklichen Kriegs in der Ukraine die EnBW vor beträchtliche Herausforderungen. Aber wir sehen uns auch in unserer Strategie bestätigt: Seit 2012 baut die EnBW die erneuerbaren Energien massiv aus – vor allem die Windkraft an Land und auf See sowie die Fotovoltaik.

Mittlerweile sind rund 40 Prozent unseres Erzeugungsportfolios erneuerbar, bis 2025 wollen wir die Leistung auf über 50 Prozent erhöhen. Parallel dazu entwickeln wir uns von einem reinen Energieversorger zu einem nachhaltigen Infrastrukturpartner weiter. Dazu investieren wir auch in neue Geschäftsfelder jenseits von Energie. In der aktuellen Situation rückt natürlich die Versorgungssicherheit für Privat- und Geschäftskunden mit Strom und Gas in den Fokus, und zwar zu bezahlbaren Konditionen. Kurzfristig sind dafür fossile Energieträger unverzichtbar. Gleichzeitig müssen wir jetzt den Übergang zu einer langfristig CO<sub>2</sub>-freien Energieversorgung beschleunigen – auch indem wir derzeit entstehende Energieinfrastrukturen



perspektivisch nachhaltig nutzen, zum Beispiel um Strom aus grünem Wasserstoff zu erzeugen und zu transportieren.

**Um den Wandel hin zu einer klimaneutralen, ressourcen-effizienten Wirtschaft zu beschleunigen, gelten zunehmend strenge, EU-weite Vorgaben. Wie ordnen Sie als Energieunternehmen beziehungsweise als Finanzinstitut, das untrennbar mit internationalen Märkten verbunden ist, diese Regulierungen ein, die die europäische Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit verpflichten?**

**Lothar Rieth:** Die EnBW steht uneingeschränkt hinter den Klima- und Umweltschutzziele der EU. Gerade die EU-Taxonomie haben wir von Beginn an unterstützt, weil sie dringend benötigtes privates Kapital für die Nachhaltigkeitstransformation mobilisiert, zum Beispiel von Investoren, Pensionskassen oder Versicherungen. Grundsätzlich sind wir davon überzeugt, dass der EU-Wirtschaftsraum mit den Brüsseler Maßnahmen – etwa Green Deal oder Fit for 55 – in seine eigene globale Wettbewerbsfähigkeit investiert. Zur Erreichung der Klimaschutzziele können wir

**„Wir haben früh die Weichen gestellt, um die EnBW von einem reinen Energieversorger zu einem nachhaltigen Infrastrukturpartner weiterzuentwickeln.“**

Dr. Lothar Rieth,  
Leiter Nachhaltigkeit bei EnBW

als Energieversorger dabei natürlich einen weit größeren Beitrag leisten als etwa zu den Zielen, eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren oder die Biodiversität zu erhalten.

**Petra Sandner:** Dem schließe ich mich an. Mit dem Green Deal übernimmt die EU eine Vorreiterrolle, das ist vor allem angesichts der Zurückhaltung der USA in den letzten Jahren zu begrüßen. Wir sehen hier eine große Gestaltungschance für die EU, zum führenden Kontinent für eine nachhaltige Entwicklung zu werden. Und nur wenn wir selbst echte Fortschritte erzielen, können wir auch von anderen Staaten und Weltregionen glaubwürdig mehr Einsatz einfordern, ob im Kampf gegen den Klimawandel oder für die Wahrung der Menschenrechte in der gesamten Wertschöpfungskette. Die EU-Regulatorik ist also richtig und wichtig, um einen geeigneten Rahmen zu setzen, befindet sich aber teilweise noch im Findungsprozess. An einigen Stellen sind die Vorgaben etwa der Taxonomie zu detailliert; manche Aspekte wie die Finanzierung sozialer Vorhaben oder die Transformationsfinanzierung sind bisher außen vor geblieben; anderes ist noch nicht aufeinander abgestimmt.

**Für die Nachhaltigkeitstransformation übernimmt die Energiebranche eine Schlüsselrolle. Was sind drei zentrale Maßnahmen, mit denen EnBW als drittgrößtes Energieunternehmen Deutschlands dieser Verantwortung nachkommt?**

**Lothar Rieth:** Erstens verfolgen wir im Rahmen unserer strategischen Nachhaltigkeitsagenda konsequent und mit wissenschaftsbasierten Zielen einen Dekarbonisierungspfad, um bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Unsere Treibhausgasemissionen im gesamten Kerngeschäft zu reduzieren, das ist für uns eine klare Handlungsmaxime. Zweitens entwickeln wir neue Geschäftsfelder, die der Transformation dienen. Zum Beispiel investieren wir in den Ausbau der E-Schnellladeinfrastruktur oder des Glasfasernetzes besonders im

### Dr. Lothar Rieth

ist seit 2011 bei der EnBW tätig. Seit Juni 2021 leitet er den Nachhaltigkeitsbereich der EnBW und verantwortet insbesondere die Themen Berichterstattung, Sustainable Finance und nachhaltige Beschaffung. Er gehört seit 2018 dem econsense-Vorstand an, seit 2019 dem Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung und seit 2021 dem DRSC-Fachausschuss Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der studierte Verwaltungs- und Politikwissenschaftler promovierte 2008 zu „CSR und Global Governance“.

### Petra Sandner

ist seit Februar 2021 Chief Sustainability Officer der Helaba-Gruppe. Zuvor arbeitete sie, ab 2008, im Bereich Transportfinanzierung der Helaba. In dieser Zeit begleitete sie verschiedene strategische Projekte der Bank. Davor war Petra Sandner bei der IKB Deutsche Industriebank AG in der Akquisitionsfinanzierung und bei der Aareal Bank AG im Bereich Real Estate Structured Finance/Hotel Finance tätig. Ihr MBA-Studium schloss sie im britischen Newcastle ab.

ländlichen Raum. Drittens etablieren wir Nachhaltigkeit als wesentliche Handlungsgröße in internen Prozessen. So prüfen wir Investitionsentscheidungen beispielsweise seit zwei Jahren nicht nur auf ihre strategische Relevanz und Rentabilität, sondern auch auf ihre Zukunftsfähigkeit und ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit. Wir nehmen dabei nicht nur Umwelt- und Klimathemen in den Blick, sondern auch soziale Fragen der Nachhaltigkeit – etwa in Form von Nachhaltigkeitsprüfungen unserer Lieferanten. Das Thema ist aktuell auch bei der Suche nach Alternativen zu russischen Kohle- und Gasimporten sehr relevant.

**Die Helaba will ihre Kunden aus der Realwirtschaft und der öffentlichen Hand bei ihrer Nachhaltigkeitstransformation unterstützen – was bieten Sie dafür konkret an? Was fordern Sie wiederum von Ihren Kunden?**

**Petra Sandner:** Wenn wir sagen, dass wir einer echten Transformation der Realwirtschaft verpflichtet sind, dann heißt das: Wir wollen möglichst viele Kunden auf diesem Weg mitnehmen, anstatt nur Ausschlusskriterien zu definieren oder Quick Wins für die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu finanzieren. Das erfordert Detailarbeit; im Kreditgeschäft sind es meist Einzelfallentscheidungen, welche Kunden wir wie unterstützen, zum Beispiel bei der Anpassung ihres Geschäftsmodells. Aus unserer Sicht ist diese Begleitung für die Transformation oft wertvoller als ein Ende der Kundenbeziehung. Wir suchen also einen vertieften Dialog mit unseren Kunden, um uns ein Gesamtbild zu verschaffen: Wie analysiert das Unternehmen seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, einschließlich vor- und nachgelagerter Emissionen? Welche Schritte zur Emissionsreduktion hat das Unternehmen bereits unternommen? Wie ist das Thema ESG im Management verankert, wie wird es gelebt? Diese und weitere Nachhaltigkeitsaspekte werden künftig den gleichen Stellenwert in der Kundenanalyse haben wie Finanzkennzahlen.

**„Eine Organisation kann nur dann glaubhaft nachhaltig in ihren Geschäftsfeldern agieren, wenn sie selbst authentisch ist. Dazu braucht es das klare Commitment der Führung.“**

Petra Sandner,  
CSO der Helaba

**Wie gehen Ihre Organisationen intern die Nachhaltigkeitstransformation an? Was haben Sie dabei bisher gelernt, zum Beispiel über Erfolgsfaktoren und Hindernisse?**

**Lothar Rieth:** Zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsagenda arbeiten wir bei der EnBW an 15 konkreten Maßnahmen – jede davon mit Zielen und KPIs hinterlegt – und eng mit den betroffenen Funktional- und Geschäftseinheiten zusammen. Manchmal müssen wir den Mehrwert bestimmter Nachhaltigkeitsmaßnahmen etwas genauer erklären, aber erfahrungsgemäß treffen wir hier auf viel Verständnis und Motivation.

**Petra Sandner:** Eine Organisation kann nur dann glaubhaft nachhaltig in ihren Geschäftsfeldern agieren, wenn sie selbst authentisch ist. Dazu braucht es zum einen das klare Commitment der Führung; bei der Helaba haben wir Nachhaltigkeit als einen von drei strategisch relevanten Schwerpunkten definiert und 2020 das gruppenweite Programm HelabaSustained ins Leben gerufen. Zum anderen braucht es Ansätze, um ESG-Themen in die Breite der Belegschaft zu tragen. Das ist eine meiner zentralen Aufgaben als CSO: Nachhaltigkeit die nötige Sichtbarkeit zu verschaffen, auch nach innen – mit Leidenschaft, Überzeugungskraft und einer gewissen Hartnäckigkeit.

**Wo sehen Sie in Ihrer Branche die größten Herausforderungen für die Nachhaltigkeitwende in den kommenden zwei, drei Jahren?**

**Lothar Rieth:** Wenn erneuerbare Energien zügiger ausgebaut werden sollen, muss Bürokratie abgebaut werden. Genehmigungsverfahren für Windparks von bis zu sechs, sieben Jahren müssen der Vergangenheit angehören. Eine weitere Herausforderung sehen wir darin, Klimarisiken für die EnBW klar zu identifizieren und angemessen auf diese zu reagieren: Welche Frühwarnsysteme, welches Risikomanagement brauchen wir, damit unsere Anlagen, Infrastrukturen und Lieferketten zuverlässig und sicher funktionieren, trotz Extremwetter oder Windflauten?

**Petra Sandner:** Zunächst ist – das zeigt etwa die Taxonomie – Einheitlichkeit bei Nachhaltigkeitsstandards und -messgrößen entscheidend, und zwar branchenübergreifend. Dann sind alle Beteiligten gefragt, diese Begriffe mit Leben zu füllen, auch im Finanzsektor. Sehr wertvoll für uns sind Brancheninitiativen der Kreditwirtschaft zu Sustainable Finance, in denen wir gemeinsam Standards, Methoden und Prozesse erarbeiten und vor allem das Risikomanagement weiterentwickeln. Die Helaba bringt sich zum Beispiel bei GSFCG und ECORE ein und hat IMPACT mitgegründet. Dabei sehen wir immer wieder: Umbrüche zu begleiten ist das Kerngeschäft von Banken, und das seit Jahrzehnten und Jahrhunderten. Um die Wirtschaft jetzt zu einer klimafreundlicheren, ressourceneffizienteren und sozial gerechteren zu transformieren, fehlt es also nicht an Erfahrung und Kompetenzen!

## Hintergrund

Mit wachsendem Nachdruck fordern Gesellschaft und Politik von Unternehmen, dass sie Klima und Umwelt schützen, soziale Gerechtigkeit fördern und verantwortungsvoll wirtschaften. Nachhaltigkeit gilt als bestimmender Faktor für die Zukunftsfähigkeit, und zwar für Unternehmen aller Branchen – egal, ob ihr Geschäftsmodell für Nachhaltigkeit steht oder nicht. Dabei können – und müssen – gerade Akteure aus Schlüsselbranchen und -sektoren wie Chemie und Metall, Maschinenbau sowie Verkehr mit ihren jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien große Wirkung erzielen.

Für diese Transformation der Realwirtschaft bedient die Finanzindustrie einen zentralen Hebel: Mit Hilfe von Sustainable-Finance-Instrumenten und -Produkten lenkt sie Kapital in Geschäftsmodelle, Infrastrukturen, Technologien und Prozesse, die nachhaltige Wirkung entfalten. Insbesondere Banken sind aufgefordert, diese Gestaltungskraft zu nutzen.

Um diesem Auf- und Umbruch einen europaweit einheitlichen Rahmen zu geben, arbeiten die EU-Institutionen an einem umfassenden Regelwerk. Die darin definierten Ziele und Standards machen Nachhaltigkeit zum Must-have der Real- und Finanzwirtschaft – und folgen dem Anspruch, Europa zu einem führenden Kontinent für nachhaltige Entwicklung zu machen.



### EU-Aktionsplan Sustainable Finance

Das im Juli 2021 aktualisierte Maßnahmenpaket des EU-Aktionsplans gibt vor, wie das Finanzsystem im Sinne des Green Deal die Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft vorantreiben soll: Es gilt, öffentliche und private Kapitalströme in nachhaltige Investitionen zu lenken, die Transparenz zu erhöhen und finanzielle Risiken offenzulegen, die entstehen, wenn ESG-Themen vernachlässigt werden.



### Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)

Die seit März 2021 gültige EU-Verordnung reguliert, wie Finanzmarktteilnehmende – etwa Versicherungsunternehmen, Wertpapierfirmen, Kreditinstitute und Kapitalverwaltungsgesellschaften – sowie Finanzberater und Finanzberaterinnen ihren Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken offenlegen; sowohl auf Unternehmens- als auch auf Produktebene. Zusätzlich müssen sie zum Beispiel Anlageprodukte wie Fonds oder ETFs in vorgegebene Nachhaltigkeitskategorien einordnen. Das soll die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten fördern und Greenwashing unterbinden.

## Bis 2050 soll Europa zum klimaneutralen Kontinent werden.



### EU-Taxonomie

Die Taxonomie-Verordnung von Dezember 2021 – Herzstück des EU-Aktionsplans – definiert Kriterien, nach denen eine Wirtschaftsaktivität, zum Beispiel eine Investition, als nachhaltig gilt. Die Klassifikation bezieht sich zunächst auf Umweltaspekte und soll perspektivisch um soziale Aspekte ergänzt werden. Eine taxonomiekonforme Aktivität zahlt nicht nur auf mindestens eines der Umweltziele ein, sondern beeinträchtigt auch keines der anderen (Ansatz des „Do no significant harm“, DNSH). Zusätzlich sollen keine sozialen Mindeststandards verletzt werden. Finanzmarktakteure und Unternehmen, die der Pflicht zur nichtfinanziellen Berichterstattung (s. u.) unterliegen, müssen ab 2023 den Anteil ihrer taxonomiekonformen Aktivitäten offenlegen. Dies soll Transparenz über die Nachhaltigkeit der europäischen Wirtschaft und Anreize zur weiteren Transformation schaffen.

#### Die sechs Umweltziele laut

##### EU-Taxonomie:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen
4. Übergang zur Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung von Umweltverschmutzung
6. Schutz von Ökosystemen und Biodiversität



→ [Ein Kompass für die EU-Taxonomie](#)  
(verfügbar auf Englisch)



### Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Der Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission von April 2021 verpflichtet Unternehmen, die in der EU tätig sind, über ihren ökologischen und sozialen Impact zu berichten – und zwar transparenter, einheitlicher und damit besser vergleichbar als zuvor. Dafür werden mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verbindliche, umfassendere Berichtsanforderungen definiert, etwa in den Bereichen Klimawandel, Biodiversität, Umweltverschmutzung, Antikorruption und Diversität. Die ESRS stellen Informationen über nichtfinanzielle und finanzielle Unternehmensleistungen miteinander gleich. Die CSRD wird in Deutschland für schätzungsweise 15.000 Unternehmen gelten, darunter zahlreiche Mittelständler. In Kraft treten wird die neue Berichtspflicht gestaffelt nach Kriterien wie Firmengröße, -umsatz und Börsennotierung, voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2024.



Mehr über die  
→ [EU-Regulatorik zu Nachhaltigkeit und Sustainable Finance](#)  
(verfügbar auf Englisch)

### European Green Deal

Der europäische Green Deal, verabschiedet im Dezember 2019, dient der EU als Fahrplan für das Ziel, bis 2050 zum klimaneutralen Kontinent zu werden. Die Vorgabe lautet, zu einer ressourceneffizienten, zukunfts- und wettbewerbsfähigen Wirtschaft überzugehen, die bis 2050 keine Netto-Treibhausgase mehr verursacht, ihr Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppelt und dabei alle Menschen und Regionen mitnimmt.

## Klimaschutz weiterdenken: Biodiversität erhalten, Ressourcen schonen



Der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur soll auf möglichst 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden. **Übereinkommen von Paris – in Kraft seit 2016**

Ohne Frage: Die drängendsten globalen Herausforderungen unserer Zeit sind der Klimaschutz und die Anpassung an bereits heute sicht- und spürbare Folgen des Klimawandels. Gleichzeitig steigt das Bewusstsein dafür, dass wir auch bei weiteren Umweltthemen, die untrennbar mit der Klimakrise verbunden sind, dringend handeln müssen.

Zunehmend steht dabei die Biodiversität im Fokus. Der Begriff bezeichnet die Vielfalt der verschiedenen Pflanzen, Tiere und anderer Organismen, ihrer Lebensräume sowie aller Gene, die die Evolution hervorgebracht hat. Außerdem umfasst er alle so genannten Ökosystemleistungen, die diese Vielfalt im Zusammenspiel erbringt, etwa die Bestäubung von Nutzpflanzen durch Insekten oder die Sauerstoffproduktion durch Bäume und Meeresalgen. Biodiversität ist für uns also überlebenswichtig – jedoch akut bedroht: Der Klimawandel, aber auch Abholzung, intensive Monokulturen, Überfischung sowie Umweltverschmutzung zerstören Ökosysteme, lassen Arten aussterben und schädigen Wälder, Moore sowie Ozeane, die dann wiederum weniger CO<sub>2</sub> binden.



In Europa ist über die Hälfte aller endemischen Baumarten vom Aussterben bedroht, darunter Rosskastanie und Eberesche. Bei Vögeln ist jede fünfte Art bedroht, etwa Mauersegler und Lerche; bei Bienen und Schmetterlingen eine von zehn europäischen Arten. In einigen Gegenden ging die Insektenvielfalt in den letzten Jahrzehnten um mehr als ein Drittel und ihre Biomasse um bis zu drei Viertel zurück.

In der → Biodiversitätsstrategie für 2030 zeigt die EU auf, wie geschädigte Ökosysteme wiederhergestellt und intakte Lebensräume erhalten werden sollen. So ist geplant, mindestens 30 Prozent der europäischen Land- und Meeresflächen als Schutzgebiete auszuweisen.

Eine weitere Belastungsgrenze unseres Planeten, die Jahr für Jahr überschritten wird, ist die des Ressourcenvorkommens. In unserem linearen Wirtschaftsmodell, das auf dem Prinzip „produzieren – nutzen – wegwerfen“ basiert, entnehmen wir der Natur mehr Rohstoffe, als sie regenerieren kann. Eine zukunftsfähige Wertschöpfung hingegen funktioniert zirkulär: Ressourcen, Materialien und Energien werden so genutzt, dass sie zum Ende des Lebenszyklus nicht vernichtet werden, sondern im Kreislauf verbleiben; zum Beispiel indem Produkte geteilt, wiederverwendet, repariert oder recycelt werden. Auf diese Weise schonen wir endliche Ressourcen – und schützen lebenswichtige Ökosysteme, kostbare Wasservorkommen und das Klima.



**29. Juli 2021**

Am **Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day)** hat die Weltbevölkerung alle Ressourcen aufgebraucht, die die Natur innerhalb des laufenden Jahres regenerieren kann. Zum Vergleich: Vor zwanzig Jahren lag der Erdüberlastungstag noch zwei Monate später, auf dem 24. September 2001. Den Großteil der verfügbaren Ressourcen verbrauchen Industriestaaten; in Deutschland waren sie im Jahr 2021 bereits am 5. Mai erschöpft.

Im → Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft definiert die EU Maßnahmen, um nachhaltige – das heißt langlebige, reparierbare – Produkte zur Norm zu machen und das Abfallaufkommen zu reduzieren. Als ressourcenintensive Schlüsselindustrien sollen unter anderem die Elektronik-, Textil-, Bau- und Lebensmittelbranche den Übergang zur Kreislaufwirtschaft beschleunigen.

Damit auch für diese Umweltziele – Biodiversität fördern und Ressourcen schonen – effektive Maßnahmen ergriffen werden, will und muss die Finanzindustrie wie beim Thema Klimaschutz eine Schlüsselrolle einnehmen. So gilt es beispielsweise, negative Auswirkungen einer Geschäftstätigkeit auf die Artenvielfalt zu bewerten und vor Kreditvergabe zu berücksichtigen. Allerdings stellt sich dabei die Frage nach der Messbarkeit des ökonomischen Werts von Biodiversität: Welcher Eingriff in ein Ökosystem ist noch vertretbar, wann überwiegen die negativen Effekte? Finanzinstitute stehen somit vor der Herausforderung, einen Rahmen festzulegen, um Aktivitäten gemäß den Zielen der EU-Biodiversitätsstrategie eindeutig zu klassifizieren und die verschiedenen Risiken mess- und vergleichbar zu machen. Damit sie naturbezogene Risiken und Chancen ins Risikomanagement einbinden können, sind bessere Informationen zu den kurz- und langfristigen finanziellen Auswirkungen auf die Biodiversität unerlässlich.

Initiativen wie die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) greifen dieses Problem auf und bauen auf bereits bestehenden Standards, Metriken und Daten auf. Auch die Helaba beteiligt sich an der Seite anderer Banken in einer TNFD-Arbeitsgruppe daran, weitergehende gemeinsame Standards zu entwickeln.

Zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft experimentiert der Finanzmarkt bereits mit Circular-Finance-Produkten, zum Beispiel Circular Bonds oder Anleihen und Krediten für Circular Investments. Auch hier sind eindeutige Kennzahlen und eine allgemein anerkannte Klassifizierung wesentlich, um zirkuläres Wirtschaften zu fördern. Letztendlich müssen sich die Ideen in der Realwirtschaft bewähren, indem nachhaltige Geschäftsmodelle überzeugen – dazu werden wir als Finanzindustrie unseren Beitrag leisten.

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung

**Wir wollen verantwortlich wirtschaften und mit unseren Produkten und Dienstleistungen einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft schaffen. Grundlage unseres Handelns bildet die Einhaltung geltender Gesetze und interner Richtlinien, die wir mit einem effektiven Compliance-System sicherstellen. So kommen wir unserem gemeinwohlorientierten, öffentlichen Auftrag nach, verhindern kriminelle Handlungen und leisten auch jenseits unseres Kerngeschäfts einen positiven Beitrag.**

Ihr gemeinwohlorientierter, öffentlicher Auftrag verpflichtet die Helaba und ihre Tochtergesellschaften in besonderem Maße dazu, gesetzliche Bestimmungen einzuhalten und einen positiven ökonomischen, ökologischen und sozialen Beitrag zu leisten. Durch unser Bekenntnis zum UN Global Compact sowie mit der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Banking bestärken wir unseren Anspruch im öffentlichen Dialog. Um unser Selbstverständnis in alle Bereiche der Organisation zu tragen und den Mitarbeitenden der Helaba-Gruppe einen verbindlichen Orientierungsrahmen zu geben, hat die Helaba einen [→ Verhaltenskodex](#) verabschiedet: Er definiert transparent und umfassend für Beschäftigte, Kunden sowie die Öffentlichkeit, wie wir uns verantwortungsvoll verhalten – im alltäglichen Geschäftsbetrieb und mit unseren Produkten. Dazu formuliert der Kodex neben allgemeinen Grundprinzipien Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten, Insiderwissen und Mitarbeitendengeschäften, zur Vermeidung von Wirtschaftskriminalität, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und zur Beachtung von Finanzsanktionen. Ebenso adressiert der Kodex die Themen Datenschutz und Informationssicherheit, Transparenz und Kooperationsbereitschaft gegenüber Ermittlungs- und Aufsichtsbehörden, Korruption und Bestechung, fairer Wettbewerb und Steuerehrlichkeit. Ebenso setzt er den Rahmen für das verantwortliche Handeln der Helaba jenseits ihres Kerngeschäfts. G4-F51

Die Abteilung Compliance Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung ist Ansprechpartnerin für alle Fragen, die den Verhaltenskodex betreffen. Sie steht allen Mitarbeitenden bei Bedenken und Fragen zu konkreten Vorgehensweisen im Arbeitsalltag zur Verfügung. Ebenso ist sie Ansprechpartnerin bei dem Verdacht, dass gegen Anweisungen und Richtlinien zur Umsetzung des Kodex verstoßen wurde oder Verhaltensauffälligkeiten beobachtet wurden. Das Hinweisgebersystem WhistProtect® ermöglicht allen Kolleginnen und Kollegen, potenziell unrechtmäßige Vorgänge auch extern zu melden: Über verschiedene Kommunikationskanäle können sie sich vertraulich und anonym jederzeit an eine neutrale Ombudsperson wenden. GRI 2-26

### Compliance und Korruptionsprävention

Die konsequente Einhaltung von Vorschriften und Gesetzen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene ist die Handlungsbasis der Helaba. Eine schnelle Entscheidungsfindung in Krisensituationen, ein zielorientierter Umgang mit Risikoinformationen und eine verantwortungsvolle Compliance-Kultur sind Grundlage unseres geschäftlichen Erfolgs. Denn: Die Verletzung von rechtlichen Bestimmungen stellt ein Rechtsrisiko dar. Das Risiko wird gemeinsam mit anderen operationellen Risiken, also Geschäftsrisiken, die entstehen, weil interne Verfahren, Menschen oder Systeme unzureichend sind oder versagen, gesteuert. Im Sinne der präventiven Ausrichtung wird jährlich eine konzernweite Risikoanalyse erstellt, die alle Geschäftsstandorte einbezieht. Ihre Ergebnisse werden dem zuständigen Dezernenten, dem Gesamtvorstand und dem Verwaltungsrat vorgelegt. Darüber hinaus nimmt die interne Revision im Rahmen ihrer Prüfungsaktivitäten eine unabhängige Bewertung des Risikomanagements und der Kontrollen vor und berichtet hierüber an den Vorstand.

Für Kreditinstitute und Finanzdienstleistende hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) auf Grundlage

des Kreditwesengesetzes Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) definiert. Die Einhaltung dieser Mindestanforderungen ist für die Helaba – ebenso wie für alle anderen Kreditinstitute in Deutschland – Voraussetzung dafür, ihre Geschäftstätigkeit ausüben zu dürfen, und wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung überprüft. Gemäß der MaRisk ist der Bereich Compliance direkt dem Vorstand unterstellt und diesem gegenüber berichtspflichtig. Die Abteilung Corporate Compliance überwacht dabei insbesondere das Verbot von Insidergeschäften und der Marktmanipulation und identifiziert und steuert potenzielle Interessenkonflikte. GRI 2-15 Die Helaba hat eine Compliance-Beauftragte benannt, die bei den Aufsichtsbehörden für die Funktion des Konzern-Geldwäschebeauftragten, des MaRisk-Compliance-Beauftragten sowie des WpHG-Compliance-Beauftragten registriert ist. Zusätzlich erfolgt mit einer Monitoring-Software eine kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehungen. Entsprechend der aufsichtsrechtlichen Vorgaben finden regelmäßig Compliance-Schulungen zu den Themen Kapitalmarkt, Geldwäschebekämpfung und Betrugsprävention statt, an denen alle Mitarbeitenden mindestens alle zwei Jahre verpflichtend teilnehmen. GRI 205-2

Im Berichtszeitraum gab es keine Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften, in deren Folge die Helaba mit Sanktionen oder Geldbußen belegt worden wäre. GRI 2-27 GRI 419-1

### Geldwäsche vorbeugen, Terrorismusfinanzierung bekämpfen

Die Helaba widmet der Bekämpfung wirtschaftskrimineller Handlungen, darunter Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Der Begriff der Geldwäsche beschreibt einen Vorgang, bei dem auf illegalem Wege erworbene Vermögenswerte – zum Beispiel aus dem Drogen- und Waffenhandel, dem illegalen Glücksspiel oder der Prostitution – Eingang in den legalen Finanzkreislauf finden sollen. Ziel der Beteiligten

ist es, die Herkunft des Gelds zu verschleiern und dieses so im Wirtschaftsverkehr einsetzen zu können, zum Beispiel zum Kauf von Immobilien. Bei der Terrorismusfinanzierung werden Banken benutzt, um Geld zu transferieren und terroristischen Zwecken zuzuführen. Als Finanzdienstleisterin und wichtigste Partnerin in Zahlungsverkehrsfragen in der Sparkassen-Finanzgruppe und als gefragte Dienstleisterin für Firmenkunden, institutionelle Unternehmen, die öffentliche Hand und internationale Finanzinstitute ist die Helaba in besonderem Maße dazu verpflichtet, Verdachtsfällen nachzugehen und Geldwäsche ebenso wie Terrorismusfinanzierung entgegenzuwirken. Dazu entwickelt die Compliance-Stelle Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung interne Grundsätze sowie angemessene Sicherungssysteme und Kontrollen zur Verhinderung dieser Delikte und strafbaren Handlungen wie Betrug und Bestechung und setzt sie durch. Gemeinsam mit unseren Niederlassungen und Tochtergesellschaften entwickeln wir diese Funktionen stetig weiter.

#### Korruption vermeiden und aufdecken

Entsprechend der Prinzipien des UN Global Compact treten wir gegen alle Arten von Korruption – einschließlich Erpressung und Bestechung – ein und verfügen über ein Rahmenwerk für die interne Governance, das diesem Grundsatz geeignete Präventionsmaßnahmen zur Seite stellt. Darin ist festgeschrieben, wie der Vorstand sicherstellt, dass tatsächliche und potenzielle Korruptionsrisiken ermittelt, angemessen gesteuert und überwacht sowie offengelegt werden. Ein zentrales Steuerungsinstrument ist dabei das so genannte Anweisungswesen. Es legt zentrale Regelungen und Abläufe schriftlich so dar, dass beauftragte Mitarbeitende sie einhalten und diese Einhaltung auch im Nachgang überprüft werden kann. Jenseits dessen ist eine entsprechende Unternehmens- und Risikokultur eine wichtige Stellschraube, um Korruption vorzubeugen und im Fall der Fälle aufzudecken. Unser Rahmenwerk legt außerdem fest, wie der Vorstand selbst in seiner Steuerungsfunktion überwacht wird. Im Zuge der Risikoanalyse wurden im Berichtsjahr keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt. [GRI 205-1](#) Der Helaba sind 2021, wie auch in den Vorjahren, keine Korruptionsverfahren bekannt gegeben worden. [GRI 205-3](#)

#### Transparent für unsere Interessen eintreten

Zur Einhaltung geltender Vorschriften gehört auch die rechtskonforme Vergabe von Geldern und Leistungen, also Spenden beziehungsweise Sponsoring. Im Einklang mit den relevanten aufsichtsrechtlichen Vorgaben haben wir interne Kontrollverfahren etabliert, um dies sicherzustellen. Strenge Vorgaben und Kontrollen gelten insbesondere für unsere politische Interessenvertretung, also Lobbyingaktivitäten und Verbandsmitgliedschaften. Die WIBank ist für Aktivitäten im Zusammenhang mit EU-Institutionen im Transparenzregister der EU registriert. Sie ist Mitglied in der European Association of Public Banks (EAPB). Der Verband vertritt die Anliegen europäischer Förderbanken und Kommunalfinanzierer gegenüber den EU-Institutionen. Die Helaba ist Mitglied in folgenden Interessensverbänden:

- Der **Deutsche Sparkassen- und Giroverband** (DSGV) organisiert die Willensbildung innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe, legt deren strategische Ausrichtung fest und vertritt ihre Interessen nach außen.
- Der **Bundesverband Öffentlicher Banken** (VÖB) vertritt die Interessen von 60 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder.
- Der **Verband deutscher Pfandbriefbanken** (vdp) vertritt die Interessen der Pfandbriefbanken gegenüber nationalen und europäischen Entscheidungsgremien sowie der Fachöffentlichkeit.

Die Vergabe von Geldern oder Leistungen erfolgt stets im Rahmen der geltenden gesetzlichen Grundlagen. Darüber hinaus haben wir uns interne Fördergrundsätze gegeben → siehe „Gesellschaftliches Engagement“. Aufgrund der besonderen Eigentümerstruktur der Helaba sind satzungsgemäß sowohl der Verwaltungsrat als auch die Trägerversammlung unter anderem mit Funktions-trägern aus dem politiknahen Umfeld von Landes- und Kommunalebene besetzt. Sie nehmen keinen politischen Einfluss auf das operative Bankgeschäft.

#### Transparenz schaffen und Verantwortung übernehmen – auch in der Werbung

Wir fühlen uns einer offenen, transparenten Kommunikationspolitik verpflichtet. Im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen stellen wir Informationen über unsere geschäftlichen Tätigkeiten zuverlässig und fristgerecht zur Verfügung und kooperieren mit Ermittlungs- und Aufsichtsbehörden.

In der Werbung für unsere Produkte achten wir stets darauf, dass wir allgemeine gesellschaftliche Grundwerte – wie sie auch Teil des Verhaltenskodex der Helaba sind – respektieren. Selbstverständlich halten wir werberechtliche Vorschriften wie das Verbot von Unlauterkeit und Irreführung in der Werbung jederzeit ein. Auch für einen verantwortungsvollen Auftritt des Konzerns und seiner Mitarbeitenden in den sozialen Medien bietet unser Verhaltenskodex Orientierung. Sanktionen, Geldbußen oder Verwarnungen aufgrund der Nichteinhaltung von Vorschriften in Bezug auf das Marketing hat es bei der Helaba 2021 – wie auch in den Vorjahren – nicht gegeben. [GRI 417-1](#) [GRI 417-2](#) [GRI 417-3](#)

#### Steuerstrategie

Die Helaba ist schwerpunktmäßig in Deutschland aktiv und steuerpflichtig. Unsere öffentliche Rechtsform und der gemeinwohlorientierte Auftrag als Landesbank verpflichten uns in besonderem Maße zu einer verantwortungsvollen Steuerpolitik. Um die Einhaltung aller steuerlichen Pflichten zu gewährleisten, hat die Helaba eine [Steuerstrategie](#) veröffentlicht. Die Steuerstrategie ist in die Geschäftsstrategie der Helaba eingebettet. Damit ist sie eine verbindliche Leitlinie für die durch die Geschäftsstrategie der Helaba verpflichteten Unternehmen im Helaba-Konzern. Sie wird jährlich überprüft und durch den Vorstand verabschiedet. Unser Ziel ist es, dass die Helaba und ihre Tochterunternehmen ihren steuerlichen Verpflichtungen jederzeit in vollem Umfang und rechtzeitig nachkommen. Dies beinhaltet insbesondere die pflichtgemäße Einhaltung der steuerlichen Gesetze und Vorschriften. Operationelle Risiken sowie Reputationsrisiken zu Steuerthemen sollen so weit wie möglich vermieden werden. Alle steuerlichen Entscheidungen folgen dem Grundsatz der Nachhaltigkeit.

Künstliche Steuergestaltungen ohne außersteuerliche Substanz und ohne eine geschäftliche Grundlage sind nicht erwünscht. Die Helaba verpflichtet sich und den Helaba-Konzern vielmehr dazu, weder ihre Produkte noch ihr Kundengeschäft rein steuerinduziert ohne geschäftliche Substanz zu gestalten. [GRI 207-1](#)

Die Umsetzung der Steuerstrategie in der Helaba wird insbesondere durch ein wirksames Tax-Compliance-Management-System (TCMS) sichergestellt. Die Tochtergesellschaften werden durch die Steuerstrategie verpflichtet, ein für ihre betrieblichen Anforderungen spezifisches und angemessenes TCMS zu führen. Das TCMS setzt hierbei organisatorisch mit klarer Zuordnung von Verantwortlichkeiten auf die Gesamtrisikostategie und deren etablierte Kontroll- und Risikomanagementstruktur auf (so genanntes „Three-Line of Defense“- beziehungsweise 3-LoD-Prinzip). Im Fokus sind die Identifikation, Steuerung und Überwachung der so genannten operationellen Risiken im engeren Sinne zu Steuerthemen. Die Abteilung Steuern unterstützt hierbei als so genannte „spezialisierte 2nd LoD“ den Bereich Risikocontrolling in seiner risikoüberwachenden Funktion für die operationellen Risiken („Nichtfinanzielle Risiken“, NFR). Die Prozessgruppe Steuerprozesse der Helaba ist zudem nach den internen Vorschriften der Helaba-Prozessgovernance nach Aufgaben, Abläufen und Kontrollvorgaben auch unter Risikoaspekten strukturiert und geordnet; sie unterliegt einer laufenden Überwachung (so genanntes Internes Kontrollsystem für Steuern, Tax IKS). Eine regelmäßige Berichterstattung ist im Rahmen des TCMS eingerichtet. Ferner ist das Thema Steuern auch Bestandteil des etablierten Compliance-Hinweisgebersystems („Whistleblower“) der Helaba. [GRI 207-2](#) In allen Steuerfragen arbeiten wir vertrauensvoll und transparent mit den jeweils zuständigen Finanzbehörden zusammen. [GRI 207-3](#)

#### Gewinne fair versteuern

Die Helaba versteuert ihre Unternehmensgewinne dort, wo die Wertschöpfung stattfindet. Bei der Verrechnung konzerninterner Geschäfte und Leistungen, unter anderem mit den ausländischen Niederlassungen, ist der Fremdvergleichsgrundsatz zu beachten (so genanntes „dealing at arm's length principle“). Im Rahmen des

„Country by Country Reporting“ (länderbezogene Berichterstattung) berichtet die Helaba gemäß § 26a KWG unter anderem die angefallenen Umsätze und die Anzahl der Beschäftigten je Unternehmensniederlassung beziehungsweise -sitz aufgeschlüsselt nach Steuerhoheitsgebiet in einem Mitgliedsstaat der EU beziehungsweise Drittland. Dabei werden alle Unternehmen berücksichtigt, die im Wege der Vollkonsolidierung in den IFRS-Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2021 einbezogen wurden. Im Detail stellt die Helaba in ihrem jährlichen Geschäftsbericht je Steuerhoheitsgebiet des EU-Mitgliedsstaats beziehungsweise Drittlands die nachfolgenden Informationen zur Verfügung:

- Firmenbezeichnung, Art der Tätigkeit sowie Sitz (Ort und Land) der Unternehmen
- Umsatz
- Konzernergebnis vor Ertragssteuern
- Ertragssteuern
- Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten [GRI 207-4](#)

Die Gesellschaften der Helaba haben im Berichtszeitraum keine öffentlichen Beihilfen im Sinne eines EU-Beihilfe-Verfahrens erhalten. [GRI 201-4](#)

#### Datenschutz und Informationssicherheit

In der Helaba arbeiten Informationssicherheit und Datenschutz als Teil einer Abteilung Information Security Management (ISM) zusammen. Die Ziele der Zusammenarbeit sind der Schutz personenbezogener Daten und die Gewährleistung der drei Schutzziele der Informationssicherheit: Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit. Das zentrale regulatorische Rahmenwerk zum Schutz personenbezogener Daten ist die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Demnach dürfen personenbezogene Daten von Kunden sowie Mitarbeitenden nur unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben erhoben, weitergegeben oder verarbeitet werden. Für die Informationssicherheit sind die Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT) und der ISO-27001-Standard zentral für die Ausgestaltung des Informationssicherheitsmanagementsystems der Bank.

#### Klare Verantwortlichkeiten für sichere Daten schaffen

Der Chief Information Security Officer (CISO) ist unter Berücksichtigung der Strategie des Vorstands für die operative Steuerung und Weiterentwicklung des Informationssicherheitsmanagements zuständig. Er ist dem Vorstand fachlich unterstellt und organisiert den Aufbau, die Durchführung und die Kontrolle der Umsetzung der Informationssicherheit für die Helaba inklusive der Auslandsniederlassungen und Repräsentanzen. Der CISO arbeitet grundsätzlich unabhängig und weisungsfrei, insbesondere im Hinblick auf die geltenden Vorgaben und Maßnahmen, die er zur Gewährleistung der Informationssicherheit festlegt.

Der CISO und der Datenschutzbeauftragte (DSB) arbeiten, insbesondere bei der Sicherstellung der technischen und organisatorischen Anforderungen des Datenschutzes, eng zusammen. Der DSB ist, wie der CISO, dem Vorstand fachlich direkt unterstellt, unterrichtet und berät den Vorstand sowie alle Organisationseinheiten und Mitarbeitenden hinsichtlich der Datenschutzpflichten innerhalb der Bank. Ihm obliegt die Überwachung der Einhaltung der Datenschutzvorschriften sowie die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden. Bei der Sensibilisierung von Mitarbeitenden führen Datenschutz und Informationssicherheit unter anderem gemeinsame Awareness-Maßnahmen durch, um den zahlreichen Schnittstellen und Wechselwirkungen gerecht zu werden. Beispiele hierfür sind das webbasierte Training „Informationssicherheit und Datenschutz“ sowie die jährliche Webinarreihe im Rahmen eines so genannten Cybermonats. Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil zum Schutz der Bank, in Kombination mit technisch-organisatorischen Maßnahmen, um Social-Engineering-Angriffe wie CEO-Fraud entgegenzuwirken.

### Betrieblicher Klima- und Umweltschutz

Die Helaba betrachtet die Begrenzung der globalen Erderwärmung auf unter 1,5 Grad Celsius sowie die Anpassung an die bereits heute unvermeidlichen Auswirkungen des Klimawandels als eine der größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Gegenwart. Wir bekennen uns zum Pariser Klimaschutzabkommen der Vereinten Nationen sowie zu den Klimazielen der Bundesregierung und der Europäischen Union.

Wie auch zur Erreichung anderer Nachhaltigkeitsziele sieht die Helaba für den Klimaschutz den größten Hebel in ihrem Kerngeschäft, dem Kreditgeschäft. Entsprechend erarbeiten wir Maßnahmen und Entwicklungspfade, um die Intensität der von uns finanzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die so genannten Scope-3-Emissionen in der nachgelagerten Wertschöpfungskette gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG) 3.15, zu reduzieren → siehe Kapitel „Nachhaltigkeitsstrategie und -management“ sowie → „Wirkungsorientierte Produkte“. Doch auch im eigenen Betrieb wollen wir unsere Auswirkung auf Klima und Umwelt so weit wie möglich reduzieren. Als Unterzeichnerin der Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen verpflichtet sich die Helaba, ihren eigenen Betrieb bis spätestens 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten. Auf dem Weg dorthin wollen wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen bereits bis 2025 um 15–30 Prozent gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 reduzieren. Im Rahmen des Projekts HelabaSustained erarbeiten wir dazu fortlaufend konkrete Maßnahmen und setzen diese um.

#### Emissionen fokussiert reduzieren

Da sich der Ressourcenverbrauch der Helaba im Wesentlichen auf den Energieverbrauch in der Gebäudeunterhaltung und dem IT-Betrieb sowie auf den Verbrauch von Kraftstoff durch die Dienstwagenflotte beschränkt, fokussieren sich die Reduktionsmaßnahmen auf diese Bereiche. Rund 60 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Helaba gehen auf den Verbrauch von Strom und Heizenergie in den Bürogebäuden zurück. Durch gezielte Investitionen und Umbaumaßnahmen wollen wir diesen Bedarf senken.

Bereits heute stammen knapp 90 Prozent des Stroms, der in den Bürogebäuden der Helaba genutzt wird, aus erneuerbaren Quellen, bei unseren eigenen Standorten sogar zu 100 Prozent. Im MAIN TOWER und auf dem Helaba-Campus haben wir die Beleuchtung in den Allgemein- und Technikflächen sowie in ersten Büroräumen bereits auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel umgerüstet.

Auch im Bereich Mobilität erarbeitet die Helaba – insbesondere vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung mobiler Arbeit – Konzepte zur Emissionsreduzierung. Lassen sich Geschäftsreisen nicht durch Video- oder Telefonkonferenzen ersetzen, nutzen wir nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel. Auch unser Fuhrpark wird zunehmend grüner: Die Dienstwagenverordnung sieht die Beschaffung verbrauchs- und emissionsarmer Fahrzeuge vor, hochmotorisierte Modelle sind ausgeschlossen. Zudem gelten Höchstgrenzen für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Das Gesamtvolumen der Emissionen lag in den Jahren 2018 und 2019 bei 9.985 beziehungsweise 9.464 Tonnen. 2020 sanken die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Helaba auf 7.530 Tonnen – vor allem wegen entfallener Dienstreisen und Verlagerung der Tätigkeiten ins Homeoffice seit Beginn der Covid-19-Pandemie. Die Auswertung der Verbrauchsdaten für das Berichtsjahr 2021 war bis zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen; wir gehen aber von einem ähnlich niedrigen Niveau aus. Da also beide Jahre stark von den Auswirkungen der Pandemie geprägt waren, sind sie nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. An den in diesen Jahren erreichten Fortschritten wollen wir aber festhalten und auf dem Weg zu unserem mittelfristigen Klimaziel weitere Einsparpotenziale nutzen. Dort, wo sich Emissionen aus dem Bankbetrieb nicht vermeiden lassen, werden wir sie ab 2022 rückwirkend für 2021 und folgende Geschäftsjahre mit Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten nach höchstem Standard kompensieren. GRI 305-5

#### CO<sub>2</sub>-Emissionen (in t) GRI 305-1 bis 305-3

	2020	2019	2018
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1–3) gesamt in t	7.530	9.985	9.464
davon direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 1)	33,3 %	32,8 %	28,9 %
davon indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 2)	26,4 %	14,5 %	15,7 %
davon weitere indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3)	40,3 %	52,7 %	55,4 %

#### Energieverbrauch (in MWh) GRI 302-1 GRI 302-4

	2020	2019	2018
Energieverbrauch gesamt (Strom und Wärme) in kWh	36.955	37.376	37.710
Stromverbrauch	16.992	16.347	17.208
davon Ökostrom	89,7 %	91,7 %	93,3 %
davon aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	10,3 %	8,3 %	6,7 %
Heizenergieverbrauch in kWh	19.963	21.029	20.502
davon Erdgas *	33,5 %	43,5 %	31,7 %
davon Nah- / Fernwärme aus KWK	61,1 %	52,0 %	62,0 %
davon Nah- / Fernwärme aus Biogas	5,3 %	4,4 %	6,2 %
davon Heizöl leicht	0,1 %	0,1 %	0,1 %

\* Zu ca. 85 Prozent Blockheizkraftwerk im MAIN TOWER.

Der MAIN TOWER in Frankfurt, Hauptsitz des Helaba-Konzerns, ist ein Niedrigenergiehaus mit 56 Stockwerken, das bereits 2011 nach den Standards von „Leadership in Energy and Environmental Design (LEED)“ als umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Gebäude ausgezeichnet wurde. Durch gezielte Maßnahmen, die die Ressourceneffizienz steigern, erhielt der MAIN TOWER bei der 2016 erfolgten Re-Zertifizierung mit dem Platinum-Status die bestmögliche Bewertung. Mittlerweile werden die 62.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit einem eigenen Blockheizkraftwerk beheizt und das Gebäude verfügt über ein hauseigenes Erdwärmesystem. Damit verbraucht der MAIN TOWER lediglich 75 Kilowattstunden Energie pro m<sup>2</sup> und Jahr.

Die Helaba verwendet bei der Erfassung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen die Berechnungsmethodik des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU). Erfasst werden die Werte von 20 Standorten weltweit, die etwa 98 Prozent der genutzten Büroflächen umfassen. Nur in sehr geringem Umfang verwenden wir Hochrechnungen oder Schätzungen, insbesondere bei angemieteten Kleinflächen.

#### Natürliche Ressourcen schützen

Im Vergleich zu einem produzierenden Unternehmen hat die Helaba als Kreditinstitut einen eher geringen Ressourcenbedarf und damit verbunden geringe ökologische Auswirkungen. Neben Energie verbraucht sie im Wesentlichen Papier und Wasser. Der Wasserverbrauch des Konzerns geht auf die Sanitäreanlagen und die Kantine zurück. Mit Blick auf den Ressourcenverbrauch sieht die Helaba folglich keine wesentlichen durch den Geschäftsbetrieb verursachten Auswirkungen auf die Umwelt.

Dennoch bemühen wir uns darum, Ressourcen zu schonen und wo immer möglich auf nachhaltige(re) Alternativen zurückzugreifen. So hat die Helaba beim Einkauf von Büropapier im Jahr 2021 auf Recyclingpapier umgestellt. Ohnehin läuft unser interner wie externer Schriftverkehr in der Regel digital ab. Mit verschiedenen Maßnahmen, etwa die Einführung der elektronischen Signatur für interne Prozesse, bemühen wir uns darum, unseren Papierverbrauch weiter zu reduzieren.

	Ressourcenverbrauch <small>GRI 301-1</small> <small>GRI 303-5</small>		
	2020	2019	2018
Büropapier (in kg)	200.168	273.805	303.384
davon zertifiziert (FSC, PEFC etc.)	78,9%	80,6%	89,3%
davon Recyclingpapier	14,8%	16,3%	18,7%
Wasserverbrauch (in m <sup>3</sup> )	68.096	63.402	68.470

Abseits der Emissionen hat unsere Geschäftstätigkeit auch im Output vergleichsweise geringe Auswirkungen auf die Umwelt: Bei uns sind Einweg-Kaffeebecher nur auf Wunsch und gegen Aufpreis verfügbar. Diese und Kantinenverpackungen sind aus recycelbarem Material auf Algenbasis hergestellt. Neben Altpapier fallen vor allem hausmüllähnliche Abfälle an.

	Abfallaufkommen <small>GRI 306-1</small>		
	2020	2019	2018
Abfallaufkommen (in kg)	493.372	825.257	554.464
davon recycelt/ wiederverwendet*	60,0%	60,0%	60,0%
davon Müllverbrennung	40,0%	40,0%	40,0%
davon Sondermüll	0,0%	0,0%	0,0%

\* Laut Angabe des Müllentsorgungsunternehmens.

#### Nachhaltig beschaffen

So wie bei der Umstellung auf Recyclingbüropapier bevorzugt die Helaba bei der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen grundsätzlich die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die über ein Umweltmanagement nach branchenüblichen Standards verfügen und in ihrem Wertschöpfungsprozess Energie aus erneuerbaren Quellen einsetzen. Insbesondere gilt dies zunehmend für die Auswahl von IT-Hardware-Lieferanten, da unsere IT-Infrastruktur für die Geschäftstätigkeit der Helaba von zentraler Bedeutung ist. Um einen verbindlichen Handlungsrahmen zu schaffen, hat die Helaba einen Verhaltenskodex für Lieferanten erarbeitet, der unter anderem Vorgaben zur Einhaltung von Umweltstandards, zur Recyclingfähigkeit von Verpackungen sowie zum Transport von Waren enthält. G4-FS1 Mit Blick auf menschenrechtsbezogene Risiken verfolgt die Helaba bei der Auslagerung von Aktivitäten und Prozessen einen risikobasierten Ansatz. Neben Umweltschutzbestimmungen müssen Lieferanten auch eine Erklärung zur Achtung der Menschenrechte vorlegen. Im Rahmen des Projekts HelabaSustained bereitet sich die Helaba auf die Umsetzung des ab 2023 geltenden Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vor. Grundlage dafür ist eine detaillierte Analyse unserer Lieferkette. GRI 308-1 GRI 414-1

#### Biodiversität erhalten und fördern

Neben dem Klimawandel gilt die Zerstörung von Lebensräumen und die dadurch ausgelöste Krise der Biodiversität unter Expertinnen und Experten als größte globale Herausforderung unserer Zeit. Denn: Gesunde, intakte Ökosysteme erbringen eine Reihe von Leistungen, die für unser Überleben auf der Erde notwendig sind. Bakterien und andere Kleinstlebewesen bauen organische Stoffe zu Nährstoffen ab und sorgen so für fruchtbare Böden; Bestäuber wie Bienen ermöglichen die Pflanzenreproduktion und sind unabdingbar für unser System der Nahrungsmittelproduktion; intakte Wälder und Ozeane speichern zudem große Mengen an Kohlenstoff. Als wesentliche Treiber des Biodiversitätsverlusts gelten Landnutzungsänderungen, Monokulturen, die Übernutzung natürlicher Ressourcen, der Klimawandel und Umweltverschmutzung sowie invasive Fremdarten.

Als Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche stuft die Helaba die Auswirkungen ihres Betriebs auf die Biodiversität – im Vergleich zu einem produzierenden Unternehmen – als eher gering ein. **GRI 304-2** In der Geschäftstätigkeit setzen wir uns mit einer Reihe von Maßnahmen für ihren Schutz ein. So schließt die Helaba die wesentliche Finanzierung von Vorhaben aus, die schwere Umweltschädigungen hervorrufen. Insbesondere sind dies solche Vorhaben, die Feuchtgebiete und Weltnaturerbestätten gefährden, illegale Brandrodungen oder illegalen Holzschlag in Kauf nehmen oder auf andere Weise den Bestand bedrohter Arten gefährden.

Innerhalb der Helaba-Gruppe setzen wir uns darüber hinaus mit einer Reihe von Projekten für mehr Biodiversität an unseren unmittelbaren Wirkungsstätten ein. Die OFB hat den Schutz der biologischen Diversität und der Ökosysteme als eines von fünf Zielen explizit in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Im Arbeitsalltag bedeutet das nicht zuletzt, die Bodenversiegelung auf nicht bebauten Flächen zu begrenzen. Die Anwendung von Planungsansätzen des so genannten Animal-Aided Designs erlaubt es, die Bedürfnisse von tierischen Stadtbewohnern von Anfang an in der Immobilienentwicklung zu berücksichtigen und die städtische Lebensrealität durch Naturerfahrungen zu bereichern. Die WIBank unterstützt im Auftrag des Landes Hessen mit verschiedenen Förderprogrammen eine nachhaltige Landwirtschaft und stärkt mit weiteren Fördermaßnahmen das Ökosystem Wald. Die GWH beherbergt an ihren Standorten in Frankfurt, Kassel, Meerbusch, Leipzig und Mainz-Finthen insgesamt 16 Bienenvölker. Sie zählen insgesamt rund 500.000 Tiere und werden von ortsansässigen Imkern umsorgt.

### Gesellschaftliches Engagement

Ihr gesetzlich verankerter öffentlicher Auftrag verpflichtet die Helaba zu besonderem Engagement für das Gemeinwohl. Jenseits unseres Kerngeschäfts setzen wir uns auf vielfältige Weise mit gemeinnützigen Spenden und Sponsoringaktivitäten für Mensch und Umwelt ein. Um dieses Engagement strategisch einzubetten, hat die Helaba ein Corporate-Citizenship-Konzept entwickelt, das sowohl das gesellschaftliche Engagement

der Helaba und ihrer Tochtergesellschaften als auch Social-Volunteering-Elemente für die Beschäftigten umfasst → siehe Kapitel „Wertschätzende Unternehmenskultur“.

Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der Helaba ist die Förderung von Bildung, Kultur, Sozialwesen, Umwelt, Wissenschaft und Sport in den unterschiedlichsten Ausprägungen. Sowohl in ihren Heimatregionen Hessen und Thüringen als auch in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Brandenburg, in denen die Helaba die Sparkassenzentralbankfunktion wahrnimmt, setzt sie sich für gemeinnützige Zwecke ein. Im Berichtsjahr betrug das finanzielle Gesamtvolumen der von uns geleisteten Spenden und Sponsorings 1,6 Millionen Euro.

### Die Finanzbranche grüner machen

Eine besondere Verbindung hat die Helaba zum Finanzplatz Frankfurt. Dort unterstützt sie als Gründungsmitglied (WIBank) und Sponsorin (Helaba) zukunftsorientierte Initiativen wie das → **Green and Sustainable Finance Cluster**: Das Netzwerk verfolgt das Ziel, die vorhandene Nachhaltigkeitsexpertise im Finanzmarkt zu nutzen und mit passenden Finanzmarktstrukturen die Transformation hin zu einem zukunftsfähigen globalen Wirtschaftssystem zu unterstützen. Als Gründungspartnerin (WIBank) und Platin-Sponsorin (Helaba) des → **TechQuartiers** unterstützen wir unter anderem Start-ups aus den Bereichen grüne Technologie, saubere Energie und nachhaltige Finanzwirtschaft.

### Finanzielle Bildungsarbeit leisten

Wie behalte ich den Überblick über meine Ausgaben? Welchen Teil meines Gehalts sollte ich sparen? Und welche Geldanlage ist für mich die richtige? Mit einer Reihe von Angeboten zur finanziellen Bildung setzt sich die Frankfurter Sparkasse dafür ein, dass Verbraucherinnen und Verbraucher jeden Alters in Geldfragen sicher unterwegs sind. In Wahrnehmung ihres öffentlichen Auftrags unterstützen die Sparkassen mit dem → **Sparkassen-SchulService** Schulen mit einem breiten Medienangebot bei der ökonomischen Grundbildung. Das → **Planspiel Börse** folgt dem Prinzip Learning by Doing und ermöglicht Teilnehmenden, virtuelle Wertpapierdepots zu eröffnen und Transaktionen durch-

zuführen. Der Online-Wettbewerb vertieft so auf spielerische Weise wirtschaftliche Grundkenntnisse und vermittelt Börsenwissen. **G4-FS16**

### Der Region den Rücken stärken

Insbesondere mit der WIBank – als Förderinstitut des Landes Hessen – und der Frankfurter Sparkasse – als eine der größten Sparkassen Deutschlands – ist der Helaba-Konzern fest in der Region verankert. Vor Ort schaffen wir zunächst im Rahmen unseres Kerngeschäfts, aber auch darüber hinaus sozialen und ökologischen Mehrwert. So ist die WIBank Sponsoringpartnerin der sektorübergreifenden → **Initiative JOBLINGE gAG FrankfurtRhein-Main**, die Jugendliche mit anfänglichen Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule ins Berufsleben begleitet. Als wohnungswirtschaftliches Unternehmen unterstützt die GWH jedes Jahr Initiativen und Vereine wie → **Jumpers – Jugend mit Perspektive** und stellt Räumlichkeiten für gesellschaftliche Zwecke bereit. Während bei der GWH ganz im Sinne ihres angestammten Geschäftsfelds Community-Management und Quartiersentwicklung im Mittelpunkt stehen, unterstützt die OFB unter anderem den → **Verein Bergwaldprojekt e.V.**, der sich dem Erhalt, der Pflege und dem Schutz der Kulturlandschaft Wald verpflichtet hat. Mit den Spenden der OFB wird ein Projekt im nordhessischen Kellerwald unterstützt. Zudem investiert die OFB in die langfristige Aufforstung von Brachflächen im hessischen Vogelsbergkreis. Anlässlich erreichter Meilensteine im Bauprozess eines jeden neuen Entwicklungsprojekts, werden jeweils 1.000 heimische Laub- und Nadelbäume in Kommunalwäldern gepflanzt. **GRI 203-2**

### Kunst und Kultur fördern

Passend zu ihrem Claim „Werte, die bewegen“ versteht die Helaba die Kulturförderung als Teil ihrer Unternehmenskultur. Deshalb unterstützen wir Museen und Ausstellungen, Musik- und Theaterfestivals ebenso wie den Profi- und Breitensport. Unter den von uns geförderten Einrichtungen und Events finden sich neben dem Museum für Moderne Kunst (MMK) und dem Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt auch die Domstufen-Festspiele in Erfurt, das Rheingau Musik Festival, die Helaba CLASSICnights in der Alten Oper in Frankfurt und das Klavier-Festival Ruhr. In unserer

Kunstsammlung konzentrieren wir uns auf Werke von internationalen zeitgenössischen Nachwuchstalenten. Wir unterstützen die Sporthilfe Hessen, den Rennrodel-Weltcup im thüringischen Oberhof und Lauf-Events wie den Marathon Düsseldorf und den Ironman Night Run in Frankfurt. Nicht zuletzt sind wir Premiumpartnerin des Fußball-Erstligisten Eintracht Frankfurt.

### Engagement transparent gestalten

Um ihre gesellschaftliche Verantwortung im Einklang mit ihren Prinzipien und für Mitarbeitende wie Außenstehende nachvollziehbar und transparent zu gestalten, überarbeitet die Helaba derzeit eine Spendenrichtlinie. Sie ist zukünftig maßgeblich für die Auswahl der Spenden- und Sponsoringaktivitäten des Konzerns. Die Richtlinie definiert das Förderspektrum von Spenden- und Sponsoringaktivitäten und setzt, ausgehend von den Kernregionen der Geschäftstätigkeit der Helaba, folgende Themenschwerpunkte:

- Kunst, Kultur und Wissenschaft
- Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Soziales und Karitatives
- Kulturelle, finanzielle, ökologische und ökonomische Bildung
- Sport- und Bewegungsförderung
- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, Nachhaltigkeitsbildung und Klimaschutz

Ebenso schließt die Richtlinie bestimmte Gruppen, Personen und Vereinigungen, darunter politische Parteien und parteinahe Organisationen ebenso wie Einzelpersonen, als Spendenempfänger aus. Auch im Berichtszeitraum – wie in den Vorjahren – leistet die Helaba keine Parteispenden. **GRI 415-1 G4-FS1** Um die Übereinstimmung unserer Spenden- und Sponsoringaktivitäten mit den Prinzipien und der inhaltlichen Ausrichtung der Helaba sicherzustellen, erfolgt in regelmäßigen zeitlichen Abständen eine Beurteilung der Maßnahmen auf Basis der Berichterstattung unserer Sponsoringpartner. In der Kommunikation werden Sponsoringmaßnahmen für die Öffentlichkeit stets als solche kenntlich gemacht.

### Managementansatz

„Verantwortungsvolle Unternehmensführung“ **GRI 3-3**

### Leitsatz

Die Helaba übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Klare Richtlinien und effektive Compliance-Verfahren stellen die Einhaltung geltenden Rechts sicher und schaffen Raum, um uns auch jenseits unseres Kerngeschäfts für Menschen und Umwelt zu engagieren.

### Strategische / operative Ziele

- Die Helaba reduziert ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen im Betrieb bis 2025 um 15 bis 30 Prozent gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 und erreicht bis 2035 die CO<sub>2</sub>-Neutralität im Geschäftsbetrieb
- Die Helaba beschafft Materialien und Dienstleistungen aus ökologisch und sozial nachhaltigen Quellen
- Die Helaba gestaltet ihre Spenden- und Sponsoringaktivitäten transparent und im Einklang mit den Grundwerten des Konzerns. Sie tätigt jährliche Ausgaben für Umwelt- und Klimaschutzinitiativen

### Maßnahmen 2021

	Termin	Status
Etablierung einer digitalen Meetingkultur zur Reduzierung von Dienstreisen	Fortlaufend	In Umsetzung
Erarbeitung eines Verhaltenskodex für Lieferanten	2019	Abgeschlossen
Analyse der Lieferkette in Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	Seit 2021	In Umsetzung
Umstellung auf 100 % Recyclingpapier im Einkauf	2021	Abgeschlossen
Einführung der elektronischen Signatur	2021	Abgeschlossen
Erarbeitung einer Spendenrichtlinie	Seit 2021	In Umsetzung
Kompensation nicht vermeidbarer CO <sub>2</sub> -Emissionen	Ab 2022	In Umsetzung
Ausarbeitung eines CO <sub>2</sub> -Reduktionspfads für den Immobilienbestand	Seit 2022	In Planung

# Die Nachhaltigkeitsreise der Helaba



**Wir wissen: Strategien sind nur so gut wie die Menschen, die sie mit Leben füllen, die Tag für Tag an konkreten Maßnahmen arbeiten, um die Ziele des Unternehmens zu verwirklichen. Einblicke in den „Maschinenraum“ unserer Nachhaltigkeitsstrategie geben deshalb ausgewählte Mitarbeitende der Helaba: Sie stehen für jeweils einen unserer Key-Performance-Indikatoren – und stellvertretend für alle, die sich in ihrem Arbeitsalltag und darüber hinaus für eine nachhaltige Bank engagieren.**

Fotos: Frank Hüter, Angelika Stehle, privat

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Bankbetrieb der Helaba sind vergleichsweise gering. Warum gibt es dennoch einen strategischen KPI zur Reduktion dieser Emissionen?

Der Handlungsdruck im Kampf gegen den Klimawandel ist enorm, daher können und wollen wir keine Möglichkeit ungenutzt lassen, um CO<sub>2</sub> einzusparen – auch um für unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden Vorbild zu sein. Als Teil der Sparkassen-Familie hat die Helaba eine Selbstverpflichtung zur Klimaneutralität bis 2035 unterzeichnet. Das heißt, wir verringern unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen so weit wie möglich und kompensieren die Emissionen, die sich im Bankbetrieb nicht vermeiden lassen.

Was ist Ihr Ansatz zur Emissionseinsparung?

Auf welche Maßnahmen setzen Sie?

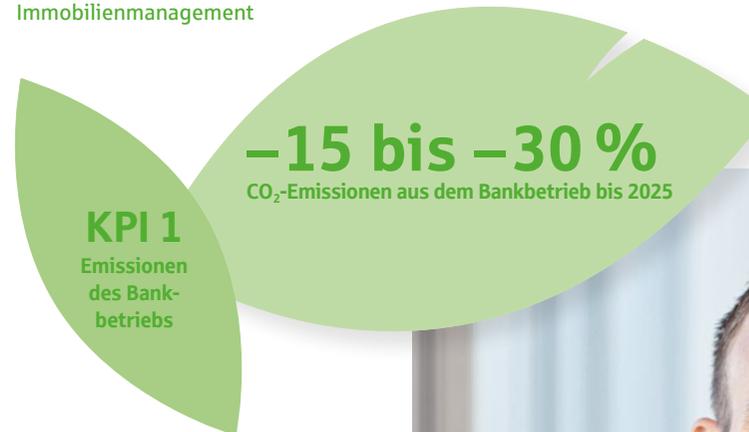
Unsere Aufgabe ist es, gebäudeseitige Maßnahmen zu entwickeln, die wirtschaftlich, aber auch ökologisch nachhaltig sind. Zum Beispiel decken wir den Strombedarf der bankeigenen Immobilien zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie – von der wir zukünftig einen Teil selbst erzeugen werden: Auf dem Dach des Helaba-Campus in Offenbach soll eine Fotovoltaikanlage installiert werden.



Bei alldem arbeiten wir eng im Team zusammen, etwa mit der Verwaltung, dem Facility oder Property Management sowie mit externen Fachplanungsprofis, um die bestmöglichen Lösungen zu finden. Liegenschaften wie die der Helaba energieeffizient zu betreiben, ist eine komplexe Angelegenheit mit vielen Einflussfaktoren. Nur wenn hier alle Hände gut ineinandergreifen, kann die Emissionsreduzierung am Ende auch gelingen.

„In unserem Handeln vereinbaren wir wirtschaftliche Vertretbarkeit mit nachhaltiger Notwendigkeit.“

Thomas Hahn  
Immobilienmanagement



### Thomas Hahn

kam 2008 im Rahmen seines ausbildungsintegrierten Studiums im Fach Betriebswirtschaftslehre zur Helaba. Seit 2011 verstärkt er die vorstandsunmittelbare Abteilung Immobilienmanagement, die die eigengenutzten Gebäude der Helaba betreut und dabei auf einen möglichst ressourcenschonenden Betrieb achtet.

Nachhaltigkeit bedeutet für ihn ...



regenerationsfähigkeit  
ressourcenschonung  
bewussteentscheidungen





## Ina Liermann

ist seit 2001 für die Helaba tätig und seit 2013 auf ihrer jetzigen Position, an der sie besonders die verantwortungsvollen Aufgaben mit direktem Kundenkontakt schätzt. Gemeinsam mit ihrem Team Syndicated Finance ist sie dafür zuständig, Konsortialkredite für Corporate-Kunden zu arrangieren und umzusetzen. Darüber definieren Unternehmen den Hausbankenstatus und die Zuweisung von Zusatzgeschäft.

### Nachhaltigkeit bedeutet für sie ...



ESG  
sustainablefinance  
biodiversity

**KPI 2**  
Nachhaltiges  
Kreditgeschäft

**50 %**  
Anteil nachhaltiges  
Geschäftsvolumen  
im Bestand bis 2025

**„Nachhaltige Wirkung ist unser eigener Anspruch, aber auch der von Kunden, Aufsicht und Regulatorik. Genau den erfüllen wir mit unserem Sustainable Lending Framework!“**

Ina Liermann

Executive Director Corporate Finance, Initiativleitung ESG-Produkte bei HelabaSustained und ESG-Coordinator Corporate Banking

**Die Helaba bekennt sich zum Pariser Klimaabkommen. Ihr größter Hebel, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, liegt im Kreditgeschäft. Welche Funktion hat hier das Sustainable Lending Framework?**

Mit dem Rahmenwerk definieren wir unter anderem ökologisch wertvolle Investitionen beziehungsweise deren Finanzierungen; ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist hier entscheidend. Darüber hinaus enthalten viele Nachhaltigkeitsstrategien unserer Kunden Reduktionsziele für Scope-1-, -2- und verstärkt auch Scope-3-Emissionen. Wenn wir bei der Kreditvergabe vertragliche Verpflichtungen etwa zu Emissionseinsparungen vereinbaren, aber nicht allein diese, werten wir auch diese Finanzierungen aufgrund ihrer Lenkungswirkung durch den Sustainability Link als nachhaltig ein.

### Was hat es damit konkret auf sich?

Das erkläre ich anhand einer Transaktion, die wir mit unserem Kunden EDEKA Südwest arrangiert haben: Der Kredit für allgemeine Verwendungszwecke ist mit vertraglich zugesicherten Nachhaltigkeitskomponenten versehen (Sustainability Link). Anhand je einer Kennzahl verfolgen wir die Entwicklung in den vier Säulen der Nachhaltigkeit, die vom Kunden definiert wurden: nachhaltige Produkte, Umwelt und Energie, Verantwortung für Mitarbeitende sowie gesellschaftliches Engagement. Der Fortschritt entscheidet dann über die Höhe der Marge. So hat der Kunde einen zusätzlichen Anreiz, seine Transformation voranzubringen.

### Raum für innovatives, nachhaltiges Kreditgeschäft entstand im Projekt HelabaSustained; was schätzen Sie daran besonders?

In der Projektarbeit lerne ich, lernen wir alle viel über nachhaltige Finanzprodukte und Prozesse. Wir vernetzen uns und bilden in zwischen eine echte ESG-Community. Das wird auch von unseren Kunden anerkannt, die Helaba hat deutlich an Nachhaltigkeitsprofil gewonnen. Das mitzugestalten ist toll!

Wann gilt eine Finanzierung als „nachhaltig“? → Methode und Kriterien des Sustainable Lending Framework der Helaba

Carina Heß ist überzeugt: Zu Nachhaltigkeit zählt eben nicht nur Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch eine Unternehmenskultur, die verschiedene Fähigkeiten, Sichtweisen und Führungsstile integriert, die geschlechtergerechtes, familienfreundliches Arbeiten ermöglicht und die in Nachwuchskräfte investiert. Sie selbst fand – und nutzte – bei der Helaba viele Chancen, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln sowie erste Führungserfahrung „im Kleinen“ zu sammeln, sodass der Schritt zur Gruppenleiterin für sie kein großer war. Und auch diese Rolle kann die Mutter eines zehnjährigen Sohnes dank eines flexiblen Arbeitszeitmodells gut mit ihrem Familienleben vereinbaren.

**„Wir Frauen dürfen noch mutiger sein und uns auch im Beruf viel mehr – warum nicht alles? – zutrauen.“**

Carina Heß  
Gruppenleiterin Risiko- und Qualitätsmanagement,  
Bereich Operations



### Carina Heß

ist seit 2001 für die Helaba tätig: Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau blieb sie der Bank als Werkstudentin erhalten, während sie Wirtschaftsrecht studierte. Seit 2007 ist sie fest angestellt, seit 2020 leitet sie die Gruppe Risiko- und Qualitätsmanagement im Bereich Operations. Zu ihren Stabsaufgaben zählen unter anderem das Risiko- und Sourcingmanagement, das Bereichscontrolling und das Business Continuity Management für den Bereich Operations.

**Nachhaltigkeit bedeutet für sie ...**

# **wertschaetzung  
achtsamkeit  
ressourcenschonen**

**KPI 3**  
Vielfalt  
fördern

**30 %**  
Anteil weiblicher  
Führungskräfte



### Judith Sohn

kam 2018 zur Helaba, als Gruppenleiterin SEPA-Zahlungen und Embargo/Sanktionen Level 1; 2021 übernahm sie die Leitung der Gruppe Trade Finance Execution. Seit April 2022 teilt sie sich die Führungsposition mit

**Daniela Mietusch**, die 2012 ihre Tätigkeit bei der Helaba begann. Mit ihrem Team wickeln sie das Trade-Finance-Geschäft und das Inlandsavalgeschäft für die Zielkunden sowie für Sparkassen und Mittelstand ab.

**Nachhaltigkeit bedeutet für sie ...**

# **wenigerlebensmittelwegwerfen  
elektromobilitaet  
fahrradstattauto**

**„Tandem-Führung ist ein Modell für Teamplayer, die auf Augenhöhe agieren und gemeinsam gestalten.“**

Daniela Mietusch und Judith Sohn  
Gruppenleiterinnen Trade Finance Execution

Führen im Tandem: Die Erfahrung der Co-Chefinnen zeigt, dass das Modell für sie persönlich, für ihr Team und die gesamte Organisation eine große Bereicherung ist. Daniela Mietusch und Judith Sohn teilen sich die Aufgaben im operativen und strategischen Geschäft entsprechend ihren Stärken auf, treffen gemeinsam solidere, tragfähigere Entscheidungen – und hören nicht auf, voneinander zu lernen. Dabei sind Respekt, Vertrauen und Augenhöhe sowie eine offene, faire Kommunikation zwischen beiden das A und O. Daniela Mietusch schätzt besonders, dass sie dank Führung in Teilzeit die Anforderungen des Privatlebens mit denen einer anspruchsvollen beruflichen Position vereinbaren kann. Die Mitarbeitenden der beiden loben etwa ihre Präsenz und Erreichbarkeit und bestätigen: Der Mut zu neuen Arbeitskonzepten zahlt sich aus!

**Vor Kurzem startete die Helaba ihre „Basisschulung Nachhaltigkeit“, die Sie durchlaufen haben. Was gefiel Ihnen besonders?**

„Früher rang der Mensch der Natur das Lebensnotwendige ab. Heute – und künftig – entscheidet der Mensch, wie viel Natur es überhaupt noch gibt.“ – Mit Aussagen wie dieser vermittelt die Schulung sehr gut, dass nachhaltiges Handeln kein Trend ist, sondern notwendig für das Überleben der Menschheit. Und das ohne Angst zu verbreiten, sondern durch eine gelungene Mischung von Zahlen, Fakten und visuellen Elementen.

**Zu welchem Thema sollte es ein neues Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden der Helaba geben?**

Auch das Thema Vielfalt der Belegschaft hat die Helaba in ihren ESG-Zielen verankert; ich denke, für viele von uns ist es noch kein sehr zugängliches. Ich würde mich deshalb über ein Modul freuen, das die Dimensionen von Diversity aufzeigt – also ethnische und soziale Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter etc. – und das uns anleitet, darüber zu sprechen und unterschiedliche Persönlichkeiten und Perspektiven im Team als Erfolgsfaktor zu begreifen.

**Welche Bedeutung hat HelabaSustained für Ihre tägliche Arbeit?**

Die Projektarbeit nimmt einen großen Stellenwert ein, ich unterstütze vor allem bei der Aufbereitung von Nachhaltigkeitsthemen; intern zum Beispiel bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsschulung oder der HelabaSustained-Webinare. Dazu spreche ich mit vielen interessanten Persönlichkeiten aus der ganzen Bank, was mir besonders viel Spaß macht!

## Sashía Niemeyer

ist seit Kurzem Trainee im Bereich Communication und Change. Aktuell ist die Konzern-Nachwuchskraft in den Abteilungen Kommunikation und Marketing sowie Personal im Einsatz und in vielfältige Themen eingebunden – unter anderem in das Programm HelabaSustained, in die externe und interne Kommunikation sowie ins Diversity Management der Helaba.

### Nachhaltigkeit bedeutet für sie ...

# innovation  
gemeinschaft  
gerechtigkeit



**„Die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeitenden zu erfüllen, das macht ein Unternehmen langfristig erfolgreich – und genau das ist nachhaltig.“**

Sashía Niemeyer

Trainee Communication und Change

## Renate Funke-Kaiser

begann ihre Tätigkeit bei der Helaba vor fast zehn Jahren: Seit 2013 betreut sie als Assistentin im Bereich Credit Risk Management unter anderem den Gremienprozess Vorstandskreditausschuss, die Berechtigungsanträge für die IT-Systeme der Helaba und weitere IT-Themen.

Nachhaltigkeit bedeutet für sie ...



miteinander  
plastikfrei  
offenheit

KPI 4b  
Vielfalt  
fördern

> 1.000

Social-Volunteering-Tage  
pro Jahr bis 2025

„Ich finde mein Ehrenamt sehr erfüllend – raus aus der Komfortzone, rein in unsere bunte Gesellschaft!“

Renate Funke-Kaiser

Assistenz Credit Risk Management, Capital Markets

## Warum gehört aus Ihrer Sicht auch der verantwortungsvolle Umgang mit den eigenen Mitarbeitenden ins Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen?

Der Arbeitgeber ist natürlich ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, deshalb müssen Wohlbefinden, Motivation und mentale Gesundheit beim Arbeiten unbedingt beachtet und gefördert werden. Die Vereinten Nationen haben das entsprechend in einem eigenen SDG verankert.



**Sie engagieren sich im Rahmen des Social-Volunteering-Angebots der Helaba in einem Düsseldorfer Umsonstladen, in dem gespendete, noch brauchbare Alltagsgegenstände zu haben sind. Warum genau dieses Projekt?**

Ich wollte etwas Handfestes für und mit Menschen tun und in Bewegung sein. Nach den Erfahrungen der Coronazeit lautete meine Devise: auf gar keinen Fall zu Hause vom PC aus!

**Was schätzen Sie besonders an der Arbeit im Umsonstladen?**

Ich komme hier mit unterschiedlichsten Menschen zusammen und sehe am Ende meiner Schicht, was ich getan habe. Zum Beispiel sind die Regale und Kleiderstangen anfangs gut gefüllt, aber nach zwei Stunden sehr ausgedünnt; dann füllen wir alles mit Spenden aus dem Lager auf. Das ist viel greifbarer als abgearbeitete Mails am PC.

**Was war Ihr bisher schönstes Erlebnis im Laden?**

Als eine ukrainische Familie mit zwei Kleinkindern zu uns kam, fragte mich die Mutter per Handy-Übersetzung: Was ist das hier für ein Verkauf? Ich erklärte ihr, dass alles umsonst sei, was sie kaum glauben konnte. Gleichzeitig brachte ein Vater mit seinem Sohn zwei Kinderroller als Spende vorbei – die dann direkt an die ukrainischen Kinder gingen. Ihre Freude war riesig!



**ESG-Ratings sind in aller Munde. Worum geht es?**

So wie klassische Bonitätsratings treffen diese Bewertungen eine leicht verständliche Aussage über einen komplexen Sachverhalt: die Performance eines Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit. ESG-Ratings werden allerdings in der Regel nicht vom Unternehmen selbst beauftragt, sondern vom Investor, sodass keine direkte Geschäftsbeziehung zur Agentur besteht. Der ESG-Ratingmarkt ist zudem unreguliert, Anbieter wie Sustainalytics, MSCI ESG und ISS ESG setzen auf verschiedene Methodiken, sodass sie dasselbe Unternehmen teilweise sehr unterschiedlich bewerten. Angesichts der Dynamik im Sustainable-Finance-Markt hat die EU-Kommission die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) schon damit beauftragt, hier für eine gewisse Standardisierung zu sorgen.

**Warum hat die Helaba dem Ziel der Ratingoptimierung einen strategischen KPI gewidmet? Welche Bedeutung hat eine „gute, stabile Positionierung im ESG-Rating“ für die Helaba und ihre Kunden?**

ESG-Ratings bleiben die einfachste und verlässlichste Art, sich über die Nachhaltigkeitsperformance eines Unternehmens zu informieren. Daher ist es uns sehr wichtig, besonders im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen, hier gut abzuschneiden. Die erwartete Marktregulierung seitens ESMA wird ESG-Ratings sicher in ihrer Bedeutung noch weiter aufwerten.

**Was reizt Sie an der Ratingoptimierung besonders?**

Bei jeder Aktualisierung müssen wir uns erneut bewähren und für unsere Themen werben, da die Anforderungen jedes Jahr steigen. Das ist ein Ansporn, unsere Organisation weiter voranzutreiben. Ich hoffe allerdings, dass die Standards durch die neue ESG-Regulierung ein Stück weit vereinheitlicht werden und bald alle Beteiligten eine gemeinsame Sprache sprechen, wenn es um Nachhaltigkeit und ESG geht.

„ESG-Ratings sind – wie alle Bewertungen – nur ein Ausschnitt der Wirklichkeit. Wichtig ist, ob wir der Geschichte dahinter vertrauen.“

Tim Waibel  
Sustainability Management

**Tim Waibel**

arbeitet seit 2016 bei der Helaba zu Nachhaltigkeit auf strategischer Ebene. Neben der Verankerung von ESG im Kerngeschäft betreut er insbesondere die Themen Rating und Reporting. Mit den erweiterten EU-Berichtspflichten sowie neuen Rating-Methodiken bleibt seine Aufgabe, aussagekräftige ESG-Kennzahlen zu erheben und die Nachhaltigkeitsleistung der Helaba verständlich und überzeugend darzustellen, stets eine spannende.

**Nachhaltigkeit bedeutet für ihn ...**

planetaregrenzen  
miteinander  
zielkonflikteloesen



## Wertschätzende Unternehmenskultur

**Qualifizierte, engagierte Mitarbeitende sind Voraussetzung für den geschäftlichen Erfolg der Helaba. Wir setzen auf eine moderne, wertschätzende Unternehmenskultur, um Menschen unterschiedlicher fachlicher und persönlicher Hintergründe für uns zu gewinnen. Mit umfassenden Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsschutz, der Weiterbildung und dem außerbetrieblichen Engagement schaffen wir ein attraktives Arbeitsumfeld.**

6.297 Menschen arbeiten bei der Helaba. Unser Erfolg im Markt hängt maßgeblich von ihnen, ihren individuellen Kompetenzen und ihrem Engagement ab. Ziel unserer Personalarbeit ist es, motivierte Mitarbeitende zu gewinnen, die zu unseren Werten passen und mit uns gemeinsam die Zukunft der Helaba und die Nachhaltigkeitstransformation der Realwirtschaft gestalten wollen.

Wir wissen: Neben den Arbeitsinhalten sind es vor allem die Formen der Zusammenarbeit und des kollegialen Miteinanders, die über die langfristige Zufriedenheit im Job entscheiden und Menschen in die Lage versetzen, ihr volles Potenzial einbringen zu können. Um ein solches Arbeitsumfeld zu schaffen, entwickeln wir unsere Unternehmenskultur anhand der „drei Vs“ Vertrauen, Verantwortung und Verbindlichkeit weiter. Für jeden Einzelnen und jede Einzelne im Helaba-Konzern bedeutet das: Wir stärken Vertrauen, zum Beispiel durch Teammaßnahmen, um zwischen Homeoffice und Büro weiterhin auf Augenhöhe zusammenarbeiten zu können. Wir übertragen Verantwortung, um komplexe Aufgaben entsprechend den Stärken unserer Mitarbeitenden auf viele Schultern zu verteilen und das bestmögliche Ergebnis für die Helaba und ihre Kunden zu erzielen. Wir sagen Verbindlichkeit zu, um unserem Leistungsversprechen gerecht zu werden und den Arbeitsalltag planbar zu gestalten. Unter allen Mitarbeitenden der Bank tragen unsere Führungskräfte in besonderer Weise Verantwortung dafür, diese Leitprinzipien in den von ihnen geleiteten Teams mit Leben zu füllen („tone from the top“).

### Mit der Zeit gehen – und attraktiv bleiben

Der Wandel der Arbeitswelt und die Ausdifferenzierung der Interessen von Arbeitnehmenden stellen auch an die Helaba als Arbeitgeberin neue Anforderungen. Mit dem konzernweiten Transformationsprozess „Helaba in Bewegung“ wollen wir diesen Herausforderungen vorausschauend begegnen und die Chance nutzen, um neue Arbeitsweisen, Prozesse und Formen der Zusammenarbeit in unsere Unternehmenskultur zu integrieren. Das unternehmensweite Transformationsprojekt „Scope – Wachstum durch Effizienz“ verfolgt zeitgleich das Ziel, Freiraum für Neues zu schaffen und interne Abläufe und Entscheidungen einfacher zu machen. Unsere Vision ist eine Arbeitswelt mit schnellen Entscheidungsprozessen, Eigenverantwortung, Selbstorganisation und aktivem Lernen. Unter dem Stichwort „NewWork@Helaba“ erproben wir neue Arbeitsplatzkonzepte und moderne Formen von Führung und Teamwork in der Bank. Die zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie notwendige Umstellung von Präsenzkultur auf virtuelle und hybride Arbeitsmodelle hat den Fortschritt bei der Helaba weiter beschleunigt. Neben dem Roll-out neuer Hardware unterstützen uns geeignete Kollaborationstools und Teamformate dabei, das neue Arbeiten bei der Helaba von Tag zu Tag reibungsloser zu gestalten.

Ein so umfassender Wandel will adäquat begleitet werden. Der Bereich Personal und Recht steht Mitarbeitenden ebenso wie Führungskräften für Unterstützung zur Verfügung. Unsere 2021 entwickelte Change-Management-Toolbox hilft dabei, dass die angestrebten Veränderungen über alle Führungsebenen hinweg Eingang in den Arbeitsalltag bei der Helaba finden.

**6.297**  
Menschen arbeiten  
bei der Helaba

### Erfolg durch Wandel – und Kontinuität

Während die Zeichen in der Arbeitswelt und auch im Arbeitsalltag der Helaba also auf Wandel stehen, setzen wir mit Blick auf unsere Mitarbeitenden weiter auf Kontinuität. Unsere Kolleginnen und Kollegen tragen mit ihrer Leistung, ihrem Engagement und ihren Ideen zum langfristigen Erfolg der Helaba in einem dynamischen, komplexen Marktumfeld bei. Ihr Erfahrungsschatz und Fachwissen sind dabei wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Helaba als Anbieterin spezialisierter Finanzdienstleistungen erfolgreich langfristige Kundenbeziehungen gestalten kann. Entsprechend sind die Arbeitsbeziehungen der Helaba auf Dauer angelegt. Lediglich rund drei Prozent unserer Beschäftigungsverhältnisse sind befristet.

Die hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden von 15,1 Jahren und eine geringe Fluktuationsquote von rund 3,2 Prozent (Anteil der Kündigungen durch Arbeitnehmende an der Gesamtzahl der aktiven Mitarbeitenden) im Jahr 2021 sind Ausdruck unserer Attraktivität als Arbeitgeberin. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2021 von 6.241 um 56 auf 6.297 gestiegen. GRI 401-1 Sie sind auch Anreiz, diese Attraktivität im Wettbewerb um Talente aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen. Um die Helaba bekannter zu machen und gezielt auf potenzielle neue Mitarbeitende zugehen zu können, haben wir 2021 eine Employer-Brand-Kampagne gestartet. Mit der Überarbeitung unseres Webauftritts und einer Ausweitung unserer Social-Media-Aktivitäten wollen wir weitere hochqualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte sowie potenzialstarke Nachwuchskräfte für langfristig angelegte, vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen gewinnen. Unsere Kolleginnen und Kollegen repräsentieren dabei unsere Marke und geben der Werteorientierung der Helaba ein Gesicht – oder besser viele Gesichter. Sie füllen die Prinzipien Nachhaltigkeit und Diversität in der Helaba-Gruppe mit Leben. Unsere neue Plattform „Magellan“ für ein IT-gestütztes Bewerbungsmanagement modernisiert darüber hinaus unseren Rekrutierungsprozess.

**Kennzahlen Mitarbeitende** GRI 2-7

	2021	2020	2019
Anzahl der Mitarbeitenden im Helaba-Konzern (gesamt)	6.297	6.241	6.243
Davon in Deutschland und der Schweiz	6.035	6.051	5.986
Anzahl der weiblichen Mitarbeitenden im Helaba-Konzern	2.943	2.934	2.980
Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse	3,3%	5,1%	2,7%

**Gute Arbeit fair vergüten**

Unsere Kommunikation nach außen untermauern wir mit überprüfbaren Maßnahmen nach innen. Zu ihnen gehört nicht zuletzt eine angemessene Vergütung der Arbeitsleistung unserer Mitarbeitenden. Die Helaba verpflichtet sich zum Grundsatz fairer, geschlechtsneutraler Vergütungs- und Nebenleistungen. Unsere Vergütungsgrundsätze sind auf eine anforderungs- und leistungsgerechte Vergütung für Mitarbeitende und Vorstand ausgerichtet. Für rund 56 Prozent unserer Mitarbeitenden ist die Vergütung tariflich geregelt, davon für über 80 Prozent nach dem Tarifvertrag für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken. Für außertariflich Angestellte, zu denen rund 44 Prozent der Mitarbeitenden gehören, wird das Jahresgehalt individuell geregelt. Außertarifliche Angestellte erhalten neben dem Monatsgehalt eine variable Vergütung von maximal 100 Prozent der fixen Vergütung. GRI 2-30 Auch tarifliche Angestellte der Helaba erhalten eine freiwillige, erfolgsabhängige Abschlussvergütung. Wir veröffentlichen jährlich einen [→ Vergütungsbericht](#), der unsere Vergütungssysteme ebenso wie die Gesamtbeträge aller Vergütungsbestandteile transparent macht. GRI 2-21 Das Vergütungssystem unseres Vorstands sowie unser Vorgehen bei der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Zielsysteme sind im Kapitel „Nachhaltigkeitsstrategie und -management“ genauer beschrieben.

**Schutz von Arbeitnehmenden**

Werte, die bewegen. – Die Vision der Helaba betont deutlich, was im Kern unseres Selbstverständnisses und unserer Geschäftsstrategie steht: Wir handeln im Sinne unserer Werte und schaffen damit die Grundlage für nachhaltigen, langfristigen Erfolg. Neben einer respektvollen, wertschätzenden Unternehmenskultur gehört dazu vor allem auch der Schutz der Rechte von Arbeitnehmenden. Dieser Haltung verpflichtet sich die Helaba mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und des UN Global Compact sowie mit dem Bekenntnis zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und zur Einhaltung der Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO). Unser Verhaltenskodex beschreibt dieses Selbstverständnis, indem er Respekt, Vertrauen und Toleranz als Kernwerte unseres Miteinanders festschreibt. Er gilt als verbindlicher Orientierungsrahmen für alle Mitarbeitenden. Dabei ist die Helaba überwiegend in Deutschland, Westeuropa und Nordamerika aktiv und tätigt keine Investitionen in Form von Produktionsstandorten oder Ähnlichem in anderen Ländern. Aufgrund des engen rechtsstaatlichen Rahmens innerhalb der EU und Nordamerikas schätzt die Helaba das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in ihren Betriebsstätten als gering ein. GRI 2-27

**Antidiskriminierung und Chancengleichheit**

Ob ein unerwünschter Kommentar in der Teeküche oder die offensichtliche Benachteiligung von Personen in Bewerbungsprozessen: Alle Helaba-Mitarbeitenden sind dazu aufgefordert, jedweder Form von Diskriminierung, Vorurteilen und Belästigung in ihrem Arbeitsalltag entschieden entgegenzutreten. Wir wissen: Trotz unserer umfassenden Bemühungen können bei der Helaba – ebenso wie bei anderen arbeitgebenden Unternehmen – individuelle Fälle von Diskriminierung und Benachteiligung auftreten. Mitarbeitenden stehen daher im Bedarfsfall ein Hinweisgebungs-system, eine Beschwerdestelle nach § 13 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie das „Employee Assistance Program“ zur Verfügung. Auch die zuständige Personalvertretung, die Diskriminierungsbeauftragte oder die Schwerbehindertenvertretung nehmen entsprechende Anliegen gerne auf. Im

Berichtsjahr – wie auch in den Vorjahren – sind der Helaba keine Vorfälle gemeldet worden. GRI 406-1 Im Rahmen der alle drei Jahre verpflichtenden Compliance-Schulung informieren wir unsere Mitarbeitenden über ihre Rechte und Pflichten im Kontext Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung.

**Vielfalt als Chance betrachten**

Auch jenseits gesetzlicher Minimalanforderungen will die Helaba als Arbeitgeberin Diversität und Chancengleichheit ganz bewusst fördern. Ein besonders großes Anliegen ist es uns, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass alle Mitarbeitenden Entwicklungsmöglichkeiten in der Bank wahrnehmen und mit ihren individuellen Fähigkeiten zum Unternehmenserfolg beitragen können, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie, Verschiedenheit in Bezug auf Bildung, berufliche Hintergründe, geografische Herkunft sowie sexuelle Identität und Behinderung. Wir sehen in der Vielfalt unserer Mitarbeitenden eine wichtige Quelle unserer Innovationskraft, die uns dabei hilft, zu einer verbesserten Risikokultur in der Organisation zu gelangen. Die Helaba setzt sich seit rund zehn Jahren als Unterzeichnerin der „Charta der Vielfalt“ für Chancengleichheit ein.

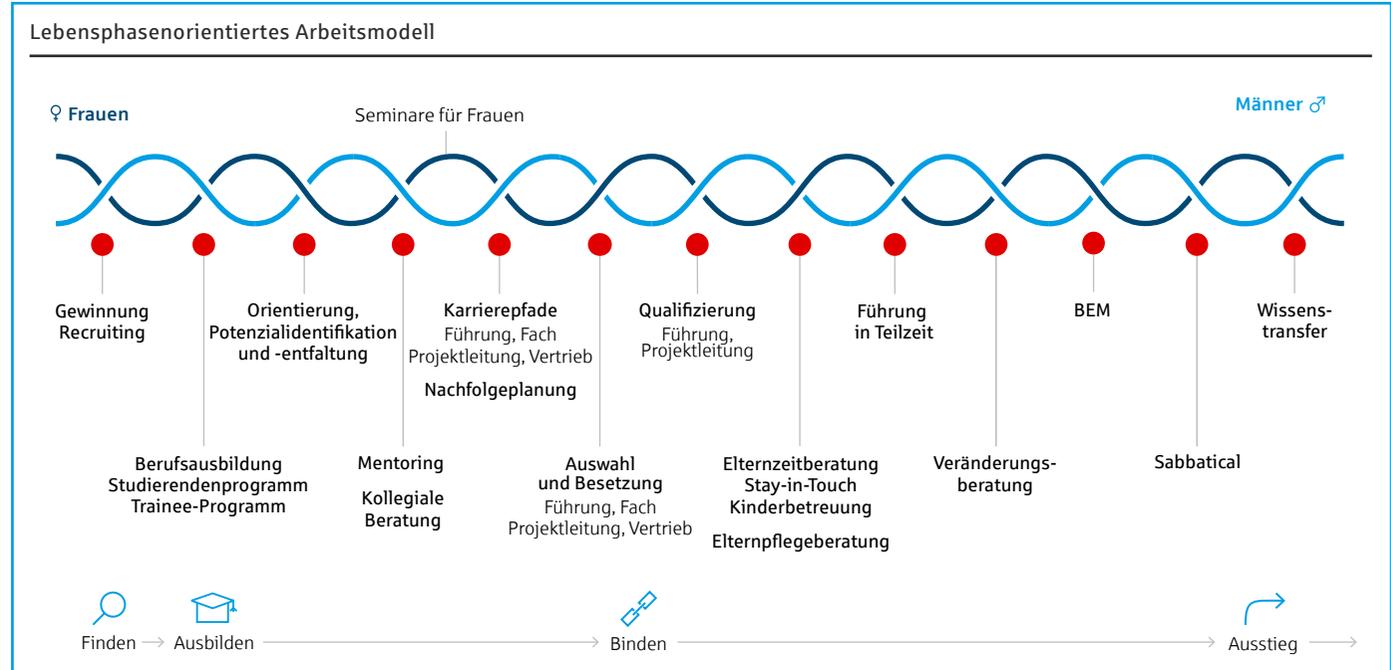
Die Frankfurter Sparkasse feierte 2021 das zehnjährige Jubiläum ihrer Mitgliedschaft der Charta der Vielfalt. Diesen Jahrestag nahm sie zum Anlass, Vielfalt und Wertschätzung im Unternehmen im Rahmen von fünf Aktionstagen „sichtbar und erlebbar“ zu machen. Unter dem Motto „Inclusion starts with I“ hatten die Mitarbeitenden der Sparkasse Gelegenheit, sich mit wertschätzenden Gedankenexperimenten und vielfältigen Lernangeboten dem Thema zu nähern. Mit zahlreichen Beiträgen von Auszubildenden und Beschäftigten beteiligte sich die Frankfurter Sparkasse auch im Jahr 2022 an der Aktion „Let’s celebrate Diversity!“.

### Weiblicher werden – auch in den Führungsetagen

Aktuell zählt die Helaba rund 47 Prozent weibliche Mitarbeitende. 23 Prozent der Führungspositionen und 30 Prozent des Verwaltungsrats sind weiblich besetzt. **GRI 405-1** In unserer Nachhaltigkeitsstrategie formulieren wir das Ziel, den Frauenanteil in Führungspositionen mittelfristig auf über 30 Prozent zu erhöhen. Der Frauenanteil in Nachwuchs- und Entwicklungsprogrammen der Helaba soll auf 50 Prozent steigen. Speziell für Frauen konzipierte Seminare und ein geeignetes Mentoring stützen und flankieren dieses strategische Ziel. Zusätzlich tragen informelle Austauschmöglichkeiten wie der „Ladies Lunch“ des Helaba-Frauennetzwerks dazu bei, weibliche Allianzen zu stärken.

Selbstverständlich ist Vielfalt mehr als die (berufliche) Gleichstellung der Geschlechter. Deshalb fördern wir auch die Selbstorganisation und Repräsentation von Minderheiten, zum Beispiel über ein LSBTIQ-Netzwerk (für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Intersexuelle und queere Menschen), das im Herbst 2021 gegründet wurde. Bereits im Jahr 2018 wurde mit dem Abschluss einer Inklusionsvereinbarung zwischen der Gesamtschwerbehindertenvertretung, dem Gesamtpersonalrat und dem Vorstand der Helaba ein weiterer Schritt in Richtung einer diverseren Arbeitswelt bei der Helaba getan. Die Inklusionsvereinbarung gilt als Zielvereinbarung und soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben unterstützen. Gleichzeitig erschließt sich die Helaba das enorme Potenzial qualifizierter Mitarbeitenden mit Behinderung. Aktuell sind konzernweit 362 Kolleginnen und Kollegen mit Schwerbehinderung für die Helaba tätig. Seit Jahren ist die Quote mit ungefähr 5 Prozent stabil und entspricht damit der gesetzlichen Mindestanforderung.

Bei der Formulierung konkreter Maßnahmen zur Förderung der Diversität ist die Diversitätsrichtlinie der Helaba maßgeblich. Sie orientiert sich unter anderem am Merkblatt der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). **G4-FS1** Der Arbeitskreis Diversity, bestehend aus Mitgliedern der Mitarbeitendenvertretungen, der Schwerbehindertenvertretung und Mitarbeitenden des Bereichs Personal und Recht, überprüft regelmäßig die Fortschritte



der beschlossenen Maßnahmen und berichtet die Ergebnisse an den Vorstandsvorsitzenden. Auf Basis dieser Fortschrittsevaluation entwickeln wir unseren Maßnahmenkatalog fortlaufend weiter.

### Arbeit und Privates im Gleichgewicht halten

Wir wissen: Um Mitarbeitende unterschiedlicher Lebensphasen und -realitäten als Fachkräfte für die Helaba zu gewinnen, braucht es mehr als ein attraktives Gehalt und gezielte Förder- und Inklusionsmaßnahmen. Denn unsere Mitarbeitenden sind mehr als ihr Job. Sie sind Väter und Mütter, Freundin und Freund, Bruder und Schwester, Töchter und Söhne. Kurzum: Sie sind auch jenseits ihrer fachlich anspruchsvollen Tätigkeit bei der Helaba gefordert. Ein lebensphasenorientiertes Arbeitsmodell, das die unterschiedlichen beruflichen und privaten Lebensrealitäten unserer Beschäftigten angemessen berücksichtigt, bildet daher die Basis unserer Bemühungen um mehr Inklusion und Chancengleichheit. Das

Modell soll die Vereinbarkeit von Beruf und Familie beziehungsweise Privatleben verbessern und so insbesondere die Karriere-möglichkeiten unserer weiblichen Mitarbeitenden verbessern.

### Kennzahlen Elternzeit

	2021	2020	2019
Anzahl der Mitarbeitenden in Elternzeit (Stichtag 31.12.2021)	228	240	329
Davon Männer	54	54	93
Davon Frauen	174	186	236
Durchschnittlich beantragte Dauer (in Monaten) Männer	2,5	0,7	1,0
Durchschnittlich beantragte Dauer (in Monaten) Frauen	12,6	11,4	8,11

Konkret werden wir dem Anspruch unserer Mitarbeitenden auf eine verbesserte Work-Life-Balance gerecht, indem wir virtuelle und hybride Arbeitsmodelle ebenso wie Möglichkeiten für die Beschäftigung in Teilzeit ausbauen. So sind aktuell rund 23 Prozent unserer Mitarbeitenden in Teilzeit bei der Helaba beschäftigt. Der Frauenanteil liegt dabei bei rund 86 Prozent. Seit einigen Jahren steigt der Anteil von Männern, die in Teilzeit arbeiten.

Im Berichtsjahr nahmen insgesamt 228 Mitarbeitende der Helaba ihren gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit wahr. Rund ein Viertel von ihnen waren Männer. Die durchschnittlich beantragte Dauer lag dabei bei rund zweieinhalb Monaten (Männer) beziehungsweise gut einem Jahr (Frauen). **GRI 401-3** Über den Beginn der Elternschaft hinaus setzt sich die Helaba zum Beispiel durch das Angebot von Kinderbetreuungsplätzen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die Frankfurter Sparkasse ist seit 2009 zertifiziert familienfreundlich. Sie erhielt im Jahr 2009 erstmalig das „audit berufundfamilie“, das seitdem alle drei Jahre – zuletzt 2021 – erneuert wird.

Berufliche und familiäre Verantwortung miteinander zu vereinbaren ist eine beinahe tägliche Herausforderung. Umso wichtiger also, dass es Räume gibt, in denen sich Väter und Mütter vernetzen, Erfahrungen und Rat austauschen können. Mit diesem Gedanken startete die Frankfurter Sparkasse 2021 das erste „Remote-Café“ für Eltern, ein virtueller Austausch von Beschäftigten mit Familienverantwortung. Das Format schafft Raum, um in einem zwanglosen Austausch Wege auszumachen, wie Mitarbeitende ihre beruflichen Ziele mit dem Wunsch vereinbaren können, für ihre Familie da zu sein. Über das „Remote-Café“ hinaus veröffentlicht die Frankfurter Sparkasse einen „Eltern-Guide“ für werdende Mütter und frischgebackene Väter. Im Zuge dessen ist auch eine Sensibilisierung der Führungskräfte für die Themen Gleichstellung und Vereinbarkeit geplant.

## Gesundes Arbeiten

Nur wer gesund ist, kann im Job sein volles Potenzial entfalten. Das betriebliche Gesundheitsmanagement und das Betriebs-sportprogramm der Helaba haben deshalb die Aufgabe, die physische und psychische Gesundheit unserer Beschäftigten zu fördern und so ihre Motivation und Leistungsfähigkeit aufrecht-zuerhalten. Unser ganzheitliches Verständnis spiegelt sich auch in der internen Rollenverteilung wider. Die Abteilung Personal-gewinnung und -entwicklung nimmt sich den Themen mentale Gesundheit und Stressbewältigung an. Dabei wird unser Angebot stetig weiterentwickelt, etwa durch das Programm Helaba Vital mit Schulungen und niedrigschwelligen Angeboten zu gesunder Ernährung oder durch Web-Trainings zur Stärkung der persönlichen Resilienz. **GRI 403-5** **GRI 403-6** Die Themen Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin werden vom Bereich Organisation verantwortet. Dessen Tätigkeiten umfassen die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze, Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen durch die Betriebsärztinnen und -ärzte sowie vorbeugende Brand-schutzmaßnahmen. **GRI 403-1** Die Interessen der Beschäftigten der Helaba werden entsprechend dem Hessischen Personalvertre-tungsgesetz durch den Personalrat vertreten. Dieser überwacht die Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung der Vorschriften zum Mitarbeitendenschutz, so auch die Vorgaben zu Arbeits-sicherheit und Gesundheitsschutz. **GRI 403-4**

Als spezialisierte Finanzdienstleisterin sehen wir insgesamt keine wesentlichen Risiken der Geschäftstätigkeit für unsere Mitarbei-tenden. Arbeitsbedingte Todesfälle waren in den vergangenen Jahren wie auch im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen, die Anzahl der Arbeits- und Wegeunfälle lag 2021 bei 36. **GRI 403-9** Die geringe Ausfallquote von rund 4 Prozent (Fehltag aufgrund von Krankheit mit ärztlichem Attest im Verhältnis zu Arbeitstagen im Berichtsjahr) betrachten wir als gutes Zeichen und Ansporn, unser Engagement für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden aufrecht-zuerhalten und auszubauen. **GRI 403-10**

## Kennzahlen Mitarbeitendengesundheit

	2021	2020	2019
Ausfallquote (aufgrund von Krankheit ab dem 3. Tag)	4,0 %	3,7 %	4,6 %
Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle	36	42	47
Verletzungsrate (Anzahl Unfälle im Verhältnis zur Gesamtarbeitszeit)	0,000023 %	0,0028 %	0,0032 %
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0

## An der Seite unserer Mitarbeitenden – auch in der Pandemie

Während der Covid-19-Pandemie stellten wir in Zeiten hoher In-zidenzen zunächst mit der Umstellung auf mobiles Arbeiten den gesundheitlichen Schutz unserer Mitarbeitenden sicher. In Zeiten des mobilen Arbeitens aus dem Homeoffice unterstützten wir unsere Mitarbeitenden mit virtuellen Gesundheitsprogrammen zu den Themen Ernährung, mentale Balance und Bewegung. Mit einem Impfzentrum am Offenbacher Kaiserlei und dem Einsatz mobiler Impfteams an allen weiteren großen Standorten konnte die Helaba zudem für ihre Beschäftigten betriebsinterne Impf-termine anbieten. **GRI 403-3**

In der Pandemie trat zudem eine Herausforderung deutlicher zu-tage, die uns und unsere Mitarbeitenden auch jenseits dessen beschäftigt: Berufliche und private Anforderungen sind teils schwer miteinander zu vereinbaren. In der Covid-19-Pandemie beschäftigten viele Menschen darüber hinaus die Sorge um eine Erkrankung naher Angehöriger, ein Gefühl von Einsamkeit und Isolation, familiäre Konflikte sowie die zeitliche und räumliche Entgrenzung des Arbeitsalltags. Bei Menschen, die auf Dauer oder gar permanent hoch beansprucht sind, können sich Ressourcen erschöpfen. Umso wichtiger ist ein verantwortlicher und bewuss-ter Umgang mit sich selbst. Das „Employee Assistance Program“ der Helaba, das wir gemeinsam mit dem Fürstenberg Institut

umsetzen, hilft Mitarbeitenden und ihren Familienangehörigen dabei, mentale Belastungen zu reduzieren und so ernsthaften psychischen Erkrankungen vorzubeugen. GRI 403-6

### Lebenslanges Lernen

Nachhaltige Unternehmensführung bedeutet für uns nicht nur die Berücksichtigung von Umweltbelangen und eine verantwortungsvolle Governance, sondern auch ein schonender Umgang mit der „Ressource Mensch“. Zentraler Baustein hierfür ist neben dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der regelmäßige, strukturierte Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden, in dem Leistung, Motivation und Qualifikation einer beziehungsweise eines jeden Einzelnen in den Blick genommen wird. Die mindestens jährlichen Gespräche stehen all unseren Mitarbeitenden zu. Sie schaffen Transparenz über Arbeitsanforderungen und individuelle Ziele und bieten Raum, Entwicklungsmöglichkeiten ebenso wie geeignete Maßnahmen zu bestimmen. GRI 404-3

### In unsere Mitarbeitenden investieren – eine gute Anlagestrategie

Mit unserem breit gefächerten betrieblichen Aus- und Weiterbildungsangebot wollen wir die vorhandenen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden erhalten und ihre berufliche Entwicklung weiter fördern. Aus strategischer Sicht wollen wir dabei die unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit der Helaba stärken, indem wir die Motivation jedes und jeder Einzelnen fördern. Seit 2021 ist dieser Grundsatz fest in den Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie der Helaba verankert. So soll das zeitliche Weiterbildungsvolumen bis 2025 auf durchschnittlich zwei Tage je Person erhöht werden.

Im Jahr 2021 haben wir insgesamt rund 2,7 Millionen Euro in Weiterbildungen investiert. GRI 404-1 Allen Mitarbeitenden steht dabei ein bedarfsgerechtes Angebot an internen Seminaren zur fachlichen, persönlichen, sozialen und methodischen Entwicklung zur Verfügung. Darüber hinaus können auch externe Trainings-

angebote wahrgenommen sowie berufsbegleitende Studiengänge oder Zertifikatskurse gefördert werden. Für den Rückgang der Weiterbildungskosten 2020 beziehungsweise 2021 ist vor allem die anhaltende Covid-19-Pandemie verantwortlich. Die Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie schränkten auch die Möglichkeiten zur Teilnahme an Weiterbildungsformaten stark ein. Alternativ kamen oftmals kostengünstigere Onlineformate zum Einsatz. Im Rahmen des Programms HelabaSustained haben wir der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden einen eigenen KPI gewidmet. Er untermauert den Anspruch der Helaba, in den Aufbau, Erhalt oder die Anpassung der Qualifikation ihrer Mitarbeitenden zu investieren.

#### Kennzahlen Weiterbildung

	2021	2020	2019
Weiterbildungskosten in Mio. €	2,7	3,2	4,8

Um nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken angemessen beurteilen zu können, ergibt sich ein spezifischer Weiterbildungsbedarf für unsere Mitarbeitenden. Die Helaba erarbeitet vor diesem Hintergrund seit 2021 ein passgenaues Schulungskonzept, das die unterschiedlichen Wissensstände und Fachanforderungen im Themenfeld Nachhaltigkeit berücksichtigt. Von sechs geplanten Basisschulungen zum Thema Nachhaltigkeit wurden 2022 bereits zwei vollständig umgesetzt. So tragen wir Verständnis und

Begeisterung für nachhaltige Entwicklung in die Breite und Tiefe unserer Organisation hinein und gestalten den Wandel von innen heraus. G4-FS4 Die Helaba beteiligt sich am „Green and Sustainable Finance Cluster“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und an der „Accelerating Sustainable Finance Initiative“ der Deutschen Börse und bringt unter anderem Wissen und Erfahrungen aus der Konzeption ihrer Nachhaltigkeitsschulungen in die sektorübergreifende Initiative ein.

Im Geschäftsjahr 2021 begannen wir mit der Entwicklung passgenauer Schulungen, um unseren Mitarbeitenden ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit im Geschäftsumfeld der Helaba zu vermitteln. In der ersten Hälfte des Jahres 2022 wurden bereits zwei der insgesamt sechs Module der „Basisschulung Nachhaltigkeit“ veröffentlicht. Die Schulungen vermitteln einen Überblick über die zentralen Konzepte im Themenfeld Nachhaltigkeit und Sustainable Finance und legen dabei einen Schwerpunkt auf die Themen Klimawandel, Biodiversität und Menschenrechte. Darauf aufbauend erläutern sie die Grundidee nachhaltiger Finanzprodukte und schaffen einen Überblick über vorhandene ESG-Produkte bei der Helaba und im Markt. In den kommenden Wochen und Monaten komplettieren weitere Module zu den Themen ESG-Risikobewertung und Risikomanagement, Reporting, Regulatorik und Wirkungsmessung das Schulungskonzept.

## Investitionen in Weiterbildungen im Jahr 2021:

# 2,7 Mio. Euro

## Mitarbeitenden-Engagement

Die Helaba möchte als „Corporate Citizen“ einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Deshalb wurde im Rahmen von HelabaSustained in Kooperation mit dem Bereich Personal und Recht ein Corporate-Citizenship-Konzept erarbeitet. Es umfasst neben dem gesellschaftlichen Engagement der Helaba und ihrer Tochtergesellschaften auch Social-Volunteering-Elemente, im Rahmen derer sich unsere Mitarbeitenden freiwillig mit ihrer Zeit und ihrem Know-how für gemeinnützige Projekte einsetzen können. Wir unterstützen das Engagement unserer Mitarbeitenden für ökologische und soziale Projekte, indem wir sie bis zu zwei Tage pro Jahr für die Teilnahme freistellen. Über die Plattform Vostel können sich Mitarbeitende freiwillig individuell oder als Team in einer Vielzahl von wechselnden sozialen und ökologischen Projekten einbringen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase am Standort Düsseldorf wird das Konzept im Geschäftsjahr 2022 auf die übrigen Standorte des Helaba-Einzelinstituts ausgerollt. Demnächst wollen wir das Angebot gruppenweit ausrollen. Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsstrategie sollen die Social-Volunteering-Aktivitäten im Konzern gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden bis zum Jahr 2025 auf mindestens 1.000 Tage pro Jahr ausgeweitet werden.

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine humanitären Folgen beschäftigen die Helaba und ihre Mitarbeitenden seit Beginn. Viele Kolleginnen und Kollegen engagieren sich für Ukrainerinnen und Ukrainer, zum Beispiel in Form von finanziellen und materiellen Spenden, Hilfslieferungen an die ukrainische Grenze oder durch die Bereitstellung von Wohnraum. Zudem hat der Vorstand der Helaba im Mai 2022 entschieden, ukrainischen Geflüchteten Beschäftigungsmöglichkeiten in der Helaba anzubieten. Wir nutzen die Jobplattform Job Aid for Ukrainian Refugees, um deutsch- und englischsprachige Geflüchtete in eigens für sie vorgesehene Beschäftigungsmöglichkeiten zu vermitteln. Unseren neuen Mitarbeitenden bieten wir Sprachkurse sowie weitere Unterstützungsangebote an, um das Ankommen in der Helaba zu erleichtern.

## Managementansatz

„Wertschätzende Unternehmenskultur“ GRI 3-3

### Leitsatz

Das Wissen, die Erfahrungen und das Engagement ihrer Mitarbeitenden sind von wesentlicher Bedeutung für den langfristigen Erfolg der Helaba. Eine Unternehmenskultur des vertrauensvollen Miteinanders soll diese flexible, agile und innovative Zusammenarbeit weiter stärken.

### Strategische/ operative Ziele

- Die Helaba fördert Vielfalt in ihrer Belegschaft und wird den Anteil weiblicher Führungskräfte mittelfristig auf 30 Prozent erhöhen.
- Die Helaba investiert in ihre Mitarbeitenden und erhöht die Zahl der Trainings- und Weiterbildungstage je Person bis 2025 auf durchschnittlich zwei Tage pro Jahr.
- Die Helaba investiert in die Gesellschaft und schafft den Rahmen, um die Social-Volunteering-Aktivitäten der Mitarbeitenden im Konzern bis 2025 auf insgesamt 1.000 Tage pro Jahr zu erhöhen.

## Maßnahmen 2021

	Termin	Status
Umsetzung des Projekts „Scope – Wachstum durch Effizienz“	Seit 2019	In Umsetzung
Etablierung und Weiterentwicklung eines lebensphasenorientierten Arbeitsmodells	Seit 2019	Fortlaufend
Angebot von Mentoring in individueller Entwicklungsförderung	Seit 2020	Fortlaufend
Schaffung von Teilzeitmöglichkeiten für Führungskräfte	Seit 2021	In Umsetzung
Durchsetzung von Gendergerechtigkeit in der Potenzialidentifikation, Nachfolgeplanung, Shortlist und Stellensuche	Seit 2021	In Umsetzung
Pilotprojekt Social Volunteering (Standort Düsseldorf)	Seit 2021	Abgeschlossen
Konzeption und Umsetzung einer „Basisschulung Nachhaltigkeit“	Seit 2021	In Umsetzung
Konzeption und Umsetzung „Vertiefungsschulungen Nachhaltigkeit“	Ab 2022	In Planung
Schaffung von Zugängen zu alternativen Karrierepfaden	Ab 2022	In Umsetzung
Roll-out Social Volunteering (konzernweit)	Ab 2022	In Umsetzung
Schaffung beruflicher Perspektiven für ukrainische Kriegsgeflüchtete	Ab 2022	In Umsetzung

# Daten und Fakten zur Helaba-Gruppe

## Geschäft

### Nachhaltige Geschäftsentwicklung

	2021	2020	2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Konzernergebnis	501	177	470
Bilanzsumme	212.341	219.324	207.018
	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €
Gesamtkreditvolumen	220,8	215,2	208,3
Grundgesamtheit *	154,8	–	–
davon nachhaltig gemäß Sustainable Lending Framework (2021 eingeführt)	66,7	–	–
Gesamtvolumen emittierter Green Bonds	0,6	–	–

\* Als Grundgesamtheit zur Bestimmung des Anteils nachhaltigen Geschäfts im Bestand gilt das Gesamtkreditvolumen des engen Konzernkreises (zzgl. FSP, FBG Schweiz AG, Helaba Asset Services) per 31.12.2021, abzüglich Geldhandel, Repo, Derivate, Wertpapier und Zentralbankgeschäft.

### Nachhaltigkeitsratings

Rating-Agentur	2021	2020	2019
ISS ESG	<b>„C“ (Prime)</b> [Skala A+ bis D-] Unter den <b>Top 10 %</b> in der Vergleichsgruppe von 243 Banken	„C“	„C“
	Note B – für Teil-Rating „Social und Governance“		
Sustainalytics	<b>21,7 (Medium Risk)</b> [Skala 0 (beste) bis 100] Unter den <b>Top 20 %</b> in der Vergleichsgruppe von 416 Banken	19,1	20,7
	<b>Top-Score</b> für Teil-Rating „Corporate Governance“		
MSCI ESG Ratings	<b>„A“ (Average)</b> [Skala „AAA“ bis „CCC“] Im <b>oberen Mittelfeld</b> der Vergleichsgruppe von 192 Banken	„A“	„A“
	<b>Top-Score</b> für Teil-Rating „Financing Environmental Impact“		

## Personal

### Verteilung der Beschäftigten im Helaba-Konzern

	2021	2020	2019
Mitarbeitende in Deutschland und der Schweiz	6.035	6.051	5.986
davon Helaba-Einzelinstitut	3.235	2.754	2.796
davon Frankfurter Sparkasse	1.504	1.591	1.523

### Beschäftigungsverhältnisse\*

	2021	2020	2019
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit im Konzern (in Jahren)	15,1	14,8	14,9
Fluktuationsquote (arbeitnehmerveranlasst)**	3,2 %	3,1 %	3,6 %
Anteil befristeter Beschäftigungsverhältnisse	3,3 %	5,1 %	2,7 %
Anteil Tarifvergütung	56,0 %	56,0 %	60,1 %
davon Banktarif	83,9 %	85,2 %	81,5 %
davon Tarifgruppe 7–9	75,5 %	74,9 %	74,1 %
Teilzeitquote	22,5 %	23,1 %	23,1 %
davon Frauen	86,4 %	85,7 %	87,0 %
Mitarbeitende in Elternzeit***	228	240	329
davon Frauen	174	186	236

\* Bezieht sich auf Mitarbeitende in Deutschland und der Schweiz.

\*\* Kündigungen von Arbeitnehmenden im Verhältnis zur Gesamtzahl der aktiven Mitarbeitenden zum Stichtag 31.12.

\*\*\* Mitarbeitende, die im Berichtsjahr in Elternzeit gegangen sind, unabhängig davon, ob sie im Berichtsjahr zurückgekommen sind.

**Diversität\***

	2021	2020	2019
Anzahl unterschiedlicher Staatsangehörigkeiten	50	44	44
Anteil Mitarbeitende mit deutscher Staatsangehörigkeit	94,9 %	97,5 %	96,6 %
Anteil Frauen	47,1 %	47,0 %	47,8 %
Anteil weiblicher Führungskräfte	23,4 %	22,8 %	21,8 %
Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder (Helaba-Einzelinstitut)	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil weiblicher Verwaltungsratsmitglieder (Helaba-Einzelinstitut)	30,2 %	28,3 %	29,4 %
Anteil Alter >50 Jahre	50,1 %	48,6 %	48,4 %
Anteil Alter 30 – 50 Jahre	41,8 %	42,5 %	45,7 %
Anteil Alter <30 Jahre	8,4 %	8,8 %	8,0 %
Anteil Mitarbeitende mit Schwerbehinderung	6,0 %	5,9 %	6,1 %

**Personalentwicklung\***

	2021	2020	2019
Anteil Nachwuchskräfte	1,7 %	2,4 %	2,7 %
Weiterbildungskosten	2,7 Mio. €**	3,1 Mio. €**	4,8 Mio. €

\* Bezieht sich auf Mitarbeitende in Deutschland und der Schweiz.

\*\* Für den Rückgang der Weiterbildungskosten in den Jahren 2020 beziehungsweise 2021 ist vor allem die Covid-19-Pandemie verantwortlich, die die Möglichkeiten zur Weiterbildung stark einschränkte. Alternativ kamen oftmals kostengünstigere Onlineformate zum Einsatz.

**Arbeitssicherheit und Gesundheit\***

	2021	2020	2019
Ausfallquote**	4,0 %	3,7 %	4,6 %
Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle	36	42	47
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0
Verletzungsrate***	0,0023 %	0,0028 %	0,0032 %

\* Bezieht sich auf Mitarbeitende in Deutschland und der Schweiz.

\*\* Fehlzeiten aufgrund von Krankheit mit ärztlichem Attest im Verhältnis zu den Arbeitstagen im Berichtsjahr.

\*\*\* Anzahl der Unfälle im Verhältnis zur Gesamtarbeitszeit.

**Umwelt****Treibhausgasemissionen (in t)**

	2020	2019	2018
CO <sub>2</sub> -Emissionen	7.530	9.985	9.464
davon Scope 1	33,3 %	32,8 %	28,9 %
davon Scope 2	26,4 %	14,5 %	15,7 %
davon Scope 3	40,3 %	52,7 %	55,4 %

**Ressourcenverbrauch (in kg)**

	2020	2019	2018
Papier	200.168	273.805	303.384
davon zertifiziert (FSC etc.)	78,9 %	80,6 %	89,3 %
davon Recyclingpapier	14,8 %	16,3 %	18,7 %
Abfall	493.372	825.257	554.464
davon recycelt	60,0 %	60,0 %	60,0 %
davon Verbrennung	40,0 %	40,0 %	40,0 %
davon Sondermüll	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Wasserverbrauch (in m <sup>3</sup> )	68.096	63.402	68.470

**Energieverbrauch (in MWh)**

	2020	2019	2018
Energieverbrauch gesamt (Strom und Wärme)	36.955	37.406	37.710
Stromverbrauch	16.992	16.377	17.208
davon Ökostrom	89,7 %	91,7 %	93,3 %
davon aus Kraft-Wärme-Kopplung	10,3 %	8,3 %	6,7 %
Heizenergieverbrauch	19.963	21.029	20.502
davon Erdgas	33,5 %	43,5 %	31,7 %
davon Nah- / Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung	61,1 %	52,0 %	62,0 %
davon Nah- / Fernwärme aus Biogas	5,3 %	4,4 %	6,2 %
davon Heizöl leicht	0,1 %	0,1 %	0,1 %

**Dienstreisen (in km)**

	2020	2019	2018
Dienstreisen gesamt	9.756.434	22.652.120	22.465.555
davon Bahn	13,5 %	24,2 %	23,2 %
davon PKW	70,9 %	46,9 %	46,3 %
davon Flug (Kurzstrecke)	6,9 %	7,6 %	9,0 %
davon Flug (Langstrecke)	8,7 %	21,3 %	21,5 %

# GRI-Inhaltsindex\*

Statement of use	Helaba has reported the information cited in this GRI content index for the period from 1 January 2021 to 31 December 2021 with reference to the GRI Standards.
GRI 1 used	GRI 1: Foundation 2021

GRI-Code	Inhalt	Seite
----------	--------	-------

**GRI 2: General Disclosures 2021**

**The organization and its reporting practices**

2-1	Organizational details	2, 9
2-2	Entities included in the organization's sustainability reporting	2
2-3	Reporting period, frequency and contact point	2, 68
2-4	Restatement of Information	
	Im ersten Jahr nach diesem Berichtsformat bedarf es keiner Anpassung von Informationen aus vorangegangenen Berichtszeiträumen.	
2-5	External assurance	
	Keine externe Überprüfung für das Geschäftsjahr 2021.	

**Activities and workers**

2-6	Activities, value chain and other business relationships	9, 10
2-7	Employees	59
2-8	Workers who are not employees	
	Aktuell nicht erhoben.	

**Governance**

2-9	Governance structure and composition	10
2-10	Nomination and selection of the highest governance body	10
2-11	Chair of the highest governance body	10
2-12	Role of the highest governance body in overseeing the management of impacts	16
2-13	Delegation of responsibility for managing impacts	17
2-14	Role of the highest governance body in sustainability reporting	2
2-15	Conflicts of interest	44
2-16	Communication of critical concerns	18

GRI-Code	Inhalt	Seite
----------	--------	-------

**Strategy, Policies and Practices**

2-17	Collective knowledge of the highest governance body	17
2-18	Evaluation of the performance of the highest governance body	15
2-19	Remuneration policies	15
2-20	Process to determine remuneration	15
2-21	Annual total compensation ratio	59

**Stakeholder Engagement**

2-22	Statement on sustainable development strategy	14
2-23	Policy commitments	22
2-24	Embedding policy commitments	22
2-25	Processes to remediate negative impacts	21
2-26	Mechanisms for seeking advice and raising concerns	44
2-27	Compliance with laws and regulations	44, 59
2-28	Membership associations	22

**GRI 3: Material Topics 2021**

**Disclosures on Material Topics**

3-1	Process to determine material topics	18
3-2	List of material topics	19, 20

GRI-Code	GRI-Code und Inhalt	Seite
----------	---------------------	-------

**Spezifische Angaben: Ökonomie**

**Wirtschaftliche Leistung**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	19, 38, 50, 63
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	11
	201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	20
	201-4: Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	46

GRI-Code	GRI-Code und Inhalt	Seite
----------	---------------------	-------

**Indirekte ökonomische Auswirkungen**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-1: Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	36
	203-2: Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	49

**Korruptionsbekämpfung**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	45
	205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	44
	205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	45

**Spezifische Angaben: Umwelt**

**Steuern**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 207: Steuern 2019	207-1: Steuerkonzept	46
	207-2: Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	46
	207-3: Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	46
	207-4: Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	46

**Materialien**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 301: Materialien 2016	301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	48

**Energie**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 302: Energie 2016	302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	47
	302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	47

**Wasser und Abwasser**

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	48
	303-5: Wasserverbrauch	48

\* Die GRI Universal Standards 2021 wurden bisher nur auf Englisch veröffentlicht. Die im Index angegebenen Jahre 2008, 2016, 2018, 2019, 2020 und 2021 beziehen sich auf das Jahr der Veröffentlichung des jeweiligen GRI-Standards.

GRI-Code	GRI-Code und Inhalt	Seite
<b>Biodiversität</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 304: Biodiversität 2016	304-2: Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	49
<b>Emissionen</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 305: Emissionen 2016	305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	47
	305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	47
	305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	47
	305-5: Senkung der THG-Emissionen	47
<b>Abfall</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 306: Abfall 2020	306-1: Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	48
<b>Umweltbewertung der Lieferanten</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	48
<b>Spezifische Angaben: Gesellschaft</b>		
<b>Beschäftigung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	63
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	58
	401-3: Elternzeit	61
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	63
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	61
	403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	61
	403-4: Beteiligung der Mitarbeitenden, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	61
	403-5: Schulungen der Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	61
	403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	61, 62
	403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	61
	403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen	61

GRI-Code	GRI-Code und Inhalt	Seite
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	63
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	62
	404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	62
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	63
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	60
<b>Diskriminierungsfreiheit</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	63
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit 2016	406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	59
<b>Soziale Bewertung der Lieferanten</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	48
<b>Politische Einflussnahme</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1: Parteispenden	50
<b>Marketing und Kennzeichnung</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1: Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	45
	417-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	45
	417-3: Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	45
<b>GRI-Branchenangaben für Finanzdienstleistungsunternehmen (GRI G4   2008)</b>		
<b>Produktportfolio</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	38, 63
G4-FS1	Richtlinien mit spezifischen ökologischen und gesellschaftlichen Komponenten in den Geschäftsbereichen	44, 48, 50, 60
G4-FS2	Verfahren zur Bewertung und Prüfung ökologischer und gesellschaftlicher Risiken in den Geschäftsbereichen	22

GRI-Code	GRI-Code und Inhalt	Seite
G4-FS3	Prozesse zur Überwachung der kundenseitigen Umsetzung und Einhaltung der in den Verträgen oder Transaktionsunterlagen festgelegten ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen	30
G4-FS4	Prozess(e) zur Steigerung der Kompetenz der Mitarbeitenden bei der Umsetzung der ökologischen und gesellschaftlichen Richtlinien und Verfahren der Geschäftsbereiche	62
G4-FS5	Interaktion mit Kundschaft/Kapitalnehmern/ Geschäftspartnern bezüglich ökologischer und gesellschaftlicher Risiken und Chancen	18, 22
G4-FS7	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen spezifischen gesellschaftlichen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich, aufgeschlüsselt nach dem Zweck	32
G4-FS8	Geldwert von Produkten und Dienstleistungen, die für einen speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden, für jeden Geschäftsbereich, aufgeschlüsselt nach dem Zweck	32
<b>Active-Ownership-Ansatz</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	38
G4-FS11	Anteil der Vermögenswerte, die mit einem positiven oder negativen Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurden	33
G4-FS12	Richtlinie(n) für Stimmrechtsausübungen zu ökologischen und gesellschaftlichen Themen in Bezug auf Aktien, an denen die berichtende Organisation Stimmrechte hält oder bei der Ausübung der Stimmrechte berät	34
<b>Lokale Gemeinschaft</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	38
G4-FS13	Zugangspunkt in schwach besiedelten oder wirtschaftlich benachteiligten Gebieten nach Zugangsart	36
G4-FS14	Initiativen zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Menschen	36
<b>Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen</b>		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3: Management des wesentlichen Themas	50
G4-FS 16	Initiativen zur Förderung der Finanzkompetenz nach Zielgruppen	49

# Impressum

## Herausgeber

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale  
Neue Mainzer Straße 52–58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69/91 32-01

Bonifaciusstraße 16  
99084 Erfurt  
T +49 3 61/2 17-71 00

[www.helaba.com](http://www.helaba.com)

## Ansprechpartner zum Bericht

Tim Waibel, Sustainability Management  
Neue Mainzer Straße 52–58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69/91 32-20 85  
[tim.waibel@helaba.de](mailto:tim.waibel@helaba.de)

GRI 2-3

## Konzept, Redaktion und fachliche Beratung

:response, Inh. Arved Lüth | Frankfurt  
Arved Lüth, Svenja Lemke, Anika Stühler  
[www.good-response.de](http://www.good-response.de)

## Gestaltungskonzept und Layout

3st kommunikation GmbH | Mainz  
[www.3st.de](http://www.3st.de)

## Fotografie

Steffen Buchert, Uli Deck,  
Frank Hüter, Angelika Stehle,  
privat

Redaktionsschluss: 31. Juli 2022

## Copyright

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, 2022  
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht zur  
Vervielfältigung (auch auszugsweise).

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 darf nicht ohne schriftliche  
Genehmigung der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale  
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
vervielfältigt werden.